



# C4 CITROËN CACTUS



BEDIENUNGSANLEITUNG

# Zugang zur vollständigen Bedienungsanleitung



Laden Sie aus dem jeweiligen App-Store die Smartphone-App **Scan MyCitröen** herunter.



Wählen Sie dann:

- das Fahrzeug,
- den Auflagezeitraum, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Laden Sie den Inhalt der **Bedienungsanleitung** des Fahrzeugs herunter.



Die **Bedienungsanleitung** ist auf der CITROËN-Website im Bereich „MyCitröen“ oder unter folgender Adresse verfügbar: <http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Direkter Zugang zur **Bedienungsanleitung**.



Dieses Lesezeichen zeigt Ihnen die aktuellsten Informationen an.

# Willkommen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Citroën C4 Cactus entschieden haben.

Diese Dokumente enthalten Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattung, Modell, Version und den Besonderheiten des Vertriebslandes über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen.

Beschreibungen, Abbildungen und Menüpunkte sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Bitte achten Sie darauf, beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs diese **Bedienungsanleitung** an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In diesem Dokument finden Sie alle Anleitungen und Empfehlungen, die Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug in allen Lebenslagen perfekt nutzen zu können. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit sowie mit dem Service-/Garantieheft vertraut zu machen, um Informationen zu Gewährleistung, Service und Pannendienst für Ihr Fahrzeug zu erhalten.

## Legende

 Warnhinweise zur Sicherheit

 Zusatzinformationen

 Beitrag zum Umweltschutz

 Linkslenker

 Rechtslenker



<b>Fahrbetrieb</b>	<b>6</b>
Fahrempfehlungen	94
Starten/Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel	96
Starten/Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System	97
Feststellbremse	100
5-Gang-Schaltgetriebe	100
6-Gang-Schaltgetriebe	100
Automatikgetriebe (EAT6)	101
Automatisiertes Schaltgetriebe (ETG)	103
Gangwechsellanzeige	106
Berganfahrassistent	107
STOP & START	107
Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Hinweisschildern	110
Geschwindigkeitsbegrenzer	113
Geschwindigkeitsregler	114
Warnung Kollisionsgefahr und Active Safety Brake	117
Einschlaf-Verhinderung	120
AFIL-Spurhalteassistent	122
Toter-Winkel-Assistent	123
Einparkhilfe	125
Rückfahrkamera	127
Park Assist	127
Reifendrucküberwachung	132

<b>Praktische Tipps</b>	<b>7</b>
Kompatibilität von Kraftstoffen	136
Kraftstofftank	137
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	138
Schneeketten	138
Kälteschutz	139
Anhängerkupplung	140
Energiesparmodus	140
Austausch eines Scheibenwischerblattes	141
Dachträger	142
Motorhaube	143
Motoren	144
Füllstandskontrollen	144
Kontrollen	147
AdBlue® (Motoren BlueHDi)	149
Pflege- und Wartungshinweise	152

<b>Bei einer Panne</b>	<b>8</b>
Leer gefahrener Tank (Diesel)	153
Provisorisches Reifenpannenset	153
Ersatzrad	157
Austausch der Glühlampen	161
Austausch einer Sicherung	166
12V-Batterie	171
Abschleppen	174

<b>Technische Daten</b>	<b>9</b>
Motoreigenschaften und Anhängelasten	176
Fahrzeugabmessungen	179
Kenndaten	179

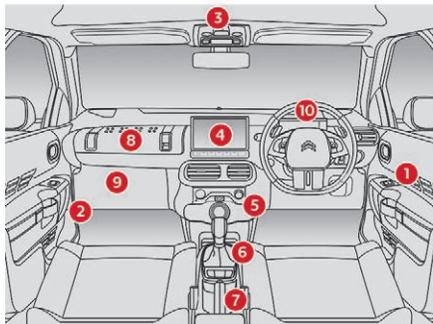
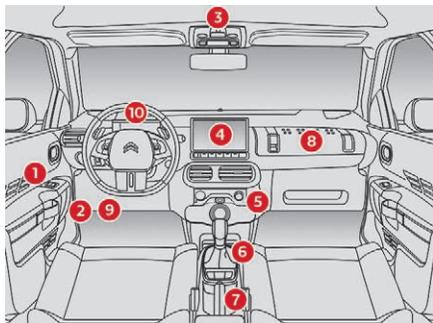
<b>Audio und Telematik</b>	<b>■</b>
CITROËN Connect Nav	
CITROËN Connect Radio	

<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>■</b>
-----------------------------	----------



[bit.ly/helpPSA](https://bit.ly/helpPSA)

## Bedienungseinheit



1

Elektrische Fensterheber vorne

2

Öffnen der Motorhaube

3

Deckenleuchte  
Innenrückspiegel  
Notfall oder Pannenhilfe

4

Touchscreen mit CITROËN  
Connect Radio oder CITROËN Connect Nav  
Einstellung von Datum und Uhrzeit  
Helligkeit der Bedienungseinheit  
Belüftung / Heizung  
Manuelle Klimaanlage  
Automatische Klimaanlage

5

12V-Anschluss für Zubehör  
USB-Anschluss

6

5/6-Gang-Schaltgetriebe  
Automatikgetriebe (EAT6)  
Automatisiertes Getriebe (ETG6)  
Berganfahrassistent

7

Feststellbremse

8

Handschuhfach  
Klinken-Anschluss

9

Sicherungen am Armaturenbrett

10

Kombiinstrument  
Warnleuchten  
Anzeige (Wartungsanzeige,  
Motorölstand, Gangwechsel)  
Kilometerzähler

## Bedienelemente am Lenkrad



1

Beleuchtungshebel  
Einschaltautomatik Scheinwerfer  
Fahrtrichtungsanzeiger

2

Scheibenwischerschalter  
Bordcomputer

3

Geschwindigkeitsbegrenzer  
Geschwindigkeitsregler

4  
Bedienelemente für Audiosystem

5  
Hupe

### Seitliche Schalterleiste



Elektrische Kindersicherung



Kontrollleuchte bei Aktivierung der Alarmanlage



Einstellung der elektrisch betätigten Außenspiegel

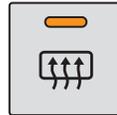


Manuelle Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

### Zentrale Schalterleisten



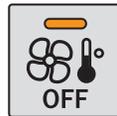
Beschlagfreihalten/Entfrosten vorne



Beschlagfreihalten/Entfrosten der Heckscheibe



Verriegeln/Entriegeln von innen



Abstellen von Heizung/Belüftung und Klimaanlage



Aktivierung von Park Assist



Warnblinkanlage



Starten / Ausschalten des Motors  
START/STOP



Grip Control

## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von alltäglichen Verhaltensweisen, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie sanft an und legen zügig den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase frühzeitig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechsellanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: Sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach. Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

### Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter „Cruise“ vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Schließen Sie bei einer Geschwindigkeit ab 50 km/h die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos usw.).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie das Entfrosten und das Beschlagfreihalten ab, wenn diese nicht erforderlich sind und nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele usw.) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, und damit von Kraftstoff, einzuschränken.

Trennen Sie die Verbindung Ihrer tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs.

## Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; platzieren Sie die schwersten Gepäckstücke unten im Kofferraum, möglichst dicht an der Rücksitzbank.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beachten Sie das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, Innenraumluftfilter...) regelmäßig und befolgen Sie den Maßnahmen-Kalender im Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDI-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei. Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3 000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

## Kombiinstrument Anzeigen



1. Einstellwerte des Geschwindigkeitsbegrenzers oder -reglers
2. Von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagene Geschwindigkeit
3. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
4. Informationen hinsichtlich des Automatikgetriebes oder des automatisierten Schaltgetriebes
5. Gangwechsellanzeige
6. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)  
Diese Funktionen werden beim Einschalten der Zündung nacheinander angezeigt.
7. Anzeige für Motorölstand
8. Kraftstofftankanzeige

## Warnleuchten

Anzeigen als Symbole, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren. Bestimmte Warnleuchten leuchten auf zwei Weisen auf (ununterbrochen oder blinkend) und/oder in verschiedenen Farben.

### Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Zusätzlich zum Aufleuchten einer Warnleuchte kann ein akustisches Signal ertönen und/oder eine Meldung in einem Bildschirm angezeigt werden. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Beschreibung jeder Warnleuchte.

### Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Diese Warnleuchten sollten erlöschen, sobald der Motor eingeschaltet ist.

## Ununterbrochen leuchtende Warnleuchte

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine (rote oder orangefarbene) Warnleuchte aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, die in Verbindung mit einer damit eventuell verbundenen Meldung und der in dem Dokument genannten Beschreibung einer zusätzlichen Diagnose bedarf.

### Wenn eine Warnleuchte weiterhin leuchtet

Die Hinweise (1), (2) und (3) in der Beschreibung der Warnleuchten geben an, ob zusätzlich zu den empfohlenen Maßnahmen ein Fachmann zurate gezogen werden muss.

#### (1): Unbedingt anhalten!

Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

(2): Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

(3): Suchen Sie einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

## Liste der Warnleuchten

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen	
<b>Rote Warnleuchten</b>				
<b>STOP</b>	<b>STOPP</b>	Ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal.	Gibt an, wenn ein schwerwiegendes Problem mit dem Motor, der Bremsanlage, der Servolenkung, dem Automatikgetriebe oder der Elektrik vorliegt.	Führen Sie (1) und dann (2) aus.
	<b>Motoröldruck</b>	Ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Führen Sie (1) und dann (2) aus.
	<b>Bremsen</b>	Ununterbrochen	Starkes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands.	Führen Sie (1) aus, füllen Sie dann eine vom Hersteller empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin vorliegt, führen Sie (2) aus.
 + 	<b>Bremsen</b>	Ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte.	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Führen Sie (1) und dann (2) aus.
	<b>Feststellbremse</b>	Ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	
	<b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	Ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Führen Sie (1) aus, warten Sie dann, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin vorliegt, führen Sie (2) aus.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Batterieladung</b> Ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen usw.).	Reinigen Sie die Stifte und ziehen Sie sie wieder fest. Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors nicht erlischt, führen Sie (2) aus.
	<b>Sicherheitsgurt nicht angelegt/ abgelegt</b> Leuchtet ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal.	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde abgelegt.	
<b>Orange Warnleuchten</b>			
	<b>Antiblockiersystem (ABS)</b> Ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, dann (3).

**(1): Unbedingt anhalten!** Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

**(2):** Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**(3):** Suchen Sie einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt auf.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Service</b>  Zeitweise in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.	Es wurden eine oder mehrere geringfügige Störungen erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Kombiinstrument die Ursache fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder die beginnende Sättigung des Partikelfilters. Führen Sie in allen anderen Fällen, wie beispielsweise einem Defekt der Reifendrucküberwachung, (3) aus.
 + 	Service-Warnleuchte leuchtet ununterbrochen und Wartungsschlüssel blinkt und leuchtet dann ununterbrochen.	Wartung überfällig.	Nur bei Fahrzeugen mit BlueHDi-Dieselmotor. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>AdBlue® (1,6 BlueHDi Euro 6.1 Motor)</b>	Ununterbrochen ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.	Die verbleibende Reichweite beträgt zwischen 2 400 km und 600 km.	Füllen Sie AdBlue® rasch wieder auf, oder (3).
		Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.	Die verbleibende Reichweite beträgt zwischen 600 km und 0 km.	Füllen Sie <b>unbedingt</b> den Tank mit AdBlue® auf, damit Sie nicht <b>liegen bleiben</b> , oder (3).
		Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt.	Der AdBlue®-Tank ist leer: Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassssperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Füllen Sie AdBlue® rasch wieder auf, um den Motor wieder zu starten, oder (2). Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich, eine AdBlue®-Mindestmenge von 5 Litern in den Tank einzufüllen.

(1): **Unbedingt anhalten!** Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

(2): Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

(3): Suchen Sie einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <b>AdBlue®</b> <b>(1,5 Liter BlueHDI Euro 6.2)</b>	Ca. dreißig Sekunden ein, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die verbleibende Reichweite.	Die verbleibende Reichweite beträgt zwischen 2 400 km und 800 km.	Füllen Sie AdBlue® nach. Sie können bis zu 10 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen.	
	Ununterbrochen ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.	Die Reichweite beträgt zwischen 100 km und 800 km.	Füllen Sie <b>zügig</b> AdBlue® nach, oder (3). Sie können bis zu 10 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen.	
	Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite.	Die Reichweite beträgt weniger als 100 km.	Füllen Sie <b>unbedingt</b> den Tank mit AdBlue® auf, damit Sie nicht <b>liegen bleiben</b> , oder (3). Sie können bis zu 10 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen.	
	Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt.	Der AdBlue®-Tank ist leer: Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassssperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Füllen Sie AdBlue® rasch wieder auf, um den Motor wieder zu starten, oder (2). Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich, eine AdBlue®-Mindestmenge von 5 Litern in den Tank einzufüllen.	

(1): **Unbedingt anhalten!** Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

(2): Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

(3): Suchen Sie einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen	
 +  + 	<b>Abgasreinigungs- system SCR (BlueHDi Diesel)</b>	Ununterbrochen ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung.	Es wurde eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR erkannt.	Diese Warnung verschwindet, sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
		Blinkt ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der verbleibenden Reichweite.	Je nach angezeigter Meldung können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Anlassersperre des Motors ausgelöst wird.	Führen Sie (3) so bald wie möglich durch, <b>damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.</b>
		Blinkt ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung.	Eine Anlassersperre verhindert ein erneutes Anlassen des Motors (wenn nach Bestätigung eines Fehlers im Abgasreinigungssystem mehr als zulässig gefahren worden ist).	Zum Starten, (2) ausführen.
	<b>Motorselbst- diagnose</b>	Blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Führen Sie <b>unbedingt</b> (2) aus.
		Ununterbrochen	Das Abgasreinigungssystem weist einen Defekt auf.	Die Warnleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Führen Sie zügig (3) aus.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <b>Warnung Kollisionsgefahr/ Active Safety Brake</b>	Blinkt	Das System ist aktiviert.	Das Fahrzeug bremst kurz ab, um die Kollisionsgeschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug zu verringern.
	Ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal.	Das System weist einen Defekt auf.	Führen Sie (3) aus.
 <b>Warnung Kollisionsgefahr/ Active Safety Brake</b>	Ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung.	Das System wurde über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert.	
 <b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	Blinkt	Die Regelung von DSC/ASR wird bei Verlust der Bodenhaftung oder Verlassen der Fahrspur aktiviert.	
	Ununterbrochen	Es liegt ein Defekt des DSC-/ASR-Systems vor.	Führen Sie (3) aus.
 <b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	Ununterbrochen	Das DSC/ASR-System ist deaktiviert.	Drücken Sie auf diese Taste, um das DSC/ASR-System zu aktivieren. Das DSC/ASR-System ist beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. Falls das System deaktiviert ist, wird es automatisch reaktiviert, wenn eine Geschwindigkeit von 50 km/h erreicht wird.

(1): **Unbedingt anhalten!** Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

(2): Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

(3): Suchen Sie einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen	
	<b>Reifenunterdruck</b>	Ununterbrochen zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung.	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Initialisieren Sie das Überwachungssystem nach dem Einstellen des Drucks erneut.
	<b>Reifenunterdruck</b>	Blinkt und leuchtet dann ununterbrochen in Verbindung mit der Service-Warnleuchte.	Das System weist eine Fehlfunktion auf: die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Druck der Reifen so bald wie möglich (3).
	<b>Vorglühen (Dieselmotor)</b>	Ununterbrochen Die Leuchtdauer hängt von den Witterungsbedingungen ab.	Die Zündung ist eingeschaltet.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie die Zündung aus und wieder ein, warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt und versuchen Sie erneut, den Motor zu starten.
	<b>Beifahrer-Front-Airbag aktiviert (ON)</b>	Ununterbrochen	Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. Der Lichtschalterhebel befindet sich in der Position „ON“.	<b>Installieren Sie in diesem Fall KEINEN Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem vorderen Beifahrersitz. Es besteht ernsthafte Verletzungsgefahr!</b>
	<b>Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert (OFF)</b>	Ununterbrochen	Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Der Lichtschalterhebel befindet sich in der Position „OFF“.	Sie können einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung montieren, sofern keine Funktionsstörung des Airbags vorliegt (Airbag-Warnleuchte leuchtet).
	<b>Airbags</b>	Ununterbrochen	Einer der Airbags bzw. der Gurtstraffer weist einen Defekt auf.	Führen Sie (3) aus.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Niedriger Kraftstoffstand</b>  Ununterbrochen zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung. Solange nicht ausreichend Kraftstoff in den Tank nachgefüllt wird, leuchtet diese Warnleuchte bei jedem Einschalten der Zündung immer wieder auf. Das akustische Signal und diese Meldung werden mit zunehmender Häufigkeit wiederholt, während der Kraftstoffstand sich gegen null bewegt.	Beim erstmaligem Aufleuchten befinden sich noch <b>ca. 5 Liter</b> Kraftstoff im Tank (Reserve).	Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.  <b>Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer</b> , da sonst die Abgasreinigungs- und Einspritzanlage beschädigt werden können.
	<b>Warnung bei unbeabsichtigtem Spurwechsel</b>  Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal.	Eine Linie wird rechts (oder links) überfahren.	Drehen Sie das Lenkrad in die entgegengesetzte Richtung, um wieder in die richtige Spur zu kommen.
 	<b>Spurassistent</b>  Ununterbrochen in Verbindung mit der Service-Warnleuchte.	Der Spurassistent ist defekt.	Führen Sie (3) aus.
	<b>Nebelschlussleuchte</b>  Ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte leuchtet.	

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
<b>Grüne Warnleuchten</b>			
	<b>STOP &amp; START</b>	Ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt.
		Leuchte blinkt vorübergehend.	Der Modus STOP ist vorübergehend nicht verfügbar oder der Modus START wird automatisch ausgelöst.
	<b>Linker Blinker</b>	Blinkt mit akustischem Signal.	Die Lampen leuchten.
	<b>Rechter Blinker</b>	Blinkt mit akustischem Signal.	Die Lampen leuchten.
	<b>Standlicht</b>	Ununterbrochen	Die Lampen leuchten.
	<b>Abblendlicht</b>	Ununterbrochen	Die Lampen leuchten.
	<b>Nebelscheinwerfer</b>	Ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.
<b>Blaue Warnleuchten</b>			
	<b>Fernlicht</b>	Ununterbrochen	Das Fernlicht ist eingeschaltet.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen	
<b>Schwarze/weiße Warnleuchten</b>				
	<b>Bremse treten</b>	Ununterbrochen	Bremspedal nicht getreten oder unzureichender Druck.	Beim automatisierten Schaltgetriebe mit Wählhebel auf Position <b>N</b> , um den Motor zu starten. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe, bei laufendem Motor und vor dem Lösen der Feststellbremse, um die Position <b>P</b> zu verlassen.
		Blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die Feststellbremse.
<b>AUTO</b> 	<b>Wischautomatik</b>	Ununterbrochen	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.	

# Anzeigen

## Wartungsanzeige

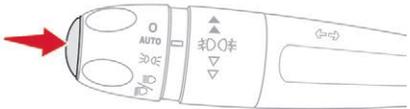
Die Wartungsanzeige wird im Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:

- Auf der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl oder die gefahrene Strecke seit Erreichen der Fälligkeit. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt.
- Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen oder überfälligen Wartung an.

**i** Die angezeigte Entfernung (in km oder Meilen) wird auf der Grundlage der zurückgelegten Fahrstrecke und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit berechnet. Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/ Beobachtungen
	Leuchtet zeitweise beim Einschalten der Zündung.	Nächste Wartung zwischen 3 000 km und 1 000 km.	
	Ununterbrochen beim Einschalten der Zündung.	Die Wartung ist in weniger als 1 000 km fällig.	Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.
	Blinkt zunächst, leuchtet dann ununterbrochen beim Einschalten der Zündung (Bei BlueHDi-Dieselsversionen, in Verbindung mit der Service-Warnleuchte).	Wartung überfällig.	Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Wenn Sie die Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug selbst vorgenommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Knopf, der sich am Ende des Beleuchtungsschalters befindet und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn auf der Anzeige „=0“ erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

**i** Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit auf dem Touchscreen abrufen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „**Schnellzugriffe**“ und anschließend „**Diagnostik**“.

Der Wartungshinweis erscheint auf dem Bildschirm.

## Ölstandsanzeige

(Je nach Ausführung)

Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- Die Ölstandsanzeige ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

## Ölstand korrekt

## Ölmangel

Bei Ölmangel erscheint eine Meldung auf dem Kombiinstrument, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Warmluchte und einem akustischen Signal.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

- Weitere Informationen zum Thema **Füllstandskontrolle** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Fehlfunktion des elektronischen Ölmesstabs

Bei einer Fehlfunktion erscheint eine Meldung auf dem Kombiinstrument.  
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.  
Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren.

- Für weitere Informationen zum Thema **Füllstandskontrolle** siehe entsprechende Rubrik.

## AdBlue®-Reichweitenanzeige

Diese Reichweitenanzeige ist nur bei den BlueHDi-Dieselsonversionen vorhanden.

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Tanks und erkennt eine Störung des SCR-Abgasreinigungssystems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlassperre das Fahrzeug blockiert.

## Wenn die Gefahr besteht, wegen AdBlue®-Mangels nicht starten zu können

! Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Tank leer ist.

### Reichweite von mehr als 2 400 km

Beim Einschalten der Zündung wird die Reichweite nicht automatisch auf dem Kombiinstrument angezeigt.

### Reichweite von weniger als 2 400 km

Sie können die verbleibende Reichweite jederzeit auf dem Touchscreen abrufen.



☞ Sie können diese Informationen auf dem Touchscreen-Menü **Fahren/Fahrzeug** aufrufen, indem Sie die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und dann „**Diagnose**“ auswählen.

### Verbleibende Reichweite zwischen 2 400 und 800 km (1,5 BlueHDi Euro 6.2)

#### AdBlue

Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte ca. dreißig Sekunden lang auf, gleichzeitig wird eine Meldung angezeigt („NO START IN und eine Reichweite“ oder „AdBlue® nachfüllen: Starten in x Kilometern nicht möglich“) eingeblendet, welche die verbleibende Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern anzeigt. Die Tankreserve wurde erreicht, es wird empfohlen, den Tank schnellstmöglich zu befüllen.

Diese Meldung erscheint zusammen mit der Empfehlung, nicht mehr als 10 Liter AdBlue® zu tanken.

### Verbleibende Reichweite zwischen 2 400 und 600 km (1,6 BlueHDi Euro 6.1)

#### AdBlue

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer entsprechenden Anzeige („NO START IN und eine Reichweite“ oder „AdBlue® nachfüllen: Starten in x Kilometern nicht möglich“), welche die verbleibende Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern anzeigt.

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Tank nachgefüllt wurde. Die Tankreserve wurde erreicht, es wird empfohlen, den Tank schnellstmöglich zu befüllen.

### Verbleibende Reichweite zwischen 800 und 100 km (1,5 BlueHDi Euro 6.2)

#### AdBlue

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal (1 Piepton) und einer entsprechenden Anzeige („NO START IN und eine Reichweite“ oder „AdBlue® nachfüllen: Starten in x Kilometern nicht möglich“), welche die verbleibende Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern anzeigt. Während der Fahrt ertönt das akustische Signal und wird die Meldung alle 100 km angezeigt, bis der Tank aufgefüllt wurde. Der Tank muss unbedingt aufgefüllt werden, bevor er ganz leer ist, ansonsten kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

### Reichweite unter 600 km (1,6 BlueHDi Euro 6.1)



Beim Einschalten der Zündung blinkt diese Warnleuchte in Verbindung mit dem permanenten Aufleuchten der Service-Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer entsprechenden Anzeige („NO START IN und eine Reichweite“ oder „AdBlue® nachfüllen: Starten in x Kilometern nicht möglich“), welche die verbleibende Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern anzeigt.

Während der Fahrt wird diese Meldung alle dreißig Sekunden erneut angezeigt, bis der AdBlue®-Tank aufgefüllt wurde.

Der Tank muss unbedingt aufgefüllt werden, bevor er ganz leer ist, ansonsten kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

### Reichweite unter 100 km (1,5 BlueHDi Euro 6.2)



Beim Einschalten der Zündung blinkt die Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal (1 Piepton) und einer entsprechenden Anzeige („NO START IN und eine Reichweite“ oder „AdBlue® nachfüllen: Starten in x Kilometern nicht möglich“), welche die verbleibende Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern anzeigt.

Während der Fahrt ertönt das akustische Signal und wird die Meldung alle 10 km angezeigt, bis der AdBlue®-Tank nachgefüllt wurde.

Der Tank muss unbedingt aufgefüllt werden, bevor er ganz leer ist, ansonsten kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

### Fahrzeugpanne wegen AdBlue®-Mangels



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte für SERVICE leuchtet, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung „NO START IN 0 Kilometer“ oder „AdBlue® nachfüllen: Starten nicht möglich“ wird vorübergehend eingeblendet.

Der AdBlue®-Tank ist leer: Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperr verhindert das erneute Starten des Motors.

! Um den Motor wieder starten zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 5 Liter AdBlue® in den hierfür vorgesehenen Tank füllen.

i Für weitere Informationen zu **AdBlue® (BlueHDi-Motoren)** und insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

## Bei einer Störung des SCR-Abgasreinigungssystems

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des SCR-Emissionsschutzsystems zurückgelegt, schaltet die Anlasssperr des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System so bald wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Wenn eine Störung erkannt wird



Diese Warnleuchten leuchten in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige der Meldung „Fehler Abgasreinigung“. Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, sobald die Störung erstmalig erkannt wird, und anschließend bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert, sofern die Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt nach Kontrolle der Selbstdiagnose des SCR-Abgasreinigungssystems ausgeblendet.

### Während der zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Wird eine Störung des SCR-Systems erkannt (nach 50 km in Verbindung mit der ständigen Anzeige der Störungsmeldung), leuchten diese Warnleuchten auf, und die AdBlue®-Warnleuchte blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung (z. B.: „NO START IN 300 km“ oder „Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km“, die die Restreichweite in Meilen oder Kilometern angibt).

Während der Fahrt wird die Meldung alle dreißig Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Abgasreinigungssystems SCR fortbesteht. Beim Einschalten der Zündung wird der Alarm erneut ausgegeben.

Suchen Sie so bald wie möglich einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Andernfalls werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

#### Anlassersperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten diese Warnleuchten, die AdBlue®-Warnleuchte blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung „NO START IN 0 km“ oder „Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt“ wird angezeigt.

! Sie haben die zulässige Fahrgrenze überschritten, ohne den Fehler zu beheben. Die automatische Anlassersperre verhindert ein erneutes Starten des Motors.

Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

## Touchscreen

Der Touchscreen ermöglicht den Zugang zu:

- Bedienelementen für Heizung/Klimaanlage, und -systeme,
- Menüs zur Einstellung der Fahrzeugfunktionen
- Bedienelementen für Audiosystem und Telefon sowie Anzeige der zugehörigen Informationen, und je nach Ausstattung:
- die Anzeige von Warnmeldungen und der grafischen Einparkhilfe,
- die permanente Anzeige der Uhrzeit und Außentemperatur (eine blaue Warnleuchte erscheint bei Gefahr von Glatteis),
- den Zugang zu Internetdiensten und Bedienelementen des Navigationssystems sowie die Anzeige der zugehörigen Informationen.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

## Empfehlungen

Es handelt sich um einen kapazitiven Bildschirm. Die Verwendung ist bei allen Temperaturen möglich.

Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

## Allgemeine Hinweise

Nutzen Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um zu den Menüs zu gelangen und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

Einige der Funktionen können auf einer oder auf zwei Seiten erscheinen.

Um eine Funktion zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie auf OFF/ON.

Um eine Einstellung (Beleuchtungsdauer...) zu ändern oder zu zusätzlichen Informationen zu gelangen, drücken Sie auf das Piktogramm der Funktion.

**i** Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunden nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.

**OK** Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.

**←** Verwenden Sie diese Taste, um auf die vorherige Seite zurückzukehren.

## Menüs



**Radio Media**  
Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.

**Mirror Screen oder „Vernetzte Navigation“\***  
Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.

**Klimaanlage**  
Mit dieser Funktion können die verschiedenen Temperatureinstellungen, die Gebläsestärke etc. geregelt werden.

Für weitere Informationen zur **Heizung**, zur **manuellen** und **automatischen Klimaanlage** siehe entsprechende Rubriken.



### Telefon

Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.



### Apps

Hiermit werden die verfügbaren vernetzten Dienste angezeigt. Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.



### „Fahrzeug“ oder „Fahren“\*

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen.

Die über dieses Menü erreichbaren Funktionen sind auf zwei Registerkarten verteilt: „**Einstellungen**“ und „**Fahrhilfe**“.



Lautstärkeregelung/Stummschalten  
Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.

**i** Berühren Sie den Touchscreen mit drei Fingern, um das Karussell-Menü aufzurufen.

## Obere Leiste

Bestimmte Informationen werden dauerhaft in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Aufruf der Informationen der Klimaanlage und Zugriff auf ein vereinfachtes Menü (nur Einstellung von Temperatur und Gebläsestärke),
- Informationsüberblick der Menüs **Radio Media**, **Telefon** sowie Navigationshinweise\*,
- Benachrichtigungsbereich (SMS und E-Mail)\*.



- Zugang zu den **Einstellungen**

\* Je nach Ausstattung

\* Je nach Ausstattung

## Menü „Fahrzeug“ / Menü „Fahren“

### Registerkarte „Einstellungen“

Die Funktionen sind in 4 Familien unterteilt.

**i** Für weitere Informationen zu diesen Funktionen siehe den entsprechenden Abschnitt.

Familien	Funktionen
 „Parken“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der Kopplung des Heckscheibenwischers an den Rückwärtsgang</li> <li>- „<b>Automatisches Ein- und Ausklappen der Außenspiegel</b>“: Aktivierung/Deaktivierung des automatischen Ein- und Ausklappens der Außenspiegel beim Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs</li> </ul>
 „Beleuchtung“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Nachleuchtfunktion</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Nachleuchtfunktion</li> <li>- „<b>Einstiegsbeleuchtung</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der Einstiegsbeleuchtung</li> <li>- „<b>Tagfahrlicht</b>“: (je nach Vertriebsland)</li> <li>- „<b>Kurvenlicht</b>“: Aktivierung/Deaktivierung des statischen Abbiegelichts</li> </ul>
 „Bordkomfort“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Entriegelung: Nur Kofferraum</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der Einzelentriegelung der Heckklappe</li> </ul>
 „Sicherheit“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Müdigkeitswarner</b>“: Aktivierung/Deaktivierung des Systems zur Einschlaf-Verhinderung</li> <li>- „<b>Anzeige empfohlene Geschwindigkeit</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung</li> <li>- „<b>Warnung Kollisionsgefahr und Bremsautomatik</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der Warnung Kollisionsgefahr und des automatischen Bremsassistenten</li> <li>- „<b>Toter-Winkel-Assistent</b>“: Aktivierung/Deaktivierung des Toter-Winkel-Assistenten</li> </ul>

### Registerkarte „Fahrhilfe“

Funktion	Anmerkung
<b>Park Assist</b>	Aktivierung der Funktion
<b>STOP &amp; START</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Einparkhilfe</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Antriebs-schlupfregelung</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Toter-Winkel-Assistent</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Initialisierung Reifenfülldruck</b>	Initialisierung der Reifendrucküberwachung
<b>Diagnose</b>	Zusammenfassung der aktuellen Warnungen

## Konfiguration



Die über die obere Leiste zugänglichen Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben. Einige Einstellungen sind auf einer sekundären Seite zugänglich.

### CITROËN Connect Nav

Taste	Anmerkung
	Thema
	Audioeinstellungen
	Display ausschalten
	Systemverwaltung
	Sprachen
	Einstellung Datum und Uhrzeit
	Einstellung der Anzeigeparameter (Scrollen durch den Text, Animationen usw.) und der Helligkeit
	Auswahl und Einstellung von drei Benutzerprofilen

### CITROËN Connect Radio

Taste	Anmerkung
	Ausschalten des Bildschirms
	Helligkeitsregelung
	Auswahl und Einstellung von drei Benutzerprofilen
	Wahl der Einheiten: - Temperatur (Grad Celsius oder Grad Fahrenheit) - Distanzen und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l)
	Thema
	Sprachen
	Einstellung der Anzeigeparameter (Scrollen durch den Text, Animationen usw.) und der Helligkeit
	Einstellung Datum und Uhrzeit

## Bordcomputer

Zeigt Informationen zur aktuellen Fahrt an (Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit usw.).

Die Informationen sind über den Touchscreen verfügbar.

### Anzeige der Informationen auf dem Touchscreen



- ☞ Wählen Sie im Menü „Apps“ die Registerkarte „Fahrzeuanwendung“ und anschließend „Bordcomputer“.

Die Informationen des Bordcomputers werden auf der Seite angezeigt.

- ☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um die gewünschte Registerkarte anzuzeigen.

**i** Für eine temporäre Anzeige in einem speziellen Fenster, drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerschalters, um auf die Informationen zuzugreifen und die verschiedenen Registerkarten nacheinander anzeigen zu lassen.

- Feld mit den Sofortinformationen:
  - verbleibende Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Zeitzähler des STOP & START-Systems.

- Registerkarte Strecke „1“ mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - zurückgelegte Strecke für die erste Strecke.
- Registerkarte Strecke „2“ mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - zurückgelegte Strecke für die zweite Strecke.

## Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null

- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste **Rückstellung** oder auf das Ende des Scheibenwischerschalters, bis die Nullen erscheinen.

Die Strecken „1“ und „2“ sind voneinander unabhängig.

So lassen sich unter Strecke „1“ zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke „2“ Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

## Ein paar Begriffserläuterungen...

### Reichweite

(km oder Meilen)



Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

**i** Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt.

Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

**!** Werden beim Fahren weiterhin Striche statt Zahlen angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Momentanverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit einigen Sekunden.

**i** Diese Angabe wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h eingeblendet.

### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers.

## Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers.

## Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)



Berechnet seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers.



### Zeitzähler STOP & START

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

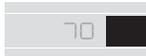
Ein Zeitzähler berechnet die Dauer des eingeschalteten STOP-Modus während der Fahrt. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

## Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

**i** Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

## Gesamtkilometerzähler



25873

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

## Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

**Auf die Funktion wird über den Bordcomputer des Touchscreens zugegriffen.**



- ☞ Wählen Sie im Menü „**Apps**“ die Registerkarte „**Fahrzeuganwendung**“ und dann „**Bordcomputer**“.
- ☞ Wählen Sie die Registerkarte der Strecke „**1**“ oder der Strecke „**2**“ aus.
- ☞ Zur Neuinitialisierung der Strecke, drücken Sie die Taste „**Rückstellung**“ zur Rückstellung auf null oder auf das Ende des Scheibenwischerschalters bis die Nullen erscheinen.

## Einstellung Datum und Uhrzeit

### Mit CITROËN Connect Radio



- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.
- ☞ Dann „**Konfiguration**“.
- ☞ Wählen Sie „**Systemkonfiguration**“.
- ☞ Wählen Sie „**Datum und Uhrzeit**“.
- ☞ Wählen Sie „**Datum**“ oder „**Uhrzeit**“.
- ☞ Wählen Sie die Anzeigeformate aus.
- ☞ Ändern Sie das Datum und/oder die Zeit unter Verwendung des Zahlenfelds.
- ☞ Bestätigen Sie mit „**OK**“.



## Mit CITROËN Connect Nav

Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die Synchronisation mit dem GPS deaktiviert ist.



- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.
- ☞ Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.
- ☞ Wählen Sie die Registerkarte „**Uhrzeit**“ oder „**Datum**“ aus.
- ☞ Ändern Sie das Datum und/oder die Zeit unter Verwendung des Zahlenfelds.
- ☞ Bestätigen Sie mit „**OK**“.

### Zusätzliche Einstellungen

Sie können:

- das Anzeigeformat von Datum und Uhrzeit ändern (12h/24h),
- die Sommer-/Winterzeit-Funktion aktivieren oder deaktivieren,
- die Synchronisierung mit GPS (UTC) aktivieren oder deaktivieren.

## Helligkeitsregler

Ermöglicht manuell die Lichtintensität der Bedienungseinheit je nach Helligkeit draußen zu regeln.

-  Funktioniert nur bei eingeschalteten Scheinwerfern (mit Ausnahme des Tagfahrlichts) und im Nachtmodus.

Diese Funktion ist über den Touchscreen zugänglich.



-  Wählen Sie das Menü „**Einstellungen**“ aus.

-  Drücken Sie dann auf die Taste „**Helligkeit**“.



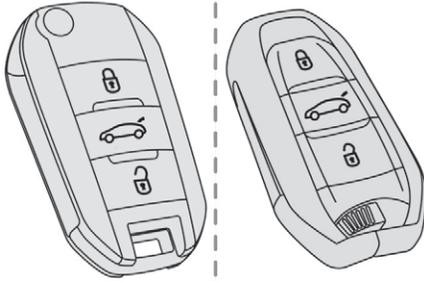
-  Wählen Sie das Menü „**Konfiguration**“ aus.

-  Drücken Sie dann auf die Taste „**Bildschirmkonfiguration**“ und wählen Sie dann die Registerkarte **Helligkeit**.
-  Stellen Sie durch Druck auf die Pfeile oder durch Verschieben des Cursors die Helligkeit ein.

-  Die Helligkeit kann für den Modus Tag (Lichtschalter in Position „0“) und Modus Nacht (Lichtschalter in einer anderen Position) unterschiedlich eingestellt werden.

## Fernbedienung und Schlüssel

### Funktion der Fernbedienung



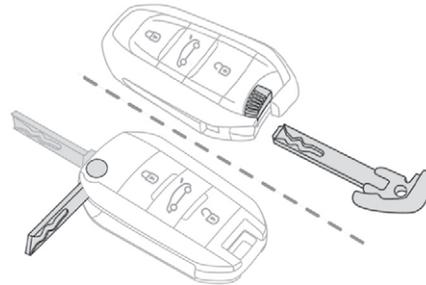
Mit der Fernbedienung können je nach Version aus der Ferne die folgenden Funktionen genutzt werden:

- Entriegelung/Verriegelung/ Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs,
- Entriegeln und Aufstellen des Kofferraumdeckels,
- Öffnen des Verschlusses des Kraftstofftanks (ohne Keyless-System),
- Entriegelung/Verriegelung der Tankklappe (mit Keyless-System),
- Ortung des Fahrzeugs,
- Wegfahrsperrung des Fahrzeugs.

Die Fernbedienung enthält einen einfachen Schlüssel, mit dem sich das Fahrzeug über das Schloss zentral ver- und entriegeln lässt und mit dem der Motor gestartet und abgestellt werden kann. Unter normalen Betriebsbedingungen ist die Nutzung der Fernbedienung zu bevorzugen.

Notfallverfahren ermöglichen das Verriegeln/ Entriegeln des Fahrzeugs im Fall einer Funktionsstörung der Fernbedienung, der Zentralverriegelung, der Batterie usw. Für weitere Informationen zu **Notfallverfahren** siehe entsprechenden Abschnitt.

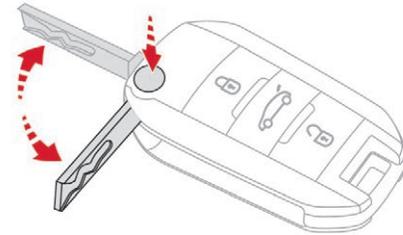
### Integrierter Schlüssel



Mit dem in der Fernbedienung integrierten Schlüssel können folgende Funktionen genutzt werden:

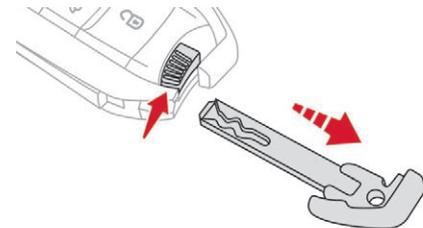
- Entriegelung/Verriegelung/ Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs,
- Aktivierung/Deaktivierung der mechanischen Kindersicherung,
- Aktivierung/Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags,
- Notverriegelung der Türen,
- Einschalten der Zündung und Starten/ Ausschalten des Motors.

### Ausklappen des Schlüssels



#### Ausführung ohne Keyless-System

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf, um den Schlüssel aus dem Gehäuse zu entnehmen.
- ☞ Drücken Sie beim Einklappen des Schlüssels auf diese Taste, damit der Mechanismus nicht beschädigt wird.



#### Ausführung mit Keyless-System

- ☞ Halten Sie den Knopf gedrückt, um den Schlüssel aus dem Gehäuse zu entnehmen.
- ☞ Halten Sie den Knopf herausgezogen, bevor Sie den Schlüssel wieder einführen.

## Verriegelung des Fahrzeugs

### Mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden signalisiert:

- Entriegelung des Fahrzeugs (Modelle ohne Alarmanlage),
- Deaktivierung des Alarms bei den anderen Versionen.

Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus und die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert.

### Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür **in Fahrtrichtung**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Einzelentriegelung des Kofferraums



- ☞ Drücken Sie diesen Knopf, um den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

Die Einzelentriegelung des Kofferraums ist standardmäßig aktiviert.

Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraums **deaktiviert** ist, werden durch Drücken dieser Taste die Türen ebenfalls entriegelt. Die Einzelentriegelung kann über den Touchscreen aktiviert oder deaktiviert werden.



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/Fahrzeug** die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Komfort**.“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Entriegelung: Nur Kofferraum**“.

- i Vergessen Sie nicht, den Kofferraum wieder zu verriegeln, indem Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss drücken.

## Verriegelung des Fahrzeugs

### Mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden signalisiert:

- Verriegelung des Fahrzeugs (Modelle ohne Alarmanlage),
- Alarmaktivierung für andere Versionen.

Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt.

Wenn eine der Türen, die Heckscheibe oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht; das Fahrzeug wird verriegelt und dann sofort wieder entriegelt, was durch ein Entriegelungsgeräusch hörbar ist.

- i Im Falle der Entriegelung des verriegelten Fahrzeugs ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraums erfolgt ca. dreißig Sekunden eine automatische Neuverriegelung.

- i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert werden.

### Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür **nach hinten**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

- i Überprüfen Sie, dass die Türen und der Kofferraum richtig geschlossen sind.

## Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste. Die Deckenleuchten werden eingeschaltet, und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken ein paar Sekunden lang.

## Sicherheitsverriegelung



- ! Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert die Außen- und Innenbetätigungen der Türen sowie die Zentralverriegelungstaste am Armaturenbrett. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

## Mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf diese Taste, um das Fahrzeug vollständig zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden erneut auf die Taste, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Bei den Modellen ohne Alarmanlage wird die Sicherheitsverriegelung durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden beim zweiten Drücken auf die Verriegelungstaste angezeigt.

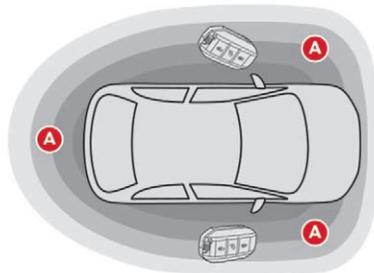
Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt.

- i Wenn Ihr Fahrzeug mit Alarmanlage ausgestattet ist, wird die Aktivierung durch das ununterbrochene Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden angezeigt.

## Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

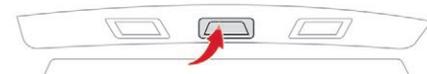
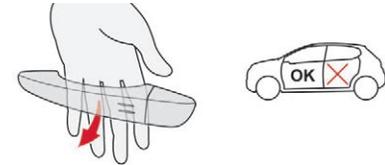
## Keyless-System



Mit diesem System lässt sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten, wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich „A“ um das Fahrzeug herum befindet.

- i Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung genutzt werden. Für weitere Informationen zu der Fernbedienung siehe entsprechende Rubrik.

## Entriegelung des Fahrzeugs



- ☞ Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in dem Erkennungsbereich befinden, mit der Hand hinter den Türgriff einer der vorderen Türen oder drücken Sie die Öffnungsbetätigung der Heckklappe.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden angezeigt. Je nach Version Ihres Fahrzeugs werden die Außenspiegel ausgeklappt.

! Die Ansammlung von Schmutz (wie Wasser, Staub, Schlamm, Salz usw.) auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen. Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung usw.) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

! Aus Gründen der Sicherheit und des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum immer noch offen ist oder wenn ein elektronischer Schlüssel des Keyless-System im Fahrzeug gelassen wurde, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne weitere Aktionen an den Türen oder am Kofferraum wird das Fahrzeug nach ca. dreißig Sekunden automatisch wieder verriegelt. Wenn der Alarm vorher aktiviert war, wird er automatisch reaktiviert. Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert werden.

! Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne den elektronischen Schlüssel des Keyless-System, und sei es auch nur kurzzeitig. Beachten Sie die Gefahr eines Fahrzeugdiebstahls, wenn sich der elektronische Schlüssel des Keyless-System bei entriegeltem Fahrzeug in einem der definierten Bereiche befindet.

! Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu erhalten, werden nach 21 Tagen der Nichtverwendung die „Keyless“-Funktionen in einen erweiterten Standby-Betrieb versetzt. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung drücken oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät starten. Für weitere Informationen zum **Anlassen mit Keyless-System** siehe die entsprechende Rubrik.

## Verriegelung des Fahrzeugs

### Einfache Verriegelung



☞ Drücken Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich befindet, mit dem Finger auf den Griff einer der Vordertüren (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.

Es ist nicht möglich, das Fahrzeug zu verriegeln, wenn sich einer der Schlüssel im Innern befindet.

## Sicherheitsverriegelung

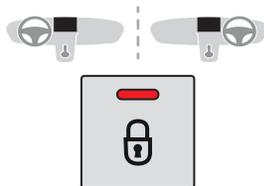


**!** Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert die Außen- und Innenbetätigungen der Türen sowie die Zentralverriegelungstaste am Armaturenbrett.  
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich befinden, mit dem Finger oder Daumen auf den Türgriff (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Türgriff, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

## Zentralverriegelung

### Manuell



- ☞ Betätigen Sie diese Taste, um die Zentralverriegelung des Fahrzeugs (Türen und Kofferraum) vom Innenraum her zu betätigen. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.
- ☞ Wird diese Taste erneut gedrückt, wird das Fahrzeug wieder vollständig entriegelt. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

**!** Die Zentralverriegelung funktioniert nicht, wenn eine der Türen geöffnet ist.

**i** Der Knopf ist wirkungslos, wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt wurde. Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung, um das Fahrzeug zu entriegeln oder ziehen Sie an einer internen Türbetätigung, um eine Tür zu öffnen.

## Automatisch (Überfallschutz)

Die Türen und der Kofferraum können sich während der Fahrt automatisch verriegeln (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h).  
Um diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren (standardmäßig aktiviert):



- ☞ Betätigen Sie diese Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird.

### **i** Transport langer oder sperriger Gegenstände

Drücken Sie auf die Zentralverriegelungstaste, um mit offenem Kofferraum und unverriegelten Türen zu fahren.

## Empfehlungen

### **i** Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die Schlüsselcodes von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicherzugehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

### **! Fernbedienung**

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung betätigen, wenn Sie den Schlüssel z. B. in der Tasche tragen. Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Die Fernbedienung könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden. Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

### **Fahrzeug verriegeln**

Das Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab oder nehmen Sie den elektronischen Schlüssel an sich, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

### **Elektrische Störungen**

Beim elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z. B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder usw.

### **Diebstahlsicherung**

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassersperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen. Bei den Versionen mit Zündung per Schlüssel denken Sie daran, den Schlüssel abzuziehen und das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

## Notverfahren

### **Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung, des elektronischen Schlüssels**

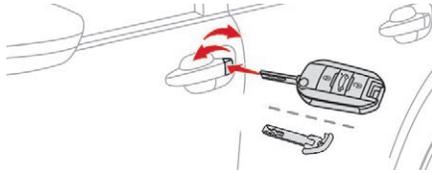
Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis sowie, falls möglich, mit dem Etikett mit dem Schlüsselcode an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes. Der Vertreter des CITROËN-Händlernetzes kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

### **Komplettentriegelung/-verriegelung mit dem Schlüssel**

Diese Verfahren sind in den folgenden Situationen einzusetzen:

- verbrauchte Batterie der Fernbedienung,
- Funktionsstörung der Fernbedienung,
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.

Im ersten Fall können Sie auch einen Wechsel der Fernbedienungsbatterie vornehmen. Im zweiten Fall können Sie auch eine Reinitialisierung der Fernbedienung vornehmen. Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Rubriken.



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln, oder nach hinten, um es zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von 5 Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Bei den Versionen ohne Alarmanlage wird durch das Einschalten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden bestätigt, dass der Vorgang korrekt abgeschlossen ist.

**i** Wenn Ihr Fahrzeug mit Alarmanlage ausgestattet ist, wird diese bei der Verriegelung mit dem Schlüssel nicht aktiviert. Wenn der Alarm aktiviert ist, ertönt die Sirene beim Öffnen der Tür; bei Einschalten der Zündung schaltet die Sirene ab.

## Ausfall der Fernbedienung

Diese Verfahren sind in den folgenden Situationen einzusetzen:

- Funktionsstörung der Zentralverriegelung,
- Batterie abgeklemmt oder entladen.

**!** Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung muss die Batterie abgeklemmt werden, um den Kofferraum zu verriegeln und somit die komplette Verriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

### Fahrtür

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln, oder nach vorne, um es zu entriegeln.

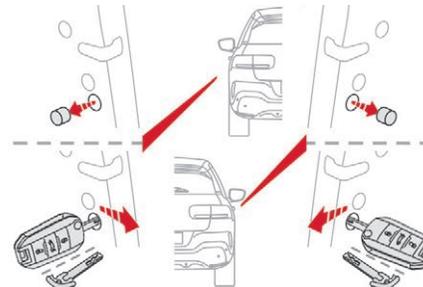
### Fahrgasttüren

#### Entriegelung

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

#### Verriegelung

- ☞ Öffnen Sie die Tür.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist. Siehe entsprechenden Abschnitt.



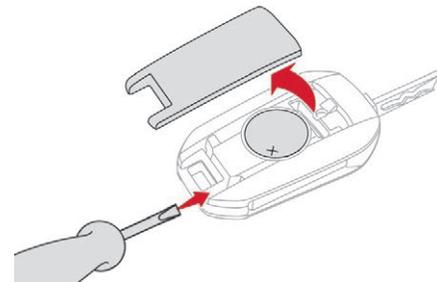
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel vorsichtig in den Hohlraum und schieben Sie, ohne den Schlüssel zu drehen, den Riegel seitlich in Richtung Innenseite der Tür.
- ☞ Ziehen Sie den integrierten Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

## Batteriewechsel

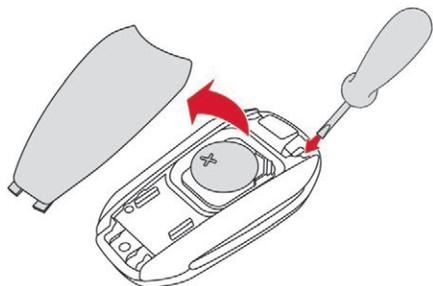


Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

### Ausführung ohne Keyless-System Batterietyp: CR1620/3 Volt.



### Ausführung mit Keyless-System Batterietyp: CR2032/3 Volt.



- ☞ Öffnen Sie den Deckel, indem Sie einen kleinen Schraubendreher in den Schlitz einführen und den Deckel anheben.
- ☞ Entnehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der Polarität in das Fach ein und haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

Weitere Informationen zur **Reinitialisierung der Fernbedienung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

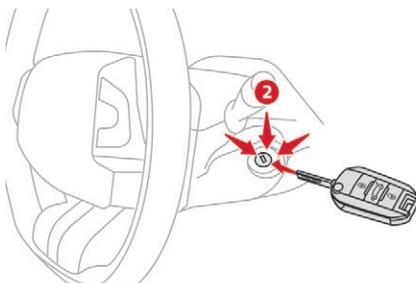


Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

## Reinitialisierung der Fernbedienung

Nach einem Wechsel der Batterie oder bei einer Funktionsstörung muss die Fernbedienung gegebenenfalls reinitialisiert werden.

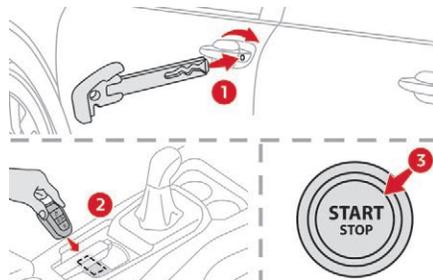
### Ausführung ohne Keyless-System



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

### Ausführung mit Keyless-System



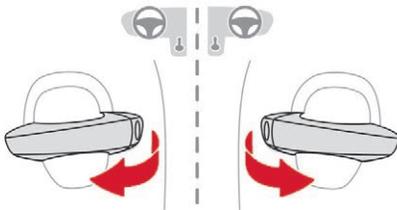
- ☞ Stecken Sie den (in der Fernbedienung integrierten) mechanischen Schlüssel in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.
- ☞ Halten Sie den elektronischen Schlüssel so lange vor das Notlesegerät unter dem Hebel der Feststellbremse, bis die Zündung eingeschaltet wird.
- ☞ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
- ☞ Modelle mit **Automatikgetriebe**: Stellen Sie den Wählhebel auf **P** und treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Wählen Sie **bei einem automatisierten Schaltgetriebe** die Position **N** und treten Sie danach das Bremspedal ganz durch.

☞ Schalten Sie die Zündung ein, indem Sie die Taste „**START/STOP**“ drücken. Der elektronische Schlüssel ist nun wieder komplett betriebsbereit.

Wenn die Funktionsstörung nach der Neuinitialisierung weiter besteht, wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Türen Öffnen

### Von außen



☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.

### Von innen



☞ Ziehen Sie am Innengriff einer Tür; das gesamte Fahrzeug wird somit entriegelt.

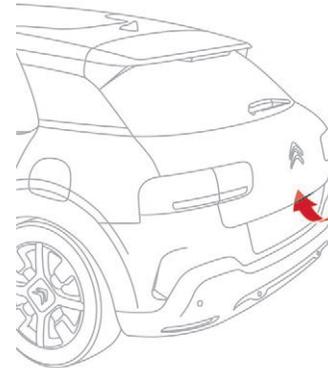
**i** Die innere Öffnungsbetätigung einer Hintertür funktioniert nicht, wenn die Kindersicherung verriegelt ist. Für weitere Informationen zur **Kindersicherung** siehe entsprechende Rubrik.

## Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:

- erscheint **bei laufendem Motor oder während der Fahrt (Geschwindigkeit niedriger als 10 km/h)** eine Meldung auf dem Bildschirm,
- erscheint **bei fahrendem Fahrzeug (Geschwindigkeit höher als 10 km/h)** erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Kofferraum Öffnen



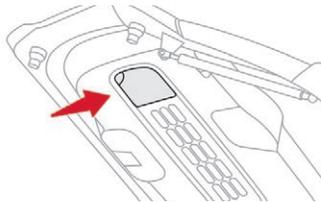
- ☞ Bei entriegeltem Fahrzeug oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-System im Erkennungsbereich, drücken Sie auf die mittlere Betätigung der Heckklappe.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe an.

**i** Durch das Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung wird die Klappe leicht geöffnet.

Für weitere Informationen zu **Fernbedienung** oder zum **Keyless-System** siehe entsprechenden Abschnitt.

**!** Bei einer Störung oder wenn beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe Schwierigkeiten auftreten, lassen Sie sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, um zu verhindern, dass sich der Zustand verschlimmert und die Heckklappe zufällt und dabei schwere Verletzungen verursacht.

## Schließen



☞ Ziehen Sie die Heckklappe am Haltegriff auf der Innenseite herunter.

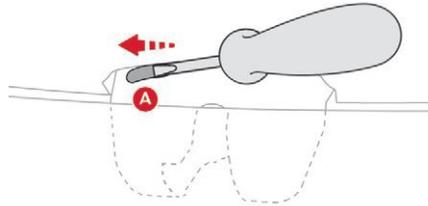
Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist,

- erscheint **bei laufendem Motor oder während der Fahrt (Geschwindigkeit niedriger als 10 km/h)** eine Meldung auf dem Bildschirm,
- erscheint **bei fahrendem Fahrzeug (Geschwindigkeit höher als 10 km/h)** zusammen mit einem akustischen Signal eine Meldung auf dem Bildschirm.

## Notentriegelung

Zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

## Entriegeln des Kofferraums



- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminnen her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

## Erneutes Verriegeln des Kofferraums

Nach dem Schließen bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Störung weiterhin besteht.

## Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

### - Rundumschutz:

Das System prüft, ob das Fahrzeug geöffnet wird. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

**!** **Autoprotect-Funktion:** Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden. Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die Taste oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

**!** Für Arbeiten an der Alarmanlage wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

### Aktivierung



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug, mit oder ohne Sicherheitsverriegelung per Fernbedienung oder mit dem „Keyless-System“.

Das Überwachungssystem ist aktiviert: die Kontrollleuchte der Taste blinkt einmal pro Sekunde und die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für ca. zwei Sekunden.

Der Rundumschutz wird nach fünf Sekunden aktiviert.

**!** Wenn eine Tür, Kofferraum usw. nicht richtig geschlossen sind, wird das Fahrzeug nicht verriegelt, sondern der Rundumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

## Deaktivierung



☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

oder

☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per „Keyless-System“.



Das Überwachungssystem ist aktiviert: die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken ca. 2 Sekunden lang.

**i** Bei einer automatischen Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach Ablauf von 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), werden die Schutzfunktionen automatisch reaktiviert.

## Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen der Alarmanlage ertönt die Sirene für die Dauer von 30 Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per „Keyless-System“ zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Bei Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

## Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung des Alarms

☞ Stecken Sie den (in der Fernbedienung integrierten) Schlüssel in das Schloss in der Fahrertür und verriegeln Sie das Fahrzeug (einfache Verriegelung oder Sicherheitsverriegelung).

## Ausfall der Fernbedienung

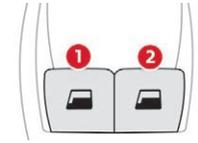
Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür; der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung sowie 10 Sekunden lang danach die Kontrollleuchte der Taste blinkt, weist dies auf einen Systemfehler hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

## Elektrische Fensterheber vorne



1. Vorne links
2. Vorne rechts

## Manuelle Funktion

Zum Öffnen oder Schließen des Fensters den Schalter sanft drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Die Scheibe stoppt, sobald der Schalter losgelassen wird.

## Automatisch

Zum Öffnen oder Schließen des Fensters den Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Die Scheibe stoppt, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

**i** Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit. Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden.

## Einklemmschutz

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.

**Um den normalen Betrieb wiederherzustellen**, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es vollständig geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest. Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist der Einklemmschutz wirkungslos.

## Reinitialisieren der Fensterheber

Nach dem Wiederanschließen der Batterie muss die Einklemmsicherung reinitialisiert werden. Dabei ist die Einklemmsicherung unwirksam. Für alle Fenster:

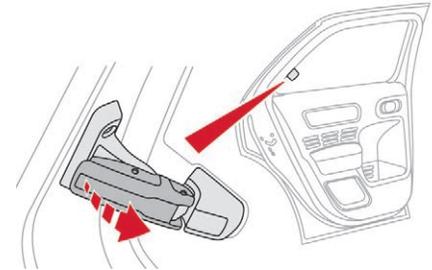
- Fahren Sie die Fenster vollständig herunter und dann vollständig nach oben. Es wird sich bei jeder Betätigung einige Zentimeter bewegen. Setzen Sie diesen Vorgang fort, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang gezogen, wenn das Fenster geschlossen ist.

**!** Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer den Fensterheber auf der Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte unbedingt besonders auf mitfahrende Kinder.

## Türscheiben hinten

Jedes Fenster kann für die Belüftung der hinteren Plätze einen Spaltbreit geöffnet werden.

## Öffnen



- ☞ Kippen Sie den Hebel nach außen.
- ☞ Drücken Sie ihn bis zum Anschlag, um das Fenster im geöffneten Zustand zu arretieren.

## Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Arretierung zu lösen.
- ☞ Kippen Sie den Hebel ganz nach innen, um das Fenster im geschlossenen Zustand zu arretieren.

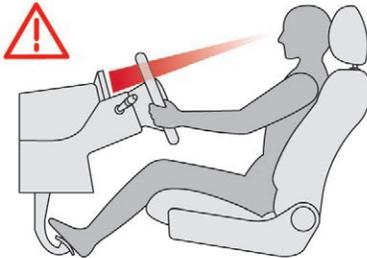
## Vordersitze

- ! Aus Sicherheitsgründen müssen Einstellungen des Fahrersitzes unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

### Richtige Sitzposition beim Fahren

Bevor Sie losfahren und um die Ergonomie der Bedienungseinheit auszuschöpfen, folgende Einstellungen in der angegebenen Reihenfolge durchführen:

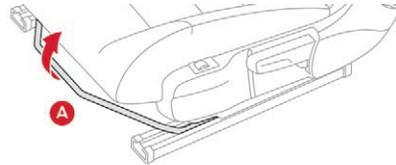
- Höhe der Kopfstütze,
- Neigung der Rückenlehne,
- Höhenverstellung der Sitzfläche,
- Längsverstellung des Sitzes,
- Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe,
- Außen- und Innenspiegel.



- ! Überprüfen Sie nach diesen Einstellungen ausgehend von Ihrer Sitzposition, ob das Kombiinstrument gut sichtbar ist.

### Einstellungen

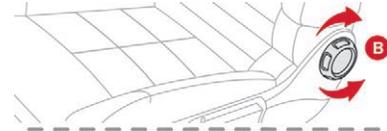
#### Längsverstellung



- ☞ Heben Sie den Bügel **A** an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

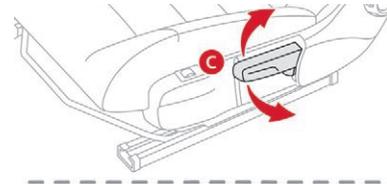
- ! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben, stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Insassen hinten sitzen oder Blockieren des Sitzes, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt sind.

#### Neigung der Rückenlehne



- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **B**, um die Rückenlehne einzustellen.

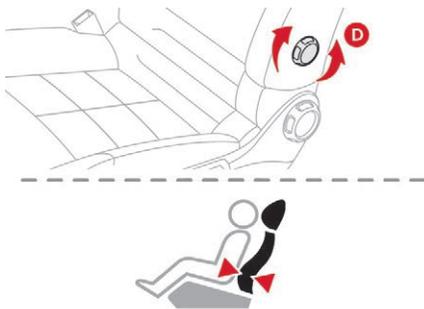
#### Höhe



- ☞ Ziehen Sie den Hebel **C** hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

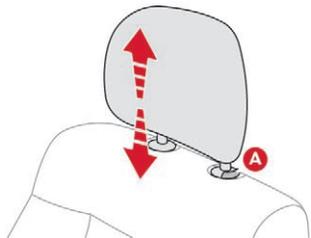
## Lendenwirbelstütze

(nur Fahrerseite)



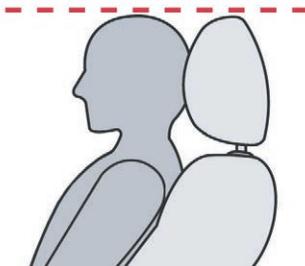
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **D** manuell bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.

## Kopfstützenhöhe



- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze zum Anheben nach oben.
- ☞ Um sie zu entfernen, drücken Sie auf den Riegel **A** und ziehen Sie sie nach oben.

- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

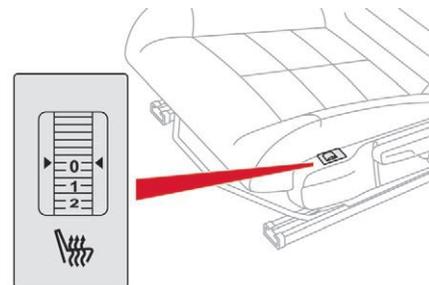


**!** Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

**Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.**

Fahren Sie niemals ohne Kopfstützen; diese müssen korrekt eingesetzt und eingestellt sein.

## Sitzheizung



- ☞ Bei laufendem Motor, verwenden Sie den Regler zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0:** Aus
- 1:** Niedrig
- 2:** Mittel
- 3:** Hoch

**i** Die Vordersitze können separat beheizt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bitte darauf achten, dass sich der Regler des Beifahrersitzes auf Position **0** befindet, damit die Heizung bei Abwesenheit eines Beifahrers während der nächsten Fahrt nicht unnötig betrieben wird.



Verwenden Sie die Funktion nicht für Sitze, die nicht belegt sind.

Reduzieren Sie die Heizstärke so bald wie möglich.

Sie können die Funktion ausschalten, sobald Sitz und Innenraum die gewünschte Temperatur erreicht haben. Durch Senken des Stromverbrauchs sparen Sie Kraftstoff.



Für Menschen mit empfindlicher Haut wird empfohlen, die Funktion nicht über einen längeren Zeitraum auf der höchsten Stufe zu verwenden. Bei Menschen mit beeinträchtigtem Wärmeempfinden (Krankheit, Einnahme von Medikamenten usw.) besteht die Gefahr, dass sie Verbrennungen davontragen.

Bei Verwendung von wärmeisolierenden Materialien wie Sitzkissen oder Sitzbezügen kann das System überhitzen.

Verwenden Sie die Funktion nicht:

- wenn Sie feuchte Kleidung tragen,
- wenn ein Kindersitz eingebaut ist.

Um die Wirksamkeit des Heizelements im Sitz zu erhalten:

- stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Sitz ab,
- knien oder stellen Sie sich nicht auf den Sitz,
- legen Sie keine scharfen Gegenstände auf dem Sitz ab,
- verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf dem Sitz.

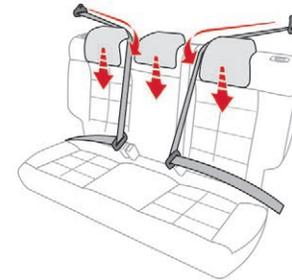
Um einem Kurzschluss vorzubeugen:

- verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel für die Pflege des Sitzes,
- verwenden Sie niemals die Funktion, wenn die Sitzfläche feucht ist.

## Rücksitze

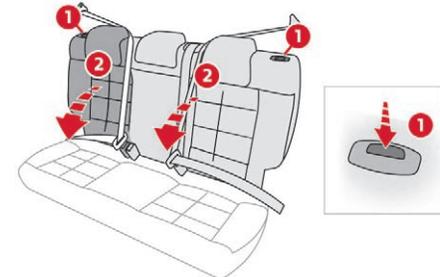
Rückbank, mit einteiliger, feststehender Sitzfläche und umklappbarer Rückenlehne (1/3 - 2/3), um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

## Umklappen der Rückenlehne



# 3

- ☞ Schieben Sie die Vordersitze bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie die Sicherheitsgurte an die Rückenlehne an und schließen Sie sie.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach unten.

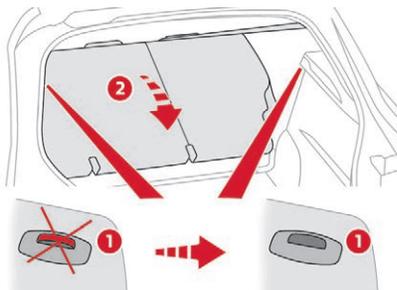


- ☞ Drücken Sie auf den entsprechenden Hebel 1, um die Rückenlehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

! Beim Zurückklappen darf der mittlere Gurt nicht geschlossen sein, sondern muss flach auf dem Sitz aufliegen.

! Die Sitzfläche der Rücksitzbank bleibt fixiert. Um das Kofferraumvolumen zu vergrößern, die Rückenlehne der Rücksitzbank umklappen.

## Hochklappen der Rückenlehne

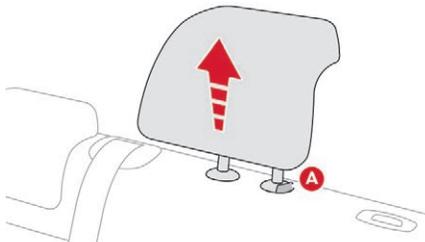


- ☞ Rückenlehne **2** hochklappen und einrasten.
- ☞ Öffnen Sie die Sicherheitsgurte und bringen Sie sie wieder an der Seite der Rückenlehne an.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden und die rote Markierung (im Bereich der Hebel **1**) nicht mehr sichtbar ist.

## Kopfstützen hinten

Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).



Die Kopfstützen können ausgebaut und seitlich untereinander ausgetauscht werden.

Um sie auszubauen:

- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch.
- ☞ Drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

Um die Kopfstütze wieder einzusetzen:

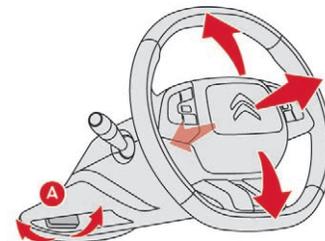
- ☞ Die Kopfstützenstangen in die Öffnungen einführen, unter Beibehaltung der Achse der Rückenlehne.

Um die Kopfstütze abzusenken:

- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und in der Benutzerposition (Hochstellung) eingestellt sein.

## Lenkradverstellung



- ☞ Drücken Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel **A** herunter, um das Lenkrad zu lösen.
- ☞ Stellen Sie die Höhe des Lenkrads entsprechend Ihrer Fahrposition ein.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel **A** hoch, um das Lenkrad zu arretieren.

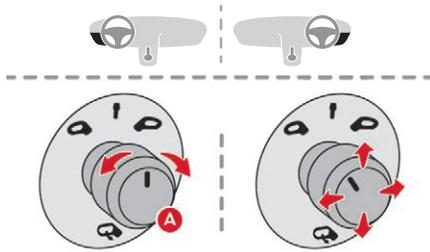
! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

## Rückspiegel

### Außenspiegel

! Die im Außenspiegel zu sehenden Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

## Elektrische Einstellung



- ☞ Drehen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter in alle vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte.

**!** Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt werden, dass der „tote Winkel“ reduziert wird.

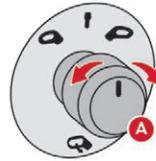
## Manuelles Einklappen

Sie können die Spiegel manuell einklappen (Hindernis beim Parken, enge Garage ...).

- ☞ Klappen Sie den Spiegel in Richtung Fahrzeug.

## Elektrisch einklappen

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können die Außenspiegel bei abgestelltem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung elektrisch vom Innenraum eingeklappt werden.



- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** in die Stellung gegenüber der Markierung.

Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem „Keyless-System“.

**i** Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel beim Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert werden.

## Beschlagfreihalten – Entfrostet



Das Beschlagfreihalten/Entfrostet der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zur Funktion

**Beschlagfreihalten/Entfrostet** der Heckscheibe siehe entsprechenden Abschnitt.

## Innenspiegel

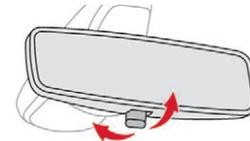
Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge etc. vermindert.

## Ausführung mit manueller Einstellung

### Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position „Tag“ nach Bedarf ein.

### Umstellung Tag/Nacht



- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

## Ausführung mit automatisch abblendbarem Spiegel



## Ergonomie und Komfort

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

**i** Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

## Belüftung

### Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

### Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

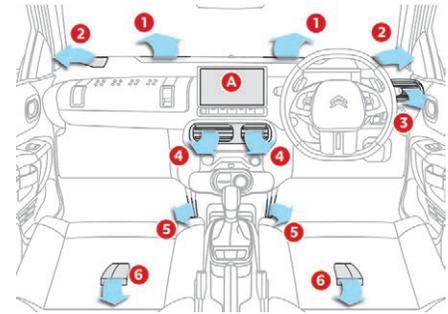
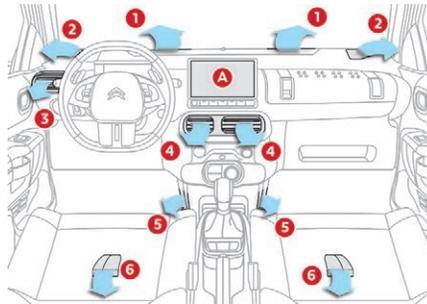
## Bedienfeld



Die Regler des Belüftungssystems sind über das Menü „Klimaanlage“ des Touchscreens **A** zugänglich.

Die Regler zum Beschlagfreihalten/Entfrosten der Windschutzscheibe und der Heckscheibe befinden sich unterhalb des Touchscreens.

## Luftverteilung



1. Düsen zum Beschlagfreihalten/Entfrosten der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Beschlagfreihalten/Entfrosten der vorderen Seitenscheiben
3. Verschieß- und verstellbare seitliche Belüftungsdüse (nur Fahrerseite)
4. Verschieß- und verstellbare mittlere Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum

## Tipps zu Belüftung und Klimaanlage

- i** Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:
    - ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die äußeren Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
    - ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
    - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
    - ☞ Tauschen Sie die Filtereinsätze regelmäßig aus. Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
  - ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie diese gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Empfehlungen überprüfen.
  - ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden. Um ein Beschlagen der Scheiben sowie eine Verschlechterung der Luftqualität zu vermeiden:
- Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit ausgeschalteter Belüftung zu fahren.
  - Lassen Sie die Umluftfunktion nicht für längere Zeit eingeschaltet.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.



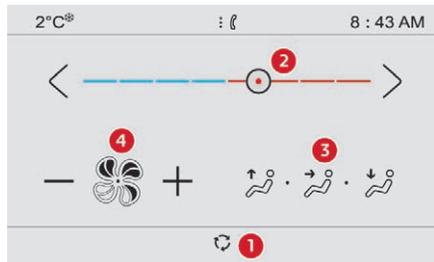
Durch die von der Klimaanlage erzeugte Kondensation tritt unter dem Fahrzeug Wasser aus – dies ist völlig normal.



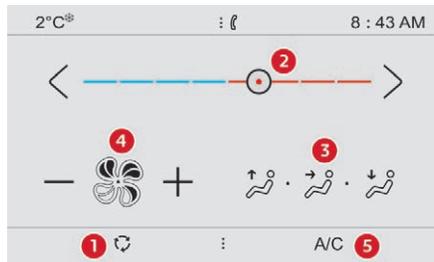
### STOP & START

Heizung und Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Deaktivieren Sie vorübergehend das STOP & START-System, um eine angenehme Temperatur im Innenraum aufrecht zu erhalten. Für weitere Informationen zum **STOP & START**-System siehe entsprechende Rubrik.

## Heizung/manuelle Klimaanlage



Die Heizung funktioniert nur bei laufendem Motor.



Die manuelle Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor.

1. Luftumwälzung
2. Temperaturregelung
3. Einstellung der Luftstromverteilung
4. Einstellung der Gebläsestärke
5. Klimaanlage ein/aus



☞ Wählen Sie das Menü **Klimaanlage** auf dem Touchscreen aus, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.

### Temperatureinstellung

☞ Drücken Sie auf einen der Pfeile **2** oder bewegen Sie den Cursor von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

### Einstellung der Gebläsestärke

☞ Drücken Sie auf eine dieser Tasten **4**, um die Gebläsestärke des Ventilators zu erhöhen oder zu verringern.

Das Symbol der Gebläsestärke (Propeller) füllt sich nach und nach entsprechend der Menge der gewünschten Luft. Bei Einstellung der Gebläsestärke auf den Minimalwert, wird das Gebläse ausgeschaltet.

**!** Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum ohne Lüftung zu fahren – es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert.

### Einstellung der Luftstromverteilung

Sie können die Verteilung des Luftstroms im Innenraum mit Hilfe der Tasten **3** einstellen.



Windschutzscheibe



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Jedes Drücken einer Taste aktiviert oder deaktiviert die Funktion.

**i** Die drei Tasten können gleichzeitig betätigt werden. In diesem Fall werden die Luftströme der mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen sowie diejenigen im Fußraum begünstigt.

### Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

Sie ermöglicht:

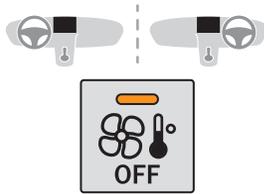
- im Sommer die Temperatur senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

- ☞ Drücken Sie die Taste **5**, um die Klimaanlage einzuschalten.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Klimaanlage aktiviert.

**i** Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Gebläseeinstellung behindert ist.

## Funktion ausschalten



- ☞ Drücken Sie diese Taste. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Mit diesem Vorgang werden alle Funktionen der Anlage deaktiviert.

Die Temperatur wird nicht länger geregelt.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

Ein erneutes Drücken auf eine der Tasten reaktiviert das System mit den vor der Deaktivierung genutzten Einstellungen.

**!** Vermeiden Sie, über einen längeren Zeitraum mit deaktiviertem System zu fahren (Gefahr der Beschlagbildung und der Verschlechterung der Luftqualität).

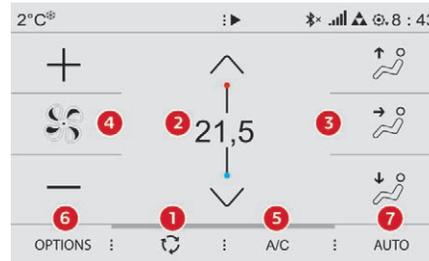
## Automatische Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor, Sie können jedoch bei eingeschalteter Zündung die Luftverteilung und die damit verbundenen Betätigungen bedienen.

Aktivierung der Klimaanlage, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung im Fahrgastraum werden automatisch geregelt.



- ☞ Wählen Sie das Menü **Klimaanlage** auf dem Touchscreen aus, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.



1. Luftumwälzung
2. Temperaturregelung

3. Einstellung der Luftstromverteilung
4. Einstellung der Gebläsestärke
5. Klimaanlage ein/aus
6. Zugriff auf die Sekundärseite
7. Automatikmodus  
Je nach Ausstattung

**i** Die Tasten auf der unteren Reihe können sich je nach Ausstattung auch an anderer Stelle befinden.

## Temperatureinstellung

- ☞ Drücken Sie eine der Tasten **2**, um den Wert zu verringern (blau) oder zu erhöhen (rot).

Der angezeigte Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer bestimmten Temperatur.

**i** Zur maximalen Kühlung oder Aufheizung des Innenraums drücken Sie den Knopf zur Temperatureinstellung nach unten bzw. oben, bis **LO** bzw. **HI** angezeigt wird.

## Automatikprogramm „Komfort“

- ☞ Drücken Sie die Taste „**AUTO**“ **7**, um den Automatikmodus der Klimaanlage zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Die Klimaanlage arbeitet im Automatikprogramm: je nach dem von Ihnen gewählten Komfortniveau, regelt das System auf optimale Art und Weise die Temperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung im Fahrzeuginnenraum.

☞ Auf die Sekundärseite gelangen Sie durch Drücken der Taste **6 „OPTIONEN“**. Um das automatische Komfortprogramm einzustellen, wählen Sie eine der drei verfügbaren Einstellungen aus.



☞ Um eine bestehende Einstellung zu ändern, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste, um auf den gewünschten Einstellungsmodus zuzugreifen:

„**Soft**“: sorgt vorzugsweise für wohlthuende Klimatisierung und Laufruhe durch Begrenzung der Gebläsestärke.

„**Normal**“: bietet den besten Kompromiss zwischen Wärmekomfort und Laufruhe (Standardeinstellung).

„**Fast**“: sorgt vorzugsweise für eine dynamische und effiziente Luftverteilung.

Die Typisierung besteht nur in Verbindung mit dem Modus AUTO. Bei Deaktivierung des Modus AUTO bleibt jedoch die zuletzt gewählte Einstellung erhalten.

Die Änderung der Einstellung reaktiviert nicht den Modus AUTO, falls dieser zuvor deaktiviert wurde.

**i** Um bei kalter Witterung und kaltem Motor im Fahrzeuginnenraum nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis der Komfortwert erreicht ist. Wenn beim Einsteigen ins Fahrzeug die Innenraumtemperatur von dem gewünschten Wert zu weit nach oben oder unten abweicht, ist es nicht erforderlich, den angezeigten Wert zu ändern, um schneller die gewünschte Komforttemperatur zu erreichen. Das System gleicht automatisch und schnellstmöglich die Temperaturabweichung aus.

Sie können die Gebläsestärke oder die Luftverteilung manuell einstellen: Sobald Sie eine Einstellung ändern, wird das Automatikprogramm „Komfort“ deaktiviert.

☞ Durch Drücken auf die Taste **„AUTO“ 7** aktivieren Sie wieder das automatische Komfortprogramm.

## Einstellung der Gebläsestärke

☞ Drücken Sie auf eine der Tasten **4**, um die Gebläsestärke zu erhöhen oder zu verringern.

Das Symbol der Gebläsestärke (Propeller) füllt sich nach und nach entsprechend der Menge der gewünschten Luft.

Durch Herunterstellen der Luftmenge auf den Minimalwert schalten Sie das Gebläse aus. Neben dem Ventilator wird **„OFF“** angezeigt.

**!** Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum ohne Lüftung zu fahren – es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert.

## Einstellung der Luftstromverteilung

Sie können die Verteilung des Luftstroms im Innenraum mit Hilfe der Tasten **3** einstellen.



Windschutzscheibe



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Jedes Drücken einer Taste aktiviert oder deaktiviert die Funktion.

**i** Die drei Tasten können gleichzeitig betätigt werden. In diesem Fall werden die Luftströme der mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen sowie diejenigen im Fußraum begünstigt.

## Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

Sie ermöglicht:

- im Sommer die Temperatur senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

☞ Drücken Sie die Taste **5**, um die Klimaanlage einzuschalten.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Klimaanlage aktiviert.

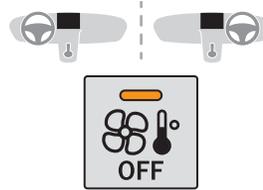
**i** Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die GebläseEinstellung behindert ist.

## Belüftung bei eingeschalteter Zündung

Bei Einschalten der Zündung können Sie für einen Zeitraum je nach Batterieladestand die Belüftungsanlage verwenden, um den Gebläsestärke und die Luftverteilung im Fahrgastinnenraum einzustellen.

Durch diese Funktion wird die Klimaanlage nicht aktiviert.

## Funktion ausschalten



☞ Drücken Sie diese Taste. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Mit diesem Vorgang werden alle Funktionen der Anlage deaktiviert.

Die Temperatur wird nicht länger geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom. Ein erneutes Drücken auf eine der Tasten reaktiviert das System mit den vor der Deaktivierung genutzten Einstellungen.

**!** Vermeiden Sie, über einen längeren Zeitraum mit deaktiviertem System zu fahren (Gefahr der Beschlagbildung und der Verschlechterung der Luftqualität).

## Umwälzen der Innenraumluft

Der Einlass von Frischluft vermeidet und entfernt Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Mit der Umlufffunktion kann vermieden werden, dass Gerüche und Rauch von außen ins Fahrzeuginnere gelangen.

**i** Kurzzeitig ermöglicht diese Funktion auch, die Innenraumluft sehr schnell zu erwärmen oder abzukühlen.

☞ Drücken Sie die Taste **1** für die Umluft oder um den Frischlufteinlass zu ermöglichen.

**!** Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum den Umluftbetrieb zu benutzen (die Scheiben könnten beschlagen und die Luftqualität könnte sich verschlechtern).

## Beschlagfreihalten/ Entfrostern vorne

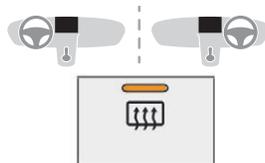


### Ein/Aus

- ☞ Drücken Sie diesen Knopf, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schneller von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen. Die Kontrollleuchte des Knopfs leuchtet auf. Klimaanlage (je nach Version), Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.
- ☞ Zum Ausschalten der Beschlagentfernung drücken Sie bitte erneut auf diesen Knopf. Die Kontrollleuchte erlischt.

**i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der STOP-Modus nicht verfügbar.

## Beschlagfreihalten/ Entfrostern der Heckscheibe



### Ein/Aus

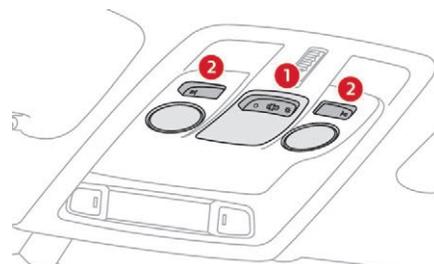
- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel zu enteisen. Die Kontrollleuchte des Knopfs leuchtet auf.
- Die Scheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.
- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken auf diesen Knopf auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die Kontrollleuchte des Knopfs erlischt.



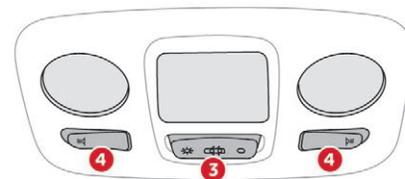
Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

**i** Das Beschlagfreihalten/Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

## Deckenleuchten



1. **Deckenleuchte vorne**
2. **Kartenleseleuchten vorne**



3. **Deckenleuchte hinten**
4. **Kartenleseleuchten hinten**

## Innenbeleuchtung vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte mit langsam zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,

- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt mit langsam abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

Im Modus „dauernd eingeschaltet“ variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

**i** Wenn sich die Deckenleuchte vorne in Position „dauernd eingeschaltet“ befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position „dauernd ausgeschaltet“. Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position „dauernd ausgeschaltet“.

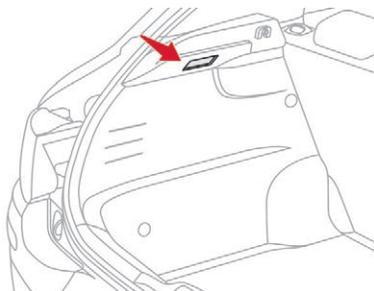
## Kartenleseleuchten vorne und hinten



 Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

**!** Achten Sie darauf, dass nichts mit den Deckenleuchten in Berührung kommt.

## Kofferraumbeleuchtung

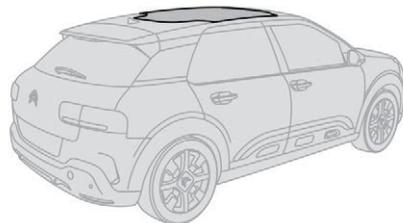


Leuchtet auf, wenn der Kofferraum geöffnet ist.

Die Einschaltzeit ist unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

## Panorama-Glasdach



**3**

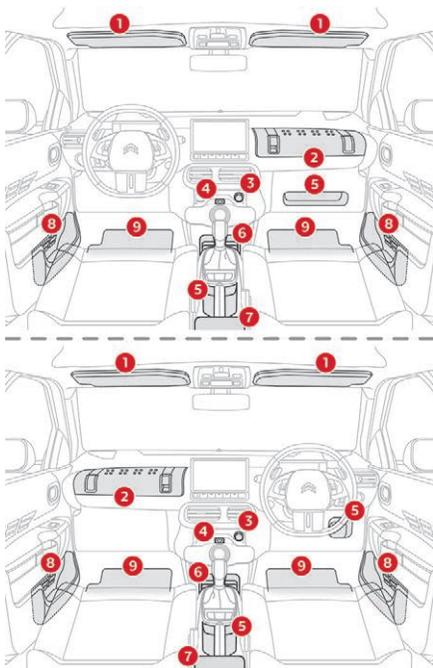
Das Panorama-Glasdach sorgt für eine gute Sicht und mehr Helligkeit im Innenraum und bewahrt dabei Ihren thermischen Komfort dank seiner Verarbeitung als „hoher Thermoschutz“.

## Pflegehinweise

Um die Eigenschaften des Glasdachs zu erhalten, empfehlen wir, die Scheibe innen **trocken** abzustauben und zu reinigen, indem Sie ein sauberes und weiches Tuch verwenden. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, empfehlen wir, die Scheibe mit einer Scheibenwaschflüssigkeit zu reinigen, die Scheibe mit klarem Wasser abzuspülen und sie dann mit einem sauberen und weichen Tuch abzutrocknen.

**!** Verwenden Sie kein Seifenwasser, keine Scheuermittel, Reinigungsmittel (insbesondere auf Ammoniakbasis), Lösungsmittel, Lösungen mit hoher Alkoholkonzentration, kein Benzin...

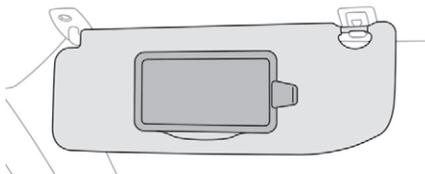
## Innenausstattung



1. **Sonnenblende**
2. **Handschuhfach**  
Dies ist mit einem AUX-Anschluss ausgestattet.
3. **12V-Anschluss (max. 120 W)**

4. **USB-Anschluss**
5. **Offenes Staufach**  
(Je nach Version)
6. **Becherhalter**
7. **Armlehne vorne mit Staufach**  
(Je nach Version)
8. **Staufächer in den Türen vorne**
9. **Fußmatten**

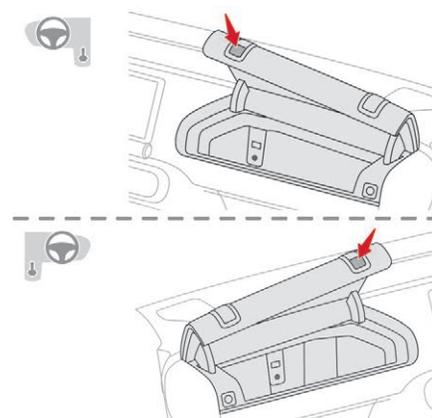
## Sonnenblende



Die Sonnenblende auf der Fahrerseite ist mit einem Make-up-Spiegel mit Abdeckung und einem Kartenhalter (oder Ticketfach) ausgestattet.

**!** Nichts an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite fixieren oder ankleben; dies könnte zu Verletzungen beim Entfalten des (im Armaturenbrett angebrachten) Front-Airbags führen.

## Handschuhfach



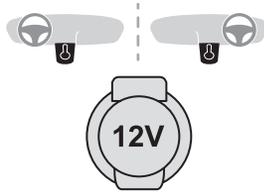
Im Handschuhfach können Sie eine Wasserflasche, Borddokumente des Fahrzeugs oder Sonstiges verstauen.

☞ Um das Handschuhfach zu öffnen, heben Sie den Griff an und führen Sie den Deckel in die geöffnete Position.

**i** Im Handschuhfach befinden sich ein AUX-Anschluss und der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.

**!** Fahren Sie niemals mit geöffnetem Handschuhfach, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt – beim abrupten Bremsen besteht Verletzungsgefahr!

## 12V-Anschluss

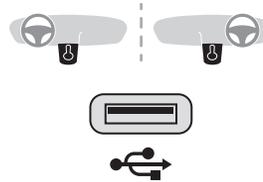


- Um ein Zubehörteil mit 12V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, heben Sie den Deckel hoch und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

**!** Beachten Sie die maximale Leistung des Anschlusses (ansonsten besteht die Gefahr der Beschädigung Ihres tragbaren Gerätes).

**!** Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

## USB-Anschluss



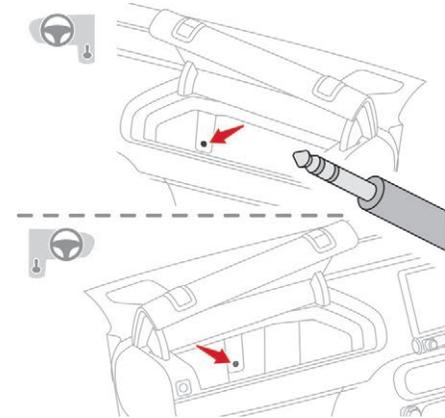
In der Mittelkonsole befindet sich ein USB-Anschluss.

An ihm lässt sich ein mobiles Gerät oder ein USB-Stick anschließen.

Er liest die an das Audiosystem weitergeleiteten Audiodateien zwecks Wiedergabe über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs. Sie können diese Dateien entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder auf dem Touchscreen steuern.

**i** Während das Gerät an den USB-Anschluss angeschlossen ist, wird es automatisch geladen. Eine Meldung erscheint, wenn der Verbrauch des mobilen Geräts höher als die vom Fahrzeug zur Verfügung gestellte Amperezahl ist.

## Anschluss für Zusatzgeräte

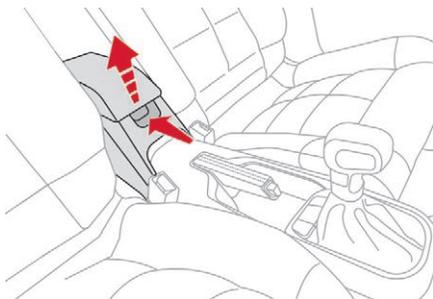


Zum Anschließen eines mobilen Geräts, sodass Audiodateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs abgespielt werden können. Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr mobiles Gerät.

**i** Ausführlichere Informationen zu „**Audio und Telematik**“ und insbesondere zur Nutzung dieser Einrichtung finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Armlehne vorne

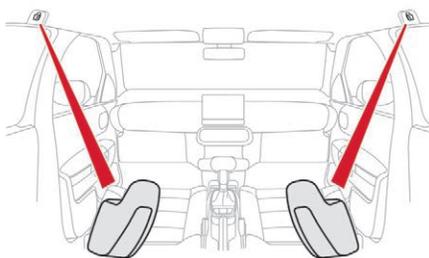
### Entriegelung



- ☞ Um Zugang zur verschlossenen Ablagebox zu erhalten, heben Sie den Hebel an, um den Deckel zu öffnen.

**i** Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen von Peripheriegeräten (Telefon, MP3-Player usw.), die an die USB-/AUX-Anschlüsse oder an den 12V-Zubehörschluss der Mittelkonsole angeschlossen werden können.

## Kleiderhaken



Sie befinden sich oberhalb jeder Hintertür.

## Fußmatten

### Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

### Entfernen

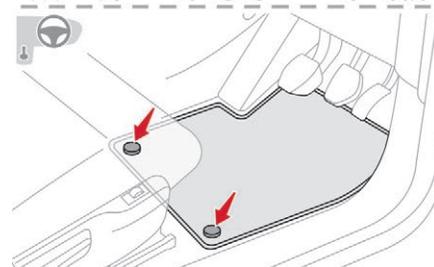
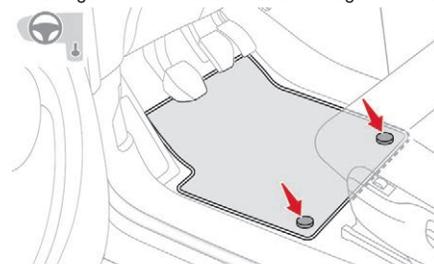
Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

## Wieder einsetzen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder einzusetzen, gehen sie wie folgt vor:

- ☞ Bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position.



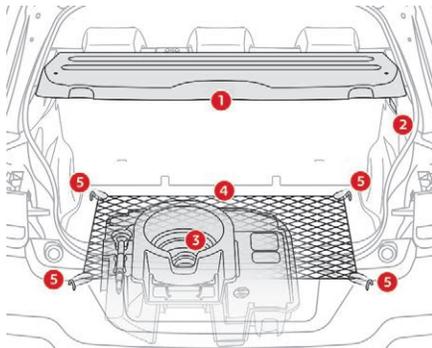
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck wieder ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte sicher befestigt ist.

- !** Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:
- benutzen Sie nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden.
  - Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

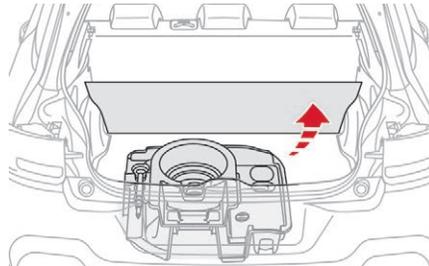
## Kofferraumausstattung



1. Hintere Ablage
2. Haken
3. Staufach unter dem Kofferraumboden
4. Ablagenetz (Zubehör)
5. Ösen zur Befestigung des Ablagenetzes

**!** Die Ösen zur Befestigung des Ablagenetzes sind nicht zum Sichern der Ladungen oder Zurückhalten des Gepäcks bestimmt.

## Staukasten



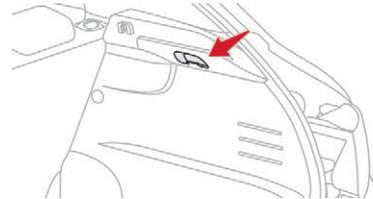
☞ Entfernen Sie den Kofferraumbelag, um an den Staukasten zu gelangen.

Je nach Ausrüstung enthält dieser spezielle Fächer für:

- eine Abschleppöse,
- ein provisorisches Reifenpannenset,
- ein Warndreieck,
- ...

**!** Für die Ausführungen mit Staukasten: dieser muss unbedingt vor Beladen des Kofferraums eingesetzt werden.

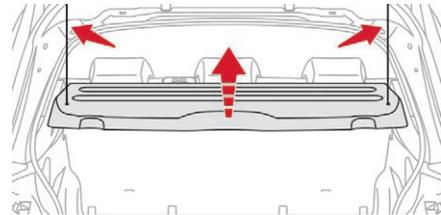
## Kleiderhaken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

**!** Achten Sie darauf, lediglich leichte Taschen aufzuhängen.

## Hutablage



Zum Ausbauen der Hutablage:

☞ Haken Sie die beiden Kordeln aus,

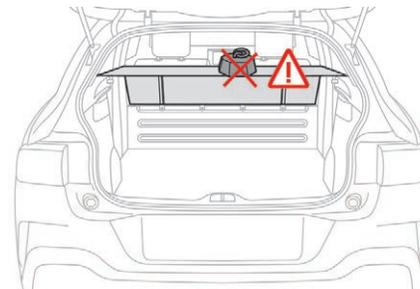
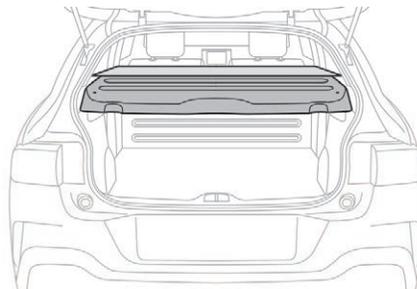
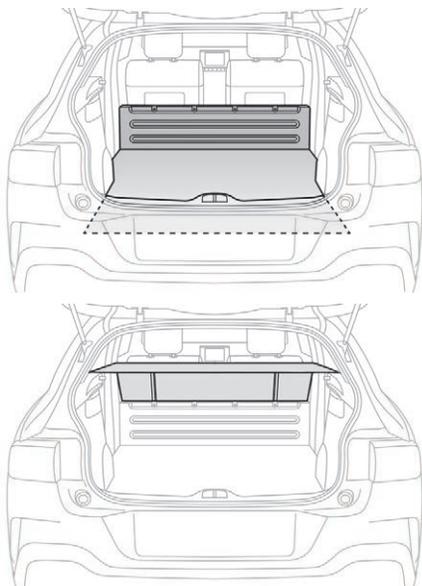
## Ergonomie und Komfort

☞ heben Sie den Boden an und entfernen Sie ihn.

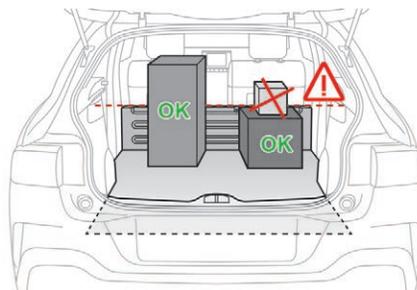
Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen
- oder flach hinten im Kofferraum.

## Hintere Ablage (Nutzfahrzeug)



Sie ermöglicht, den Fahrzeuginnenraum zusätzlich zu der vorhandenen Ablage abzudecken.



! Keine Gegenstände oberhalb der Ladetrennwand platzieren.

! Bringen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf der hinteren Ablage unter. Sie können bei einer Notbremsung oder einem Aufprall zu gefährlichen Geschossen werden.

## Lichtschalter

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Bei einem Defekt an einer oder mehrerer Glühlampen weist Sie eine Meldung darauf hin, die betroffene/n Lampe/n zu kontrollieren.

**Reisen ins Ausland**  
Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

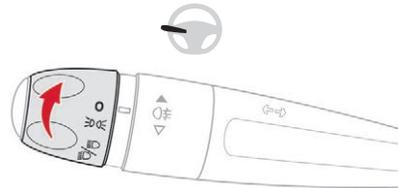
## Hauptbeleuchtung

### Bedienung der Hauptbeleuchtung

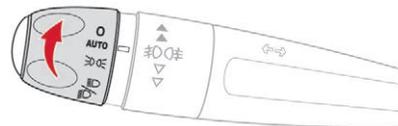
Drehen Sie den Ring, um das gewünschte Symbol auf die Markierung auszurichten.

-  Scheinwerfer ausgeschaltet/  
Tagfahrlicht
-  Nur Standlicht
-  Abblend- oder Fernlicht
-  Automatisches Einschalten der  
Beleuchtung

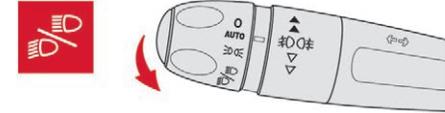
### Ohne Einschaltautomatik



### Mit Einschaltautomatik



## Abblend-/Fernlicht



Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten („Lichtlupe“), indem er den Hebel anzieht.

## Anzeige

Durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument wird bestätigt, dass die ausgewählte Beleuchtung eingeschaltet ist.

## Nebelschlussleuchte

Die Nebelleuchten funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.

## Nebelschlussleuchte



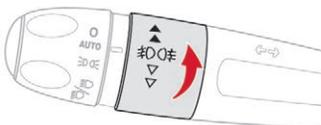
☞ Zum Einschalten drehen Sie den Ring nach vorne.

## Beleuchtung und Sicht

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Nebelschlussleuchte und Abblendlicht eingeschaltet.

- ☞ Zum Ausschalten drehen Sie den Ring nach hinten.

### Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten



Drehen Sie den Ring und lassen Sie ihn los:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

**!** Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. In diesen Situationen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Sensor für Sonneneinstrahlung die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

### **i** Ausschalten der Beleuchtung bei ausgeschalteter Zündung

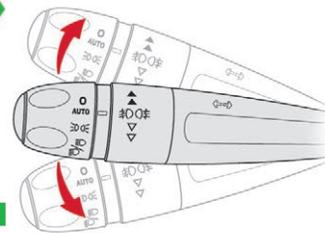
Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichts, wenn die Nachleuchtfunktion aktiviert ist.

### **i** Einschalten der Beleuchtung nach Ausschalten der Zündung

Zum Wiedereinschalten der Beleuchtung drehen Sie den Ring auf die Position „0“ – Leuchten ausgeschaltet, und dann auf die gewünschte Position. Wird die Fahrertür geöffnet, meldet ein kurzes akustisches Signal dem Fahrer, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Mit Ausnahme des Standlichts schaltet sich die Beleuchtung nach maximal dreißig Minuten automatisch aus, um einem Entladen der Batterie vorzubeugen.

## Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben.

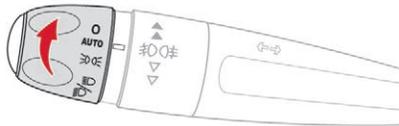
## Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

## Scheinwerfer-Einschaltautomatik

Sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind, schaltet sich auch die Beleuchtung wieder automatisch aus.

## Funktion einschalten



- ☞ Drehen Sie den Ring auf „AUTO“.
- Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

## Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position.
- Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

## Funktionsstörung

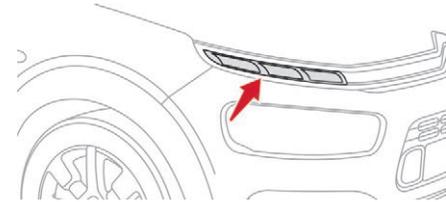


Bei einem Defekt des Sensors für Sonneneinstrahlung schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Der mit dem Regensensor gekoppelte Sensor für Sonneneinstrahlung, der sich mittig oben an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindet, darf nicht verdeckt werden, da sonst die zugehörigen Funktionen nicht mehr ordnungsgemäß gesteuert werden können.

**i** Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

## Tagfahrlicht/Standlicht (LED)



Die Leuchtdioden (LED) schalten sich automatisch nach dem Starten des Motors ein.

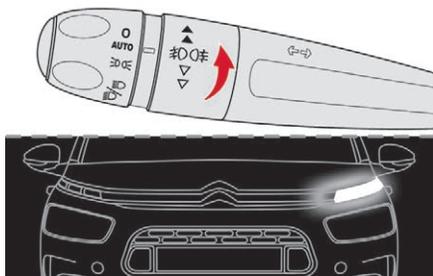
Sie gewährleisten die Funktionen:

- Tagfahrlicht (Lichtschalter auf Position „0“ oder „AUTO“ bei ausreichender Helligkeit).
- Standlicht (Lichtschalter auf Position „AUTO“ bei unzureichender Helligkeit oder „Standlicht allein“ oder „Abblend- oder Fernlicht“).

**i** Beim Tagfahrlicht ist die Lichtstärke der Leuchtdioden höher.

## Parkleuchten

Seitliche Markierung des Fahrzeugs, die durch Einschalten des Standlichts nur auf der Straßenseite erfolgt.



- ☞ Drücken Sie, je nach Ausführung, innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalter je nach Straßenseite nach oben oder nach unten (z. B. beim Parken auf der rechten Seite Lichtschalter nach unten drücken; die Parkleuchten auf der linken Seite werden eingeschaltet).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Fahrtrichtungsanzeigers auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten bringen Sie den Lichtschalter wieder in die mittlere Position.

## Nachleuchtfunktion

### Dynamik

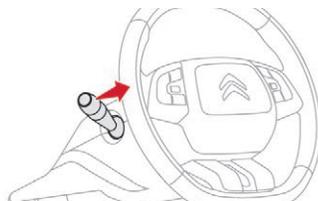
Wenn die Funktion automatisches Einschalten der Beleuchtung bei geringer Helligkeit aktiviert ist, wird das Abblendlicht automatisch beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über den Touchscreen einstellbar.



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** die Registerkarte „**Andere Einstellungen**“, dann „**Scheinwerfer**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Nachleuchtfunktion**“.

### Manuell



Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

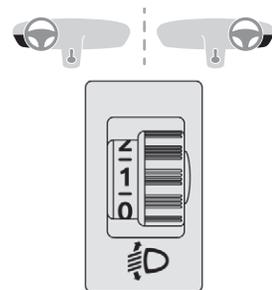
### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

## Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



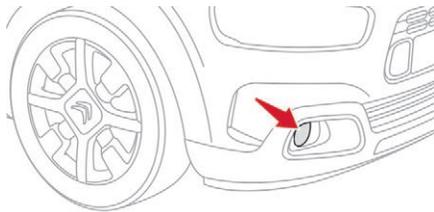
Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, müssen die Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs in der Höhe eingestellt werden.

- 0. Nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer
- . Fahrer + Beifahrer + Insassen hinten

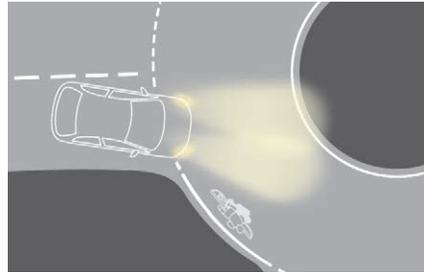
1. Fahrer + Beifahrer + Insassen hinten + Last im Kofferraum
- Fahrer + Beifahrer + Insassen hinten + Last im Kofferraum
2. Nur Fahrer + maximal zulässige Beladung des Kofferraums

**i** Die Ausgangsstellung ist 0.

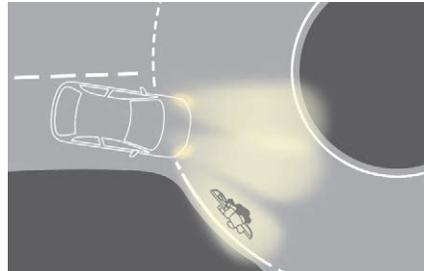
## Statisches Abbiegelicht



Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, sorgt diese Funktion bei eingeschaltetem Abblendlicht für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver usw.).



Ohne statisches Abbiegelicht



Mit statischem Abbiegelicht

## Aktivierung

Diese Funktion wird wie folgt aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

## Deaktivierung

Diese Funktion wird bei Vorliegen der folgenden Bedingungen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Scheinwerfer**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Kurvenscheinwerfer**“.

4

## Scheibenwischerschalter

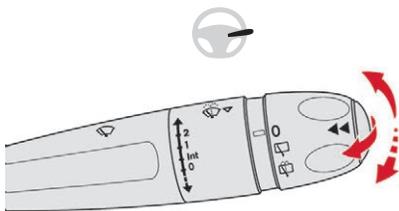
**i** Um eine ordnungsgemäße Funktion der Scheibenwischer zu gewährleisten, entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen Schnee, Eis oder Raureif von der Frontscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern sowie von der Frontscheibendichtung.

**!** Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Frontscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Frontscheibe kleben.

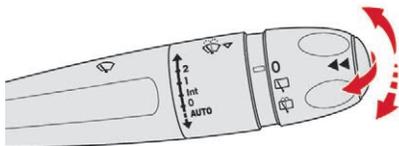
## Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.

### Mit manueller Wischschaltung



### Mit Wischautomatik



## Frontscheibenwischer

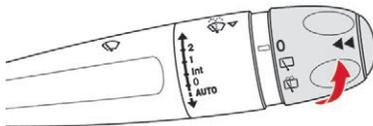
Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

- 2** Schnelles Wischen (starker Niederschlag)
- 1** Normales Wischen (mäßiger Regen)
- Int** Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus
- ↓** Kurzwischen (nach unten drücken oder Betätigung kurz zu sich heranziehen, dann loslassen)

oder

- AUTO ↓** Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen) oder Kurzwischen (kurz die Betätigung zu sich heranziehen)

## Heckscheibenwischer



Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

- 0** Aus
-  Intervallwischen
-  Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer)

## Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch automatisch der Heckscheibenwischer ein.

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

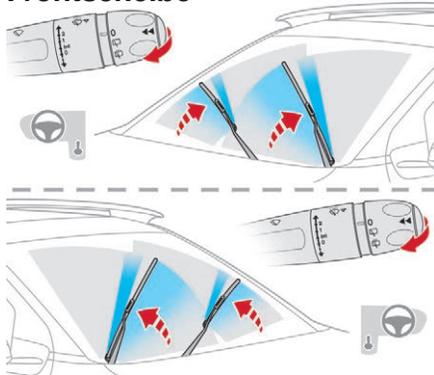
**i** Dieses System ist standardmäßig aktiviert.

**!** Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers aus.



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Parken**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Heckscheibenwischer mit Rückwärtsgang**“.

## Scheibenwaschanlage Frontscheibe



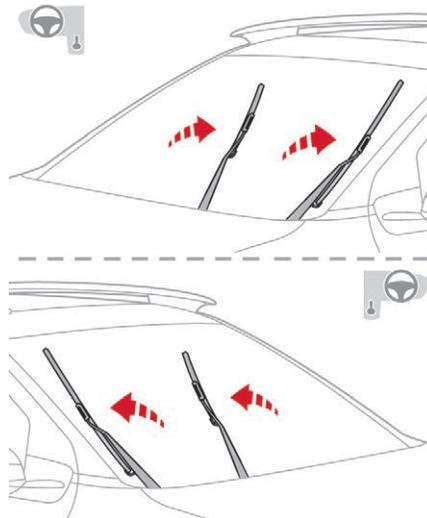
Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran.

Die Scheibenwaschanlage und der Scheibenwischer werden solange betätigt, wie der Hebel gezogen wird. Ein Anhalten der Scheibenwaschanlage wird von einem letzten Waschzyklus gefolgt.

Ihr Fahrzeug ist vorne mit einer innovativen Scheibenwaschanlage ausgestattet. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird entlang des Scheibenwischerblatts gesprüht; dadurch wird weder die Sicht des Fahrers noch die der Insassen verdeckt.

! Um die Scheibenwischerblätter nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist. Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn keine Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und Ihre Sicht beeinträchtigt. Verwenden Sie im Winter immer für niedrige Temperaturen geeignete Flüssigkeiten.

## Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen. So können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt werden. Außerdem können die Wischerblätter in dieser Position im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

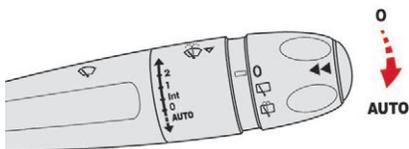
i Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

## Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn es regnet, werden die Scheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers betätigt (Sensor hinter dem Innenspiegel) und passen ihre Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

### Einschalten



Drücken Sie den Schalter kurz herunter. Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung. Die Warnleuchte leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Kombiinstrument auf.

### Deaktivierung



Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument erlischt, und es wird eine Meldung angezeigt.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

## Funktionsstörungen

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeiten die Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor, der sich in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindet, nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in einer Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

**!** In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs.

**!** Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des Händlernetzes.

### **!** Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

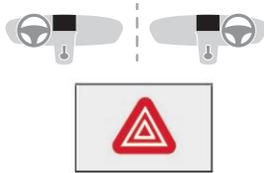
- Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektrischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers, wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

### **!** Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit einer externen Antenne müssen Sie sich unbedingt bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

**!** Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können einige Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten am Fahrzeug usw.

## Warnblinker



- ☞ Durch Drücken dieses roten Schalters beginnen alle vier Fahrtrichtungsanzeiger zu blinken.
- Er funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

## Einschaltautomatik für Warnblinker

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

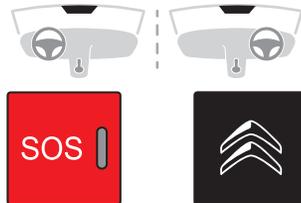
- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

## Hupe



- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

## Notruf oder Pannenhilferuf



## Notruf mit Lokalisierung

-  Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden.
- Durch Blinken der grünen LED und eine Ansage wird bestätigt, dass der Ruf an den Dienst „Notruf mit Lokalisierung“ abgesetzt wurde\*.

Durch erneutes Drücken dieser Taste wird der Befehl storniert und die grüne LED erlischt.

Die grüne LED leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist.

Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

„Notruf mit Lokalisierung“ lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug und tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt\*\* und leitet – wenn nötig – die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein.\*\* In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

 Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

- \* Entsprechend den allgemeinen Nutzungsbedingungen und der Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.
- \*\* Je nach Erfassungsbereich von „Notruf mit Lokalisierung“, „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ und der offiziellen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeug ausgewählt hat.  
Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist bei den Vertretern des Händlernetzes erhältlich oder auf der nationalen Website zu finden.

## Funktionsweise des Systems

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer bei 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

### Für alle Länder außer Russland, Weißrussland und Kasachstan.

Wenn die rote Kontrollleuchte blinkt und dann erlischt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.  
Wenn die rote Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

### Für Russland, Weißrussland und Kasachstan.

Wenn die rote Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, liegt eine Funktionsstörung im System vor.  
Wenn die rote Kontrollleuchte blinkt, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

In beiden Fällen könnten die Dienstleistungen Not- und Pannenhilferuf nicht funktionieren.  
Wenden Sie sich so bald wie möglich an eine Fachwerkstatt.

 Die Fehlfunktion des Systems verhindert nicht das Fahren des Fahrzeugs.

## Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde.\*\*

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

- \*\* Je nach Erfassungsbereich von „Notruf mit Lokalisierung“, „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ und der vom Fahrzeugbesitzer gewählten offiziellen Landessprache.  
Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist bei den Vertretern des Händlernetzes erhältlich oder auf der nationalen Website zu finden.

## Geolokalisierung



Sie können die Geolokalisierung über gleichzeitiges Drücken der Tasten „Notruf mit Lokalisierung“ und „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ gefolgt von einem Drücken auf „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ zum Bestätigen deaktivieren.

Um die Geolokalisierung zu reaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten „Notruf mit Lokalisierung“ und „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ gefolgt von einem Drücken auf „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ zur Bestätigung.

 Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes gekauft haben, bieten wir Ihnen an, die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertreter des Händlernetzes überprüfen und von diesem ggf. abändern zu lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

 Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher „Telematikdienste“ zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

**i** Wenn Sie das Angebot Citroën Connect Box einschließlich des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich über die Internetseite Ihres Landes.

## Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP: Elektronisches Stabilitätsprogramm) bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (BA),
- Antriebsschlupfregelung (ASR) oder Traktionskontrolle,
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

## Begriffserläuterung

### Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und trägt zu einer besseren Kurvensteuerung bei, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.

Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

### Bremsassistent

Bei einer Notbremsung wird über dieses System der optimale Bremsdruck schneller erzielt und damit der Bremsweg verkürzt.

Es wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und eine erhöhte Bremswirkung bemerkbar.

### Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

### Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft das DSC-System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

## Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor.



**STOP**



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und ABS-Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System prüfen zu lassen.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.



Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



**Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.**

## Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) und Antriebsschlupfregelung (ASR)

### Betätigung

Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder dem Halten der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt.

### Aktivierung

Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.

Sobald sie ein Problem mit der Bodenhaftung oder der Spur erkennen, wirken diese Systeme auf die Funktion des Motors und der Bremsen ein.



Dies wird durch das Blinken dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

### Deaktivierung ASR

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das ASR-System zu deaktivieren, damit die Räder sich frei bewegen und wieder Bodenhaftung finden.

Es wird jedoch empfohlen, das System sobald wie möglich wieder zu aktivieren.



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und anschließend „**Antriebsschlupfregelung**“.

Oder, je nach Version:



- ☞ Drehen Sie den Schalter „**Grip control**“ auf diese Position.



- ☞ Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten dieser Warnleuchte, die Anzeige einer Meldung und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des Schalters angezeigt (je nach Version).

Das ASR-System hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei unbeabsichtigtem Verlassen der Spur.

### Reaktivierung ASR

Das System wird nach jedem erneuten Einschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch erneut aktiviert.

Unterhalb von 50 km/h können Sie das System manuell reaktivieren:



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und dann „**Antriebsschlupfregelung**“ aus.

Oder, je nach Version:



- ☞ Drehen Sie den Schalter „**Grip control**“ auf diese Position.

### Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signalton und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Lassen Sie das System nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### ! ASR/DSC

Diese Systeme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Unter bestimmten Umständen (Regen, Schnee, Eis) besteht das Risiko, die Bodenhaftung zu verlieren. Für Ihre Sicherheit ist es daher wichtig, diese Systeme unter allen Bedingungen aktiviert zu lassen, besonders bei sehr schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren der Vertreter des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Um von der Wirksamkeit dieser Systeme bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

## Grip control

Spezielles patentiertes Antriebsschlupfsystem, das die Traktion auf Schnee, Schlamm und Sand verbessert.

Dieses System, dessen Funktionsweise für jede Fahrsituation optimiert wurde, hilft Ihnen in den meisten Fällen bei geringer Bodenhaftung (auf normalen Straßen).

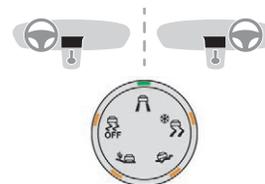
In Verbindung mit den Allwetterreifen M+S (Matsch und Schnee) 205/50 R17 bietet dieses System einen Kompromiss zwischen Sicherheit, Bodenhaftung und Traktion. Diese Reifen sind im Sommer sowie im Winter gleich leistungsfähig.

Das Gaspedal muss ausreichend fest getreten werden, damit das System auf die Motorleistung zugreifen kann. Dabei können vorübergehend hohe Motordrehzahlen auftreten.

Über einen Drehknopf mit fünf Positionen können Sie einen den Fahrbedingungen entsprechenden Modus wählen.

Die mit der jedem einzelnen Modus verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Eine spezielle und zusätzliche Anzeige erscheint vorübergehend auf dem Touchscreen, um die mit dem Regler getroffene Auswahl zu bestätigen.



## Standard (ESP)

Dieser Modus ist auf geringen Schlupf bei verschiedenen, auf normaler Fahrbahn gewöhnlich auftretenden Bodenhaftungsbedingungen abgestimmt.



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung wird das System automatisch wieder in diesen Modus zurückgesetzt.

## Schnee

Dieser Modus passt sich an die Bodenhaftungsbedingungen für jedes einzelne der beiden Vorderräder beim Starten an. (Modus bis 80 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

## Gelände (Schlamm, feuchtes Gras usw.)

Dieser Modus lässt beim Anfahren für das Rad mit weniger Bodenhaftung viel Schlupf zu, damit das Rad den Schlamm entfernt und wieder Grip bekommen kann. Parallel dazu wird das Rad mit mehr Bodenhaftung so gesteuert, dass möglichst viel Drehmoment übertragen wird.

Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und passt sich damit optimal an die Bedürfnisse des Fahrers an.

(Modus bis 50 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

## Sand

Dieser Modus lässt simultan für beide Antriebsräder wenig Schlupf zu, damit sich das Fahrzeug fortbewegen kann und nicht stecken bleibt.

(Modus bis 120 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

**i** Verwenden Sie auf Sand keinen anderen Modus, damit das Fahrzeug nicht stecken bleibt.



**i** Sie können das ASR- und das DSC-System deaktivieren, indem Sie das Einstellrad auf „OFF“ drehen.

Bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur haben das DSC- und das ASR-System keinen Einfluss mehr auf den Antrieb oder die Bremsen.

Diese Systeme werden automatisch ab 50 km/h oder nach jedem erneuten Einschalten der Zündung reaktiviert.

## **i** Fahrhinweise

Ihr Fahrzeug ist vor allem für das Befahren von asphaltierten Straßen ausgelegt. Sie können jedoch gelegentlich auch andere, weniger befahrbare Wege nutzen. Nicht möglich sind dagegen Fahrten im offenen Gelände, wie zum Beispiel:

- das Überqueren und Befahren von Gelände, bei dem der Unterboden beschädigt oder Teile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffkühler usw.) durch Hindernisse oder insbesondere Steine abgerissen werden könnten,
- das Fahren in Gelände mit starken Steigungen und geringer Bodenhaftung,
- das Überqueren eines Wasserlaufs.

## Sicherheitsgurte Sicherheitsgurte vorne

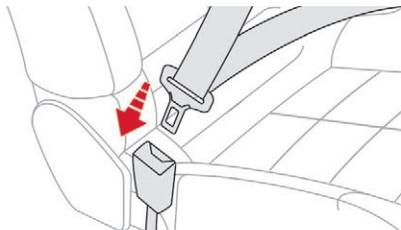


Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, sodass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

# 5

## Sicherheitsgurt anlegen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

## Sicherheitsgurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

## Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt.

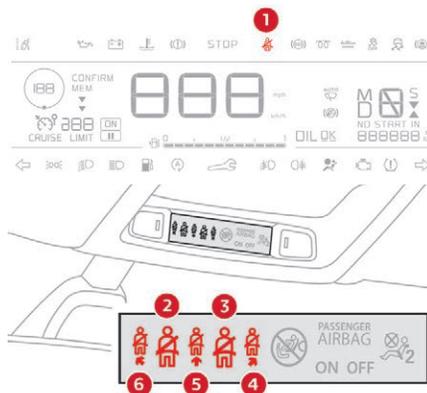
## Verriegelung

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

## Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

## Warnleuchte(n) für nicht angelegte(n)/abgelegte(n) Gurt(e)



1. Warnleuchte für abgelegten/nicht angelegten Gurt der Vordersitze auf dem Kombiinstrument
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

Ab ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für zwei Minuten in Verbindung mit einem akustischen Signal. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt (bleiben) die Warnleuchte(n) so lange eingeschaltet, bis der Fahrer bzw. Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

## Warnleuchte(n) für Gurt(e) vorne

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte 1 im Kombiinstrument auf, während in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag die betreffende Warnleuchte (2 und 3) rot leuchtet, wenn der Fahrer und/oder Beifahrer seinen Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt hat.

## Warnleuchte(n) für Gurt(e) hinten

Die betreffende Warnleuchte (4 bis 6) leuchtet in der Anzeige der Warnleuchten für Beifahrer-Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag rot auf, wenn ein oder mehrere Insasse(n) hinten seinen/ihren Gurt ablegt/ablegen.

## Anweisungen

**!** Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich – auch auf kurzen Strecken – immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt – dies ist bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes erhältlichen Textilreiniger. Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

### Empfehlungen für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

### Bei einem Aufprall

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall. In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

# Airbags

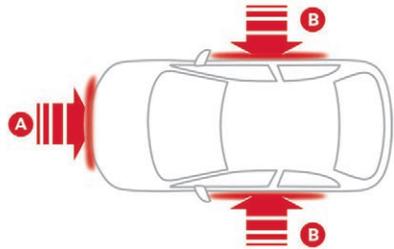
## Allgemeines

Das System dient dazu, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte, die mit Gurtkraftbegrenzern ausgestattet sind (mit Ausnahme des Gurts des hinteren Mittelsitzes). Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die frontalen oder seitlichen Aufprallkräfte in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort, um die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird oder die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einer schwächeren Kollision, einem Heckaufprall und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten. In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

**!** Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.  
Ein Airbag entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Zuge desselben oder eines weiteren Unfalls), wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

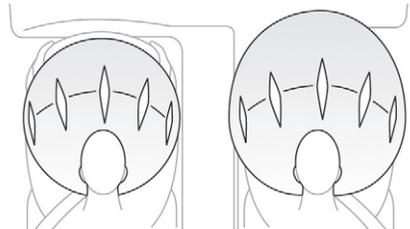
### Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

**i** Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Dieser Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen leichte Reizungen hervorrufen. Der Knall beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

### Front-Airbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite in der Instrumententafel oberhalb des Handschuhfachs.

## Auslösung

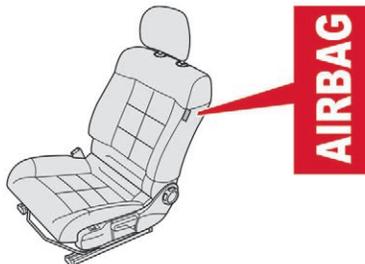
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, mit Ausnahme des Beifahrer-Front-Airbags, wenn dieser deaktiviert ist. Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

## Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System unbedingt von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. Die Airbags werden bei einem Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

## Seiten-Airbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

## Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des Beifahrers und dem betreffenden Türinnenblech.

## Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll. Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

## Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

## Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

**!** Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

## Anweisungen

**! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.**

Sitzen Sie normal und gerade.

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an und stellen Sie sicher, dass er korrekt positioniert ist.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen dürfen ausschließlich durch eine Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

### Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können. Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

### Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

Befestigen Sie nichts an den Kopfstützen oder hängen dort etwas auf (Kleidung...), da dies beim Entfalten des Seiten-Airbags zu Verletzungen am Brustkorb oder den Armen führen kann. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren.

Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäßer Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen – Gefahr der Fehlfunktion der Seiten-Airbags!

Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

### Kopf-Airbags

Bringen Sie nichts am Dachhimmel an bzw. hängen Sie nichts am Dachhimmel auf, da dies bei der Entfaltung des Kopf-Airbags zu Kopfverletzungen führen könnte.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

## Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

- Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,50 m in zugelassenen, für ihr Gewicht geeigneten** Kindersitzen auf mit Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

- Es wird empfohlen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
  - „**entgegen der Fahrtrichtung**“ bis 3 Jahre,
  - „**in Fahrtrichtung**“ ab 3 Jahre.

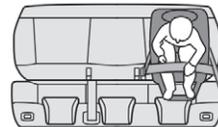
! Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt platziert und festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen.

Vorne: Verstellen Sie ggf. den Beifahrersitz.  
Hinten: Verstellen Sie ggf. den jeweiligen Vordersitz.

! Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

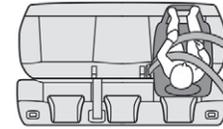
### Kindersitz hinten

#### „Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, damit der Kindersitz nicht mit dem Vordersitz des Fahrzeugs in Berührung kommt.

#### „In Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf **einem Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorn und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz „in Fahrtrichtung“ befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

#### Platz hinten in der Mitte

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

### Kindersitze vorne

#### „Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

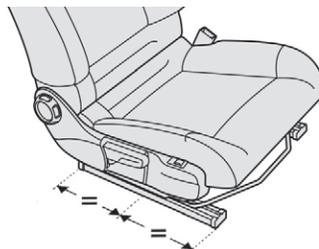
**!** Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind bei der Auslösung des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

## „In Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

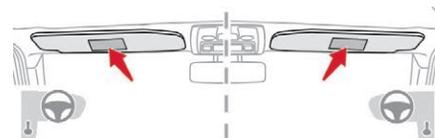
**i** Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Verstellen Sie ggf. den Beifahrersitz.



Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung

## Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

**!** Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.

## Beifahrer-Front-Airbag OFF (DEAKTIVIERT)

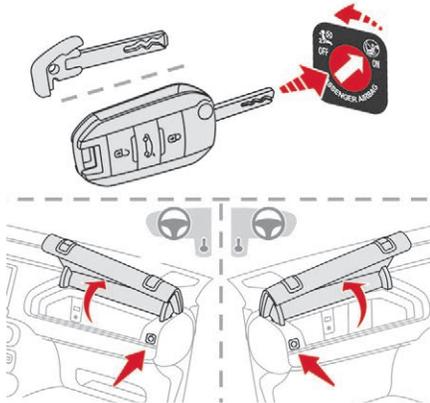


Dieses Etikett ist auf der Beifahrerseite, an der mittleren Säule, angeordnet.

**i** Zu weiteren Informationen bezüglich der **Airbags** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Lediglich der Beifahrer-Front-Airbag lässt sich deaktivieren.



- ☞ **Stecken Sie** bei ausgeschalteter Zündung den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf OFF.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel in dieser Stellung ab.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige der Kontrollleuchten für Sicherheitsgurte oder auf dem Kombiinstrument auf. Sie bleibt während der ganzen Dauer der Deaktivierung des Airbags erleuchtet.

**!** Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

## Reaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Drehen Sie, sobald Sie den **entgegen der Fahrtrichtung** montierten Kindersitz **bei ausgeschalteter Zündung** entfernen, den Schalter wieder auf ON, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte oder auf dem Kombiinstrument etwa eine Minute lang auf, um die Aktivierung des Front-Airbags anzuzeigen.

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلال الطفل الوجه باتجاه الورا على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistehi juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuina selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÚLYOS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'għandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, għaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retenere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopolnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

## Empfohlene Kindersitze

Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

### Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



**L1**

„RÖMER Baby-Safe Plus“  
Wird „entgegen der Fahrtrichtung“ eingebaut.

### Klassen 2 und 3: von 15 bis 36 kg



**L4**

„KLIPPAN Optima“  
Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die  
Sitzerhöhung benutzt.

### Klassen 2 und 3: von 15 bis 36 kg



**L5**

„RÖMER KIDFIX“  
Kann an den ISOFIX-Halterungen des  
Fahrzeugs befestigt werden.  
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt  
angeschnallt.

## Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Sitz			Gewicht des Kindes/Richtalter			
			Gruppe 0 <b>(b)</b> und 0+ Geburt – 13 kg Bis ca. 1 Jahr	Gruppe 1 9 bis 18 kg 1 bis ca. 3 Jahre	Gruppe 2 15 bis 25 kg 3 bis ca. 6 Jahre	Gruppe 3 22 bis 36 kg 6 bis ca. 10 Jahre
1. Reihe	Beifahrersitz <b>(c)</b> ohne Höhenverstellung <b>(d)</b>		<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>
			<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>
2. Reihe	Hintere Seitensitze <b>(e)</b>		<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>
	Hinterer Mittelsitz <b>(e)</b>		<b>U (f)</b>	<b>U (f)</b>	<b>U</b>	<b>U</b>

**(a)** Universalsitz: Kindersitz, der in jedes Fahrzeug eingebaut und mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann.

**(b):** Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und „Babytragetaschen“ können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

Wenn Sie in der zweiten Reihe eingebaut werden, können Sie die Benutzung der anderen Plätze einschränken oder verhindern.

**(c)** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

**(d)** Wird ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorne „entgegen der Fahrtrichtung“ eingebaut, so muss der Beifahrer-Front-Airbag unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

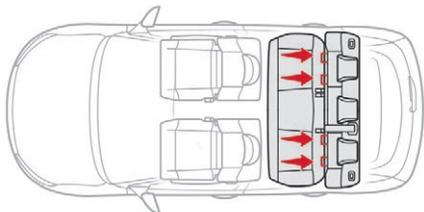
**(e)** Um einen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ oder „in Fahrtrichtung“ auf dem Rücksitz einzubauen, schieben Sie den Vordersitz nach vorne, dann stellen Sie die Rückenlehne senkrecht, um ausreichend Platz zum Kindersitz oder den Beinen des Kindes zu lassen.

**(f)** Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem mittleren Rücksitz eingebaut werden.

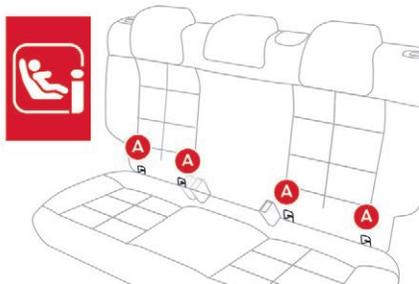
**U:** Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als „Universalsitz“ zum Einbau „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“ zugelassen ist.

## ISOFIX-Halterungen

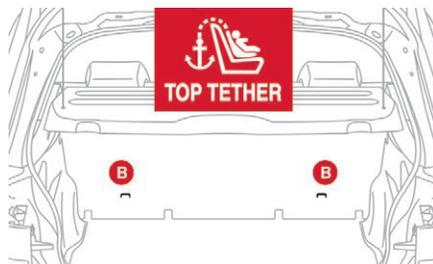
Die nachstehend abgebildeten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes



- eine Verankerung **B**, **Top Tether** genannt, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes dient.

Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt. Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren. Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen. Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **oberen Gurt**, der an der Verankerung **B** befestigt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Kindersitz am **oberen Gurt** zu befestigen:

- ☞ die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- ☞ den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,

- ☞ befestigen Sie die Halterung des oberen Gurtes an der Verankerung **B**,
- ☞ ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

**i** Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Sicherheitsgurtes nicht beeinträchtigt wird.

**!** Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall. Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

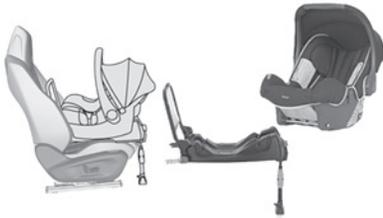
**i** In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug.

## Empfohlene ISOFIX-Kindersitze

Lesen Sie auch die Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers zum Ein- und Ausbau des Sitzes.

„RÖMER Baby-Safe Plus mit ISOFIX-Basis“  
(Größenklasse: E)

Gruppe 0+: von der Geburt bis 13 kg



Wird entgegen der Fahrtrichtung mithilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut, die an den Ösen **A** eingehängt wird.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.

Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem

Fall wird nur die Sitzschale verwendet und diese mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

RÖMER Duo Plus ISOFIX  
(Größenklasse: B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur in Fahrtrichtung.

Wird an den Ösen **A** sowie der Verankerung **B**, dem sogenannten TOP TETHER, mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt.

Die Sitzschale ist in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Zurücklehnen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

# Übersicht über die Einbaupositionen von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

		Gewicht des Kindes/Richtalter									
		Unter 10 kg (Gruppe 0) Bis ca. 6 Monate		Unter 10 kg (Gruppe 0) Unter 13 kg (Gruppe 0+) Bis ca. 1 Monat			9 bis 18 kg (Klasse 1) Ca. 1 bis 3 Jahre				
Typ des ISOFIX-Kindersitzes		Babyschale		entgegen der Fahrtrichtung			entgegen der Fahrtrichtung		in Fahrtrichtung		
ISOFIX-Größenklasse		F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
1. Reihe	Beifahrersitz vorne	Kein ISOFIX									
2. Reihe	Seitliche Rücksitze	IL-SU*		IL-SU		IL-SU		IL-SU		IUF IL-SU	
	Mittlerer Rücksitz	Kein ISOFIX									

\* Die ISOFIX-Babyschale, die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigt ist, belegt die gesamten Plätze der Rücksitzbank.

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes „in Fahrtrichtung“, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

**IL-SU:** Geeigneter Sitz für den Einbau eines ISOFIX-Semi-Universal (Halbuniversalsitzes):

- „entgegen der Fahrtrichtung“ mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- „in Fahrtrichtung“ mit Stützfuß,

- einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Für weitere Informationen zu den **ISOFIX-Kindersitzen** und dem oberen Gurt, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Übersicht für den Einbau von i-Size-Kindersitzen

i-Size-Kindersitze verfügen über zwei Riegel, die in den beiden Ösen **A** einrasten müssen.

Ferner verfügen i-Size-Kindersitze über:

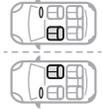
- einen oberen Gurt, der in der Öse **B** befestigt wird,
- oder einen mit dem i-Size-Sitz kompatiblen Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden steht.

Dieser Stützfuß soll verhindern, dass der Kindersitz bei einer Kollision nach vorne kippt.

Weitere Informationen zu den **ISOFIX-**

**Halterungen** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Gemäß den neuen europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von i-Size-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten und für i-Size zugelassenen Plätzen des Fahrzeugs.

			i-Size-Kindersitz
1. Reihe	Beifahrersitz		Kein i-Size
2. Reihe	Seitliche Rücksitze (a)		i-U
	Mittlerer Rücksitz		Kein i-Size

- i-U:** geeignet für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“, die in oder entgegen der Fahrtrichtung montiert werden.
- (a)** Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.

## Anweisungen

**!** Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- einem Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“,
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz „in Fahrtrichtung“.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes „in Fahrtrichtung“ darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

### **Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren.**

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

### **Sicherheitsgurte vorne**

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

### **Einbau einer Sitzerrhöhung**

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

Wir empfehlen Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

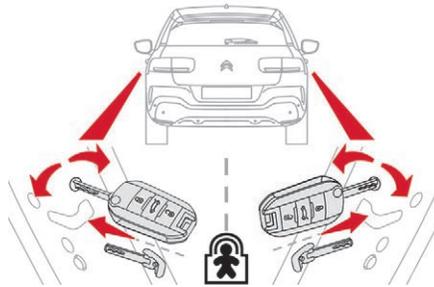
## Mechanische Kindersicherung



Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.

Der Mechanismus befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen.

## Verriegelung



- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel (je nach Ausführung) bis zum Anschlag:
  - an der linken hinteren Tür nach rechts,
  - an der rechten hinteren Tür nach links.

## Entriegelung

- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel (je nach Ausführung) bis zum Anschlag:
  - an der linken hinteren Tür nach links,
  - an der rechten hinteren Tür nach rechts.

**!** Verwechseln Sie nicht die Betätigung der Kindersicherung (rot) mit der Betätigung der Notverriegelung (schwarz).

## Elektrische Kindersicherung



Sperrschalter, mit dem die Türgriffe der hinteren Türen blockiert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen unterbunden wird.

## Aktivierung/Deaktivierung



Bei eingeschalteter Zündung:

- ☞ Drücken Sie diese Taste. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf in Verbindung mit einer Meldung, mit der die Aktivierung bestätigt wird.
- ☞ Drücken Sie diese Taste. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt in Verbindung mit einer Meldung, mit der die Deaktivierung bestätigt wird.

Die Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist. Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen. Die Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

**!** Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

**!** Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht. Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

## Fahrempfehlungen

Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Fahren Sie bei schlechtem Wetter vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und halten Sie einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.

- ! Lassen Sie den Motor niemals in einem nicht ausreichend belüfteten Raum laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Vergiftungsgefahr! Unter sehr kalten Bedingungen (Temperaturen unter -23 °C) sollte der Motor vor der Fahrt etwa 4 Minuten lang warmlaufen, um eine korrekte Funktion der mechanischen Komponenten wie Motor und Getriebe zu garantieren und deren Lebensdauer zu verlängern.

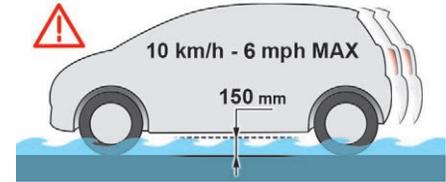
## Wichtig!

- ! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse – Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Die Auspuffanlage Ihres Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors. Sie sollten deshalb Ihr Fahrzeug niemals an an leicht entzündlichen Stellen (trockenes Gras, Blätter ...) parken oder mit laufendem Motor abstellen. Brandgefahr!

- ! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf bzw. auf **N** oder **P**.

## Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:

- stellen Sie sicher, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet. Bedenken Sie dabei auch die Wellenbildung durch die Bewegung anderer Verkehrsteilnehmer.
- Deaktivieren Sie die Funktion STOP & START.
- Fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h.
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Abschleppen/Anhängerbetrieb

**!** Beim Abschleppen und beim Anhängerbetrieb wird das Zugfahrzeug in stärkerem Maße beansprucht. Außerdem ist vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

### Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Windempfindlichkeit.

### Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Verlangsamen Sie das Tempo, um die Motordrehzahl zu verringern.

Die maximal zulässige Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten dieser Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte schnellstmöglich an und stellen Sie den Motor ab.

### **!** Neues Fahrzeug

Legen Sie mindestens eine Fahrstrecke von 1 000 km zurück, bevor Sie das erste Mal einen Anhänger ziehen.

## Bremsen

Im Anhängerbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

## Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

## Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die Beleuchtung und die Signalanlage des Anhängers sowie die Leuchtweiteneinstellung der Fahrzeugscheinwerfer.

**i** Weitere Informationen zur **Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**i** Bei Verwendung einer zugelassenen Anhängerkupplung werden einige Fahrerunterstützungs- oder Fahrhilfefunktionen automatisch deaktiviert.

**i** Bei hohen Außentemperaturen wird empfohlen, den Motor nach dem Anhalten zum Abkühlen 1 bis 2 Minuten lang im Stand laufen zu lassen.

## Diebstahlsicherung

### Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert gleich nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert unbefugtes Starten des Fahrzeugs.



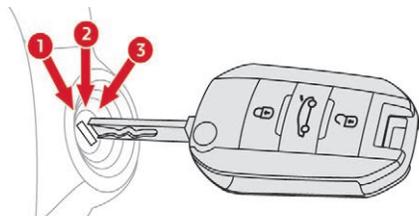
Bei einer Funktionsstörung werden Sie durch das Aufleuchten dieser Warnleuchte, ein akustisches Signal und eine Meldung gewarnt.

Ihr Fahrzeug startet in diesem Fall nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Aus Gründen der Sicherheit und des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

# Starten/Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel

## Zündschloss



Es gibt 3 Positionen:

- Position 1 (**Aus**): Einstecken und Abziehen des Schlüssels, Lenkradschloss verriegelt.
- Position 2 (**Zündung ein**): Lenkradschloss entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors.
- Position 3 (**Anlassen**).

## Position Zündung (2)

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.

**i** Befestigen Sie keine schweren Gegenstände am Schlüssel oder an der Fernbedienung, da sonst das Schlüsselblatt beschädigt werden kann.

**!** Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

## Anlassen des Motors

Bei angezogener Feststellbremse:

- ☞ Schieben Sie bei einem **Schaltgetriebe** den Gangschalthebel in den Leerlauf, und treten Sie dann das Kupplungspedal durch.
- ☞ Schieben Sie bei einem **Automatikgetriebe** den Gangwählhebel auf **N** oder **P**, und treten Sie dann fest das Bremspedal.
- ☞ Schieben Sie bei einem **automatisierten Schaltgetriebe** den Gangwählhebel auf **N** und treten Sie dann das Bremspedal.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss, das System erkennt den Startcode.
- ☞ Entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

**i** In manchen Fällen müssen Sie mehr Kraft zum Lenken aufwenden (z. B. wenn die Räder vollständig blockiert sind).

- ☞ Lassen Sie bei einem **Benzinmotor** den Motor an, indem Sie den Schlüssel in Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.
- ☞ Drehen Sie beim **Dieselmotor** den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung, um das Vorglühen der Zündkerzen des Motors zu starten.



Warten Sie das Erlöschen dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument ab und betätigen Sie den Anlasser, indem Sie den Schlüssel zur Position **3** drehen, bis der Motor startet, ohne das Gaspedal zu betätigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.

**i** Bei winterlichen Bedingungen leuchtet die Warnleuchte länger auf. Bei warmem Motor leuchtet sie gar nicht auf.

**!** Schalten Sie die Zündung aus, wenn der Motor nicht sofort startet. Warten Sie einen Moment, bevor Sie den Motor erneut anlassen. Wenn der Motor nach einigen Versuchen immer noch nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Anlasser oder Motor könnten beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Lassen Sie bei gemäßigten Temperaturen den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.

**!** Lassen Sie den Motor niemals in einem nicht ausreichend gelüfteten Raum laufen: Verbrennungsmotoren stoßen Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Es besteht Vergiftungs- und Lebensgefahr! Bei sehr kalten Bedingungen (Temperatur unter -23 °C) sollte der Motor etwa 4 Minuten warm laufen, bevor Sie losfahren, um eine korrekte Funktion der mechanischen Komponenten wie Motor und Getriebe zu garantieren und deren Lebensdauer zu verlängern.

## Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Stellen Sie den Schlüssel im Leerlauf auf Position 1.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, bewegen Sie das Lenkrad, bis es blockiert.

**i** Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

☞ Überprüfen Sie, dass die Feststellbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

**!** Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet. Es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

**i** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

## Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Aus**) können Sie noch für maximal 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Abblendlicht, die Deckenleuchten usw. benutzen.

**i** Weitere Informationen zum **Energiesparmodus** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## **i** Schlüssel vergessen

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wieder einzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

## Starten/Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System

### Motor starten



- ☞ Bringen Sie den elektronischen Schlüssel in den Erkennungsbereich.
- ☞ Bringen Sie bei einem **Schaltgetriebe** den Schalthebel in Leerlaufstellung und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.

- ☞ Schieben Sie bei einem **Automatikgetriebe** den Gangwählhebel auf **P** oder **N** und treten Sie dann das Bremspedal.
- ☞ Schieben Sie bei einem **automatisierten Schaltgetriebe** den Gangwählhebel auf **N** und treten Sie danach das Bremspedal ganz durch.



- ☞ Drücken Sie kurz die Taste „**START/STOP**“ und halten Sie gleichzeitig das Pedal gedrückt bis zum Starten des Motors.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor wird gestartet.

**Dieselmotoren** starten bei Minustemperaturen und/oder bei kaltem Motor erst, wenn die Vorglühwarnleuchte erloschen ist.



Wenn diese Warnleuchte nach dem Drücken der Taste „**START/STOP**“ aufleuchtet:

- ☞ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Treten Sie das Kupplungspedal voll durch, bis die Warnleuchte erlischt. Drücken Sie nicht erneut auf die Taste „**START/STOP**“, bis der Motor läuft.

- ☞ Modelle mit **Automatikgetriebe oder automatisiertem Schaltgetriebe**: Treten Sie das Bremspedal durch, bis die Warnleuchte erlischt. Drücken Sie nicht erneut auf die Taste „**START/STOP**“, bis der Motor läuft.

**i** Der elektronische Schlüssel des „Keyless-System“ muss sich unbedingt im Erkennungsbereich befinden. Bei Nichterkennung des elektronischen Schlüssels in diesem Bereich erscheint eine Meldung. Verschieben Sie den Schlüssel in diesen Bereich, um den Motor starten zu können. Falls dies nicht gelingt, siehe Rubrik „Schlüssel nicht erkannt – Notstarten“.

**!** Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt wird, erscheint eine Erinnerungsmeldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss beim Drücken der Taste „**START/STOP**“ gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegt werden, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.

**!** Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das Fahrzeug nicht bei laufendem Motor verlassen.

## Ausschalten des Motors

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an, Motor im Leerlauf.
- ☞ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung.
- ☞ Modelle mit **Automatikgetriebe**: Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Modelle mit **automatisiertem Schaltgetriebe**: Wählen Sie **N**.
- ☞ Drücken Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, die Taste „**START/STOP**“.

Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

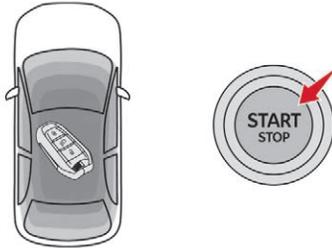
In bestimmten Fällen muss das Lenkrad etwas bewegt werden, um die Lenksäule zu verriegeln.

**i** Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet sich der Motor nicht aus.

**!** Lassen Sie beim Aussteigen niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück.

**!** Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

## Einschalten der Zündung (ohne Starten)



Mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeuginnenraum kann durch Betätigen der Taste „**START/STOP**“, **ohne Betätigung der Pedale**, die Zündung eingeschaltet werden.

Hiermit kann auch Zubehör aktiviert werden (z. B. Audiosystem, Beleuchtung ...).

- ☞ Drücken Sie die Taste „**START/STOP**“. Das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.
- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

**i** Bei eingeschalteter Zündung schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie zu halten.

## Schlüssel nicht erkannt

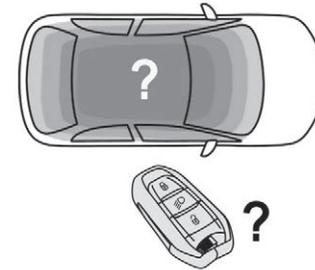
### Notstart

Unterhalb des Feststellbremshebels ist ein Lesegerät für den Notstart angebracht, das ein Starten des Motors ermöglicht, wenn das System keinen Schlüssel im Erkennungsbereich erkennt oder wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist.



- ☞ Halten Sie die Fernbedienung an das Lesegerät.
- ☞ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
- ☞ Modelle mit **Automatikgetriebe**: Stellen Sie den Wählhebel auf **P** und treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Wählen Sie bei einem **automatisierten Schaltgetriebe** die Position **N** und treten Sie danach das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste „**START/STOP**“. Der Motor wird gestartet.

## Notausschaltung



Wenn der elektronische Schlüssel nicht erkannt wird oder sich nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, erscheint beim Schließen einer Tür oder bei dem Versuch, den Motor abzustellen, eine Meldung auf dem Touchscreen.

- ☞ Um das Ausschalten des Motors zu bestätigen, drücken Sie ungefähr 3 Sekunden lang auf die Taste „**START/STOP**“.

Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung des elektronischen Schlüssels bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

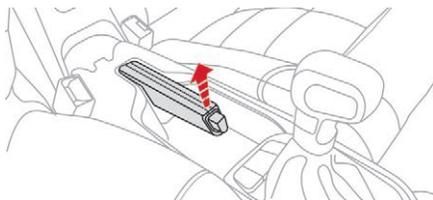
## Notausschaltung

Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden.

Drücken Sie dazu ca. 3 Sekunden lang die Taste „**START/STOP**“.

In diesem Fall blockiert die Lenksäule, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

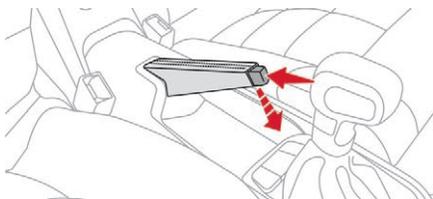
## Feststellbremse Verriegelung



- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

**!** Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie einen Gang ein und schalten Sie die Zündung aus.

## Entriegeln



- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

## 5-Gang-Schaltgetriebe

### Den Rückwärtsgang einlegen



- ☞ Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
- ☞ Schieben Sie den Gangschalthebel ganz nach rechts und ziehen Sie ihn dann nach hinten.



Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug still steht und der Motor bei Standgas läuft.



Zu Ihrer Sicherheit und als Hilfe beim Starten des Motors:

- Wählen Sie immer den Leerlauf,
- drücken Sie das Kupplungspedal durch.

## 6-Gang-Schaltgetriebe

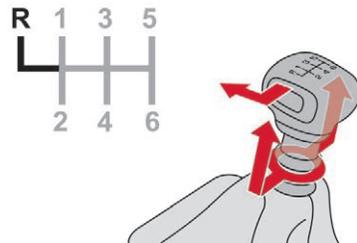
### Einlegen des 5. oder 6. Gangs

- ☞ Bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.



Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zur dauerhaften Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

### Den Rückwärtsgang einlegen



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.



Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

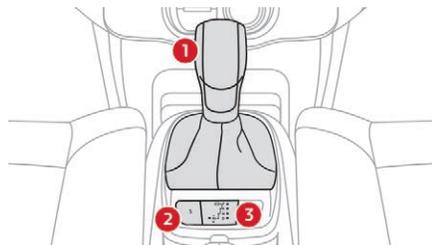
**i** Zu Ihrer Sicherheit und als Hilfe beim Starten des Motors:

- Wählen Sie immer den Leerlauf,
- drücken Sie das Kupplungspedal durch.

## Automatikgetriebe (EAT6)

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten. Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

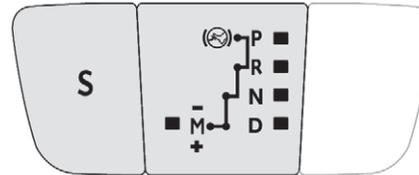
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Stufen durch das Getriebe, mit dem **Sport**-Programm für eine dynamischere Fahrweise.
- **Manueller Betrieb** mit stufenweiser Gangwahl durch den Fahrer.



1. Gangwählhebel
2. Taste „S“ (**Sport**)

3. Aufgedruckte Positionen des Gangwählhebels

## Gangwählhebelpositionen



### P. Parkstellung

- Fahrzeug im Stillstand, mit angezogener oder gelöster Feststellbremse.
- Motor starten.

### R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf.

### N. Leerlauf

- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse.
- Motor starten.

### D. Automatikbetrieb

**M +/-**. Manueller Betrieb mit Gangwahl der sechs Gänge durch den Fahrer.

- ☞ Nach hinten ziehen, um in den höheren Gang zu schalten.  
Oder:
- ☞ Nach vorne schieben, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



Wenn Sie den Wählhebel zur Auswahl einer Position bewegen, erscheint die zugehörige Anzeige auf dem Kombiinstrument.

<b>P</b>	Parken
<b>R</b>	Rückwärtsgang
<b>N</b>	Leerlauf
<b>D</b>	Drive (Fahren im Automatikbetrieb).
<b>S</b>	Programm <b>Sport</b>
<b>1 2 3 4 5 6</b>	Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
<b>-</b>	Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet (z. B. beim Starten des Motors).

## Starten

- ☞ Ziehen Sie die Handbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **R**, **D** oder **M**.

- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los. Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

! Wenn während der Fahrt der Gangwählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen. Bei Temperaturen unter -23 °C muss der Motor vier Minuten im Leerlauf betrieben werden, um eine ordnungsgemäße Funktion und die Langlebigkeit von Motor und Getriebe zu gewährleisten.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Gangwählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt bei laufendem Motor im Fahrzeuginneren. Bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Gangwählhebel auf **P**.

## Automatik

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im autoadaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

! Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programm Sport „S“

- ☞ Drücken Sie auf die Taste S, sobald Sie den Motor gestartet haben. Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird. **S** erscheint auf dem Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Standard-Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die ausgewählte Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.

- ☞ Bewegen Sie den Gangwählhebel zum + Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Gangwählhebel zum - Zeichen, um in die niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

**D** verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge auf dem Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den ersten Gang. Das Programm Sport funktioniert nicht im manuellen Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb

- Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausschalten, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**i** Wenn der Gangwählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet. Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schrittempo fahren.

## Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- !** Sie laufen Gefahr, das Getriebe zu beschädigen,
  - wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
  - wenn Sie bei leerer Batterie den Wechsel des Gangwählhebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau ...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

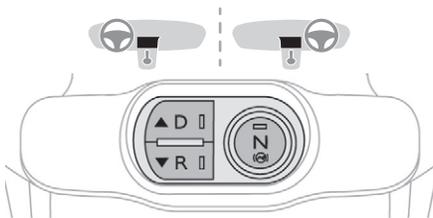
- !** Versuchen Sie niemals durch Anschieben des Fahrzeugs mit Automatikgetriebe den Motor zu starten.

## Automatisiertes Getriebe (ETG6)

Das automatisierte Sechsganggetriebe bietet eine automatische Gangschaltung, ohne dass der Fahrer eingreifen muss.

Sie können jederzeit die Kontrolle über den Gangwechsel mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad übernehmen.

## Bedienfeld



- N** Leerlauf: Drücken Sie bei getretener Bremse diese Bedientaste, um das Getriebe in den Leerlauf zu stellen und den Motor zu starten.
- D** Vorwärtsgang: Drücken Sie diese Bedientaste, um in den Vorwärtsgang zu schalten und von der automatisch gesteuerten Gangschaltung zu profitieren.
- R** Rückwärtsgang: Drücken Sie diese Bedientaste bei getretener Bremse, um den Rückwärtsgang einzulegen.

## Bedienhebel am Lenkrad



-  Zum **Hochschalten** betätigen Sie den **rechten** Bedienhebel am Lenkrad.
-  Zum **Herunterschalten** betätigen Sie den **linken** Bedienhebel am Lenkrad.

**i** Mit den Bedienhebeln am Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen, oder vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu wechseln.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



- N** Leerlauf
- D und 1 2 3 4 5 6** Drive (Vorwärtsgang) und eingeleger Gang
- R** Rückwärtsgang
-  Treten Sie **auf die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte blinkt.

## Fahrzeug starten

-  Schalten Sie die Zündung ein.
-  Wählen Sie den Leerlauf aus (Bedientaste **N**). Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.
-  Treten Sie das Bremspedal.
-  Starten Sie den Motor.

**!** Treten Sie unbedingt immer die Bremse, während Sie den Motor starten. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument „Betätigung der Bremse“ und die verknüpfte Kontrollleuchte des Steuerteils der Betätigungen blinken, wenn das Bremspedal während des Startens des Motors nicht getreten wird. Treten Sie das Bremspedal durch.

**N** erscheint im Kombiinstrument.

**i** **N** blinkt im Kombiinstrument, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, wenn die Bedientaste **N** beim Anlassen des Motors nicht aktiviert wird. Drücken Sie die Bedientaste **N**, um den Leerlauf zu wählen.

-  Wählen Sie den Vorwärtsgang (Bedientaste **D**) oder den Rückwärtsgang (Bedientaste **R**). Die verknüpfte Kontrollleuchte leuchtet im Steuerteil der Betätigungen auf.

**D** und **1** oder **R** erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Das Bremspedal langsam loslassen.  
Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

## Autonome Antriebsfunktion

Diese Funktion ermöglicht es, das Fahrzeug bei niedrigen Geschwindigkeiten (Parkmanöver, Staus...) leichter zu handhaben. Nachdem Sie die Bedientasten **D** oder **R** betätigt haben, **fährt das Fahrzeug bei Motor im Leerlauf mit geringer Geschwindigkeit los, sobald Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen.**

**!** Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

**i** Bei zu hoher Kupplungstemperatur oder zu starkem Anstieg kann es sein, dass die autonome Antriebsfunktion zeitweise nicht verfügbar ist.

## Vorwärtsgang

- ☞ Drücken Sie auf die Bedientaste **D**.  
Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf. **D** und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis folgender Kriterien:

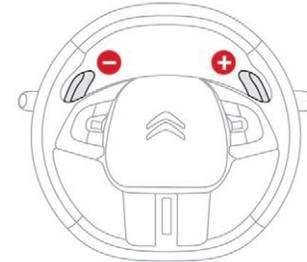
- Optimierter Kraftstoffverbrauch,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbeladung.

**i** Für eine optimale Beschleunigung, beispielsweise beim Überholen eines anderen Fahrzeugs, treten Sie das Gaspedal über den Widerstandspunkt hinaus vollständig durch.

**!** Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

**!** Treten Sie das Brems- und das Gaspedal nicht gleichzeitig. Die Kupplung könnte sich damit sehr schnell abnutzen.

## Zeitweise Übernahme des manuellen Schaltbetriebs



Sie können zeitweise die Kontrolle über die Schaltvorgänge mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad + und - übernehmen: wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird die Anfrage des Gangwechsels berücksichtigt. Dank dieser Funktion können Sie bestimmte Situationen wie Überholmanöver oder Annäherung an eine Kurve vorwegnehmen. Wenn Sie die Schaltwippen für einige Sekunde nicht nutzen, wechselt das Getriebe automatisch wieder in den Automatikbetrieb.

## Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsgangs muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal getreten werden.

- ☞ Drücken Sie auf die Bedientaste **R**.  
Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

**i** Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Wenn der Rückwärtsgang beim Fahren eingelegt werden soll, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe stellt sich automatisch in den Leerlauf. Zum Einlegen des Rückwärtsganges, bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, dann betätigen Sie die Bedientaste **N**, anschließend **R**, bei getretener Bremse.

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- die Bedientaste **N** drücken (Leerlauf) oder
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht wegbewegt werden.

**!** Bei allen Parkvorgängen müssen Sie **unbedingt die Feststellbremse anziehen**, um das Fahrzeug abzustellen.

**!** Wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor abgestellt wird, unbedingt in den Leerlauf stellen (**N**).

**!** Stellen Sie vor allen Arbeiten im Motorraum sicher, dass die Bedientaste **N** aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist.

## Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

## Gangwechsellanzeige

Dieses System hilft Ihnen beim Senken des Kraftstoffverbrauchs, indem es eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang abgibt.

## Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, einen Gang oder mehrere Gänge zu überspringen. Sie können diese Anweisungen befolgen, ohne die Zwischengänge einzulegen.

Die Schalteempfehlungen sind nicht als bindend zu betrachten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems folgt oder nicht. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

**i** Das System ist nur bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe aktiv.

Bei den Versionen Diesel BlueHDi mit Schaltgetriebe kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** auf dem Kombiinstrument.

Beispiel:

- Sie fahren im dritten Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils auf dem Kombiinstrument.

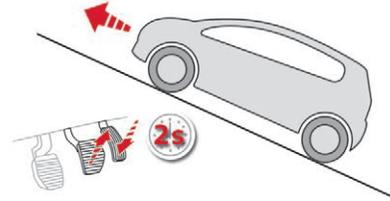
Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsanforderung, Beschleunigung, Bremsvorgang...) an.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.
- einen niedrigeren Gang einzulegen.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

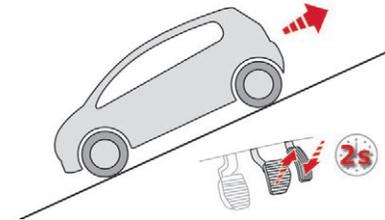
! Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während der Berganfahrassistent aktiv ist. Wenn Sie bei laufendem Motor das Fahrzeug verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse von Hand an. Kontrollieren Sie anschließend, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse ununterbrochen leuchten.



**An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:**

Beim Schaltgetriebe, wenn der erste Gang eingelegt oder der Schalthebel im Leerlauf steht. Beim **Automatikgetriebe**, wenn **D** oder **M** ausgewählt ist.

Wenn Sie bei einem **automatisierten Getriebe D** eingelegt haben.



**Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**

## Funktionsstörung



Bei einer Störung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z. B. an Ampeln, im Stau) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Der Neustart erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

## Berganfahrassistent

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment (ungefähr zwei Sekunden) die Bremsen Ihres Fahrzeugs beim Anfahren am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Es ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das sich insbesondere für den Stadtverkehr eignet, können der Kraftstoffverbrauch, die Abgasemissionen und der Geräuschpegel bei stehendem Fahrzeug reduziert werden.

## Übergang des Motors in den STOP-Modus



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch auf Standby:

- **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit von weniger als 3 km/h oder bei stehendem Fahrzeug (je nach Ausführung), wenn Sie den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal loslassen,
- **beim Automatikgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 3 km/h oder bei stehendem Fahrzeug (je nach Version), wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen,
- **beim automatisierten Getriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 3 km/h oder bei stehendem Fahrzeug (je nach Version), wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen,



**Zeitähler des STOP & START-Systems** (Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesem System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde, mittels Zeitähler. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitähler auf null gestellt.

**i** Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsgangs deaktiviert. Durch das STOP & START-System werden die Fahrzeugfunktionen wie z. B. die Bremsanlage oder die Servolenkung usw. nicht verändert.

**!** Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im STOP-Modus befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt über die „START/STOP“-Taste aus.

## Besondere Bedingungen: STOP-Modus ist nicht verfügbar

Der STOP-Modus wird nicht aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug in starkem Gefälle steht (steigend oder abfallend),
- die Fahrertür geöffnet ist,
- der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst wird,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten nicht überschritten wurde, der Betrieb des Motors erforderlich ist, um eine angenehme Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten,

- die Funktion „Beschlagfreihalten“ aktiviert ist,
- spezielle Bedingungen (Aufladen der Batterie, Motortemperatur, Bremsassistent, Klimaanlage ...) dies erfordern, um das System zu kontrollieren.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Das ist völlig normal.

## Übergang des Motors in den START-Modus



Diese Kontrollleuchte erlischt und der Motor startet automatisch neu:

- **bei einem Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal **ganz** durchtreten,
- **bei einem Automatikgetriebe:**
  - Gangwählhebel auf Position **D** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal freigeben,
  - oder Gangwählhebel in Position **N** und Bremspedal freigegeben, wenn Sie den Gangwählhebel in Position **D** oder **M** setzen
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

- Bei einem automatisierten Getriebe:
  - Gangwählhebel auf Position **D**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
  - oder Gangwählhebel in Position **N** und Bremspedal gelöst, wenn Sie den Gangwählhebel in Position **D** setzen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

## Besondere Bedingungen: Automatisches Ausschalten des START-Modus

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts wird der START-Modus automatisch ausgeschaltet, wenn:

- die Fahrertür geöffnet wird,
- der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst wird,
- bei einem automatisierten Getriebe die Fahrzeuggeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur usw.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Das ist völlig normal.

## Deaktivierung/Reaktivierung

In bestimmten Fällen, wie z. B. der Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum, kann es sinnvoll sein, das STOP & START-System zu deaktivieren.

Die Anforderung zur Deaktivierung kann jederzeit, nach Einschalten der Zündung, durchgeführt werden. Wenn der Motor im Modus STOP steht, wird er sofort wieder gestartet.

Das STOP & START-System wird bei jedem Einschalten der Zündung automatisch reaktiviert.



Wählen Sie im Menü **Fahrbeleuchtung/Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Schnellzugriffe**“ und dann „**Stop & Start**“ aus.



### Öffnen der Motorhaube

Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des START-Modus verbunden ist, zu vermeiden.



### Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das STOP & START-System zu deaktivieren. Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Funktionsstörung



Im Fall einer Funktionsstörung des Systems blinkt diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen. Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf.

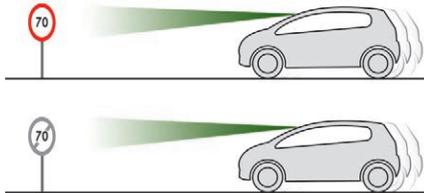
Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten, und dann den Motor erneut zu starten.



Je nach Version kann auch eine Warnmeldung angezeigt werden, um Sie zu bitten, in den Leerlauf zu schalten (**N**) und das Bremspedal zu betätigen. Sie müssen die Zündung ausschalten und dann den Motor neu starten.

! Das START & STOP-System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.  
Jeder Eingriff an diesem Batterietyp darf ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.  
Für weitere Informationen zur **12V-Batterie**, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Hinweisschildern



Mit diesem System kann die von der Kamera erkannte erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.  
Es berücksichtigt außerdem die Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzungen aus den Karten des Navigationssystems.

! Um aktuelle Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzung aus dem Navigationssystem zu erhalten, müssen die Karten des Navigationssystems regelmäßig aktualisiert werden.

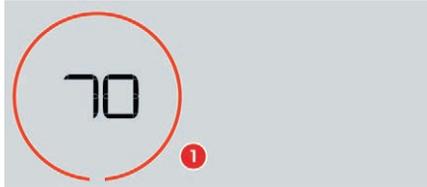
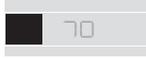
Spezielle Geschwindigkeitsbegrenzungen, wie zum Beispiel solche für LKW, werden nicht angezeigt. Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Kombiinstrument wird aktualisiert, sobald Sie an einem Geschwindigkeitsbegrenzungs-Verkehrsschild für Autos (Personenkraftwagen) vorbeifahren.

! Die Einheit für die Geschwindigkeitsbegrenzung (km/h oder mph) ist abhängig von dem Land, in dem Sie fahren.  
Dies muss zur Beachtung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit berücksichtigt werden. Damit das System richtig funktioniert, muss bei Überquerung der Landesgrenze die im Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeitseinheit derjenigen des Landes, in dem Sie sich befinden, entsprechen.

! Das automatische Lesen der Verkehrsschilder ist eine Fahrhilfe; die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht immer korrekt angezeigt.  
Die auf den Verkehrsschildern angegebenen Geschwindigkeiten haben grundsätzlich Vorrang vor den Anzeigen des Systems. Das System kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss sich an die Straßenverkehrsordnung halten und muss unter allen Umständen seine Geschwindigkeit den Wetter- und Verkehrsbedingungen anpassen.  
Es ist möglich, dass das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, wenn es das Schild nicht in einer vorbestimmten Zeit erkennt.  
Das System wurde so entwickelt, dass es Verkehrsschilder erkennt, die dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr entsprechen.

i Um die einwandfreie Funktion des Systems sicherzustellen, achten Sie darauf, das Sichtfeld der Kamera regelmäßig zu reinigen. Die Innenseite der Windschutzscheibe kann auch um die Kamera herum beschlagen. Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



1. Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung

## Anzeige der Geschwindigkeit



Das System ist aktiv, erkennt aber keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen.



Bei Erkennung einer Information zu Geschwindigkeitsbegrenzungen zeigt das System den Wert an.



Der Fahrer kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die vom System gegebenen Informationen anpassen.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Sicherheit**“ und aktivieren/ deaktivieren Sie „**Anzeige empfohlene Geschwindigkeit**“.

## Funktionsgrenzen

Die Vorschriften für die Geschwindigkeitsbegrenzungen sind für jedes Land spezifisch.

Unter folgenden Umständen berücksichtigt das System Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht:

- Unwetter (Regen, Schnee),
- Luftverschmutzung,
- Anhänger, Wohnwagen,
- Fahren mit Notrad oder Schneeketten,
- Reparatur eines Reifens mit dem provisorischen Reifenpannenset,
- junge Fahrer usw.

In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:

- schlechte Sichtbedingungen (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall oder Regen, Nebel),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, zugeschnitten, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
- Funktionsstörung der Kamera,
- fehlerhafte oder überholte Kartendaten,
- Schilder verdeckt (andere Fahrzeuge, Vegetation, Schnee),
- Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, die nicht der Norm entsprechen, beschädigt oder verformt sind.

## Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

Diese Speicherung erfolgt zusätzlich zur Anzeige der **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung**.

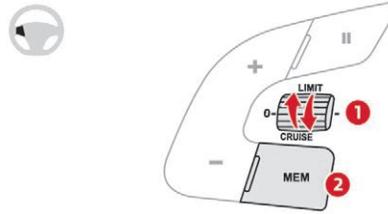


Der Fahrer kann wählen, die eingestellte Geschwindigkeit der vorgeschlagenen Geschwindigkeitsbegrenzung anzupassen, indem er zweimal auf den Speicherknopf des Geschwindigkeitsbegrenzers oder des Geschwindigkeitsreglers drückt.

Diese Geschwindigkeit ersetzt die eingestellte Geschwindigkeit des Begrenzers und/oder des adaptiven Reglers.

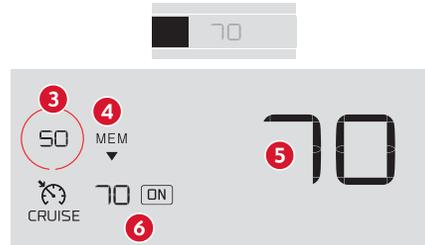
**i** Für weitere Informationen über den **Geschwindigkeitsbegrenzer**, den **Geschwindigkeitsregler** siehe die entsprechende Rubrik.

## Schalter am Lenkrad



1. Auswahl des Modus Begrenzer/Regler
2. Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument

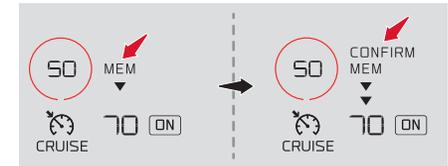


3. Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung
4. Speichern der Geschwindigkeit
5. Aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs
6. Aktuelle Geschwindigkeitseinstellung

## Speichern der Geschwindigkeit



☞ Schalten Sie Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler ein. Die Anzeige der Informationen im Zusammenhang mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler erscheint.



Bei Erkennung eines Schildes zur Geschwindigkeitsbegrenzung zeigt das System den Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung an und eine Meldung schlägt vor, diese als neue Sollgeschwindigkeit zu speichern. Die Anzeige „MEM“ blinkt für einige Sekunden.

**i** Beträgt die Differenz zwischen der Geschwindigkeitseinstellung und der durch das Erkennungssystem angezeigten Geschwindigkeit weniger als 10 km/h, wird das **MEM**-Symbol nicht angezeigt.

☞ Drücken Sie die Taste „MEM“ **2** **einmal**, um anzufordern, dass die vorgeschlagene Geschwindigkeit gespeichert wird.

Eine Meldung fordert Sie zur Bestätigung der Anfrage durch ein zweites Drücken der Taste auf.

- ☞ Drücken Sie **erneut** auf die Taste „MEM“ 2, um den neuen Sollwert zu bestätigen und zu speichern.



## Geschwindigkeitsbegrenzer

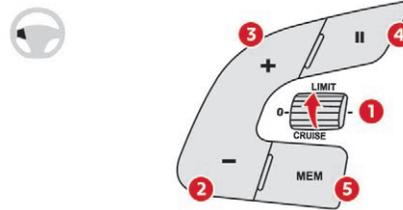


Das System verhindert eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit.

- i** Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**. Die programmierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

- !** Der Geschwindigkeitsregler ist lediglich eine Fahrunterstützung. Er entbindet den Fahrer nicht von der Pflicht, sich an Höchstgeschwindigkeiten zu halten oder jederzeit aufmerksam zu sein.

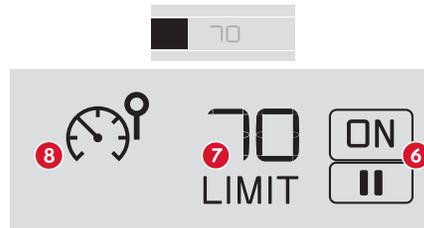
## Schalter am Lenkrad



1. Auswahl des Begrenzer-Modus
2. Verringerung des programmierten Wertes
3. Erhöhen des programmierten Wertes
4. Einschalten/Pausieren der Begrenzungsfunktion
5. Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

Für weitere Informationen zur Erkennung der **Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe den entsprechenden Abschnitt.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



6. Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzer ein/aus
7. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit
8. Anzeige für Auswahl der Begrenzerfunktion

## Funktion einschalten

- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 für die Auswahl des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer auf LIMIT; die Funktion ist im Modus Pause.
- ☞ Wenn Ihnen der Geschwindigkeitsgrenzwert zugesagt (letzte programmierte Geschwindigkeit im System), drücken Sie die Taste 4, um den Begrenzer einzuschalten.
- ☞ Ein Drücken der Taste 4 ermöglicht, die Funktion kurzfristig zu unterbrechen (Pause).

## Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

- i** Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

Wählen Sie den Modus Geschwindigkeitsbegrenzer (Schalter 1 in Position LIMIT).

Um den Geschwindigkeitsgrenzwert zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten 2 oder 3,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von +/- 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste 2 oder 3 ausüben.

Um die Höchstgeschwindigkeit ausgehend von der Geschwindigkeit, die die Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorschlägt, zu ändern:

- ☞ Die vorgeschlagene Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ☞ Drücken Sie einmal auf die Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen,
- ☞ drücken Sie ein zweites Mal auf **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird unverzüglich als neuer Sollwert auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Treten Sie das Gaspedal **kräftig** und **über den Widerstand hinaus** durch.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, auf dem Kombiinstrument wird die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

**!** Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Wenn die Überschreitung nicht auf den Eingriff des Fahrers zurückzuführen ist, wird die visuelle Warnmeldung (Einstellung blinkt) durch ein akustisches Signal ergänzt.

Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht hat, ist der Begrenzer wieder aktiv: Die gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft angezeigt.

## Deaktivierung

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf „0“: Die Informationen zum Geschwindigkeitsbegrenzer werden ausgeblendet.

## Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



- !** Die Verwendung einer von CITROËN nicht zugelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsbegrenzers behindern. Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

## Geschwindigkeitsregler



Ein System, das automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf dem vom Fahrer programmierten Wert hält, ohne das Gaspedal drücken zu müssen.

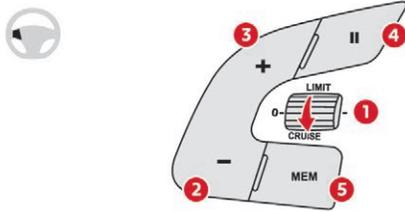
- i** Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell. Es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt, sowie:
  - mindestens das Einlegen des 3. oder 4. Gangs beim Schaltgetriebe,
  - mindestens das Einlegen des 2. Gangs beim Automatik- oder automatisierten Schaltgetriebe,Die Funktion bleibt bei den mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen nach einem Gangwechsel aktiv.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgesetzt**. Sobald aktiviert, können Sie die Funktion des Reglers kurzfristig aussetzen, indem Sie die Taste **4** drücken: das Aufheben der Funktion (Pause) wird in der Anzeige bestätigt.

- i** Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

**!** Der Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit und von seiner Aufmerksamkeit entbindet. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

## Schalter am Lenkrad



1. Auswahl des Geschwindigkeitsregler-Modus
2. Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Verringerung des Wertes
3. Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Erhöhung des Wertes
4. Unterbrechung/Wiedereinschaltung des Geschwindigkeitsreglers.
5. Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

Für weitere Informationen zur Erkennung der **Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe den entsprechenden Abschnitt.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



6. Anzeige Pause/Wiederaufnahme der Regelung
7. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit
8. Anzeige für Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung

## Funktion einschalten

- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf die Position CRUISE, um den Modus Geschwindigkeitsregelung zu wählen; die Funktion ist im Modus Pause.
- ☞ Um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren und eine Sollgeschwindigkeit zu speichern, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit die Stufe erreicht, die Ihnen zusagt, drücken Sie auf die Taste 2 oder 3; die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit. Sie können das Gaspedal loslassen.
- ☞ Drücken der Taste 4 ermöglicht, die Funktion vorübergehend zu unterbrechen (Pause).

- ☞ Durch erneutes Drücken der Taste 4 wird der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet (ON).

## Änderung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)

Der Geschwindigkeitsregler muss aktiviert sein.

**!** Aus Gründen der Vorsicht wird empfohlen, eine Sollgeschwindigkeit zu nehmen, die nahe der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit ist, um jegliches Beschleunigen oder starkes Abbremsen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten 2 oder 3,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von +/- 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste 2 oder 3 ausüben.

**!** Vorsicht! Das anhaltende Drücken der Tasten 2 oder 3 verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit ausgehend von der Geschwindigkeit, die von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagen wurde, zu ändern

- ☞ (die vorgeschlagene Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt):

- ☞ drücken Sie einmal auf die Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen,
- ☞ drücken Sie ein zweites Mal auf **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird unverzüglich als neuer Sollwert auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei Bedarf (beim Überholen usw.) kann die programmierte Geschwindigkeit durch Betätigen des Gaspedals überschritten werden.

Der Regler wird vorübergehend deaktiviert und die programmierte Geschwindigkeit blinkt auf der Anzeige.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, muss das Gaspedal wieder losgelassen werden.

Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht hat, funktioniert die Geschwindigkeitsregelung wieder: die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.

- ! Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet.

Sie können veranlasst werden zu bremsen, um das Verhalten Ihres Fahrzeugs zu beherrschen. In diesem Fall schaltet der Regler automatisch auf Pause.

Um das System bei einer Geschwindigkeit von mehr als 40 km/h wieder zu aktivieren, drücken Sie die Taste **4**.

## Deaktivierung

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position 0. Die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsregler verbundenen Informationen verschwindet.

## Funktionsstörung



Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

- ! Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen das Fahren bei gleichbleibender Geschwindigkeit über einen gewissen Zeitraum sowie das Einhalten eines ausreichenden Sicherheitsabstandes erlauben. Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im städtischen Bereich, bei dichtem Verkehr, auf kurvigen oder steilen Strecken, auf rutschigen oder unebenen Fahrbahnen, bei schlechten Sichtverhältnissen (starker Regen, Nebel, Schneefall ...). In bestimmten Fällen kann die Sollgeschwindigkeit weder gehalten noch erreicht werden: Abschleppen, Fahrzeugladung, starke Steigung usw.

- ! Die Verwendung einer von CITROËN nicht zugelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsreglers behindern. Um ein Blockieren der Pedale zu vermeiden:
  - achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

## Warnung Kollisionsgefahr und Active Safety Brake



Dieses System ist eine Fahrhilfe mit drei Funktionen:

**Warnung Kollisionsgefahr:** Warnt den Fahrer, dass sein Fahrzeug Gefahr läuft, mit einem anderen, vor ihm fahrenden Fahrzeug oder einem Fußgänger in seiner Fahrspur zu kollidieren.

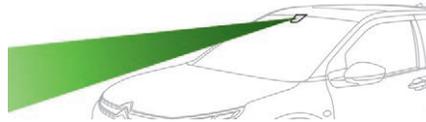
**Intelligenter Bremsassistent:** ergänzt die vom Fahrer ausgehende Bremswirkung, falls diese nicht ausreichend ist.

**Active Safety Brake:** greift nach der Warnung ein, wenn der Fahrer nicht schnell genug reagiert und das Bremspedal des Fahrzeugs nicht betätigt.

**Es trägt ohne Eingriff des Fahrers dazu dabei, einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Schwere zu verringern, indem die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert wird.**

## Aktivierung und Betriebsbedingungen

Das Fahrzeug verfügt über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe.



Das System wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h aktiviert.

Es erfasst:

- Fahrzeuge mit Nummernschild, die in der gleichen Richtung unterwegs sind bzw. stehen,
- Fußgänger, die sich in der Fahrspur befinden (Fahrräder, Motorräder, Tiere und Gegenstände auf der Fahrbahn werden nicht zwingend erkannt).

**!** Dieses System wurde entwickelt, um dem Fahrer zu assistieren und die Fahrsicherheit zu verbessern.

Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten. Dieses System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.

**i** Sobald das System ein potentielles Hindernis erkennt, bereitet es den Bremskreis auf eine möglicherweise erforderliche automatische Notbremsung vor. Dabei kann ein leichtes Geräusch auftreten und Sie haben unter Umständen das Gefühl, dass das Fahrzeug bremst.

## Funktionsgrenzen

In den folgenden Fällen wird empfohlen, das System über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs zu deaktivieren:

- bei Ankupplung eines Anhängers,
- im Fall eines Transports auf den Dachträgern oder der Dachgalerie,
- vor einem Waschvorgang in einer Waschanlage, wenn der Motor läuft,
- vor dem Auffahren auf einen Rollenstand in der Werkstatt,
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und der Motor läuft,
- wenn ein Notrad aufgezogen wurde (je nach Version),
- nach einem Schaden an der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera,
- wenn die Bremsleuchten nicht funktionieren.

6

**!** Es kann vorkommen, dass Warnungen nicht oder zu spät ausgegeben werden oder Ihnen nicht gerechtfertigt erscheinen. Bleiben Sie daher immer aufmerksam, um jederzeit aktiv eingreifen und einen Unfall verhindern zu können.

## Warnung Kollisionsgefahr

Je nach von dem System erkannter Kollisionsgefahr und der vom Fahrer gewählten Schwelle können mehrere Warnstufen ausgelöst und auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.



**Stufe 1 (orangefarben):** Nur visuelle Warnung, die signalisiert, dass das Vorderfahrzeug sehr nah ist. Die Meldung „**Fahrzeug nah**“ wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Abstand zwischen Ihrem und dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug.



**Stufe 2 (rot):** Visuelle und akustische Warnung, die signalisieren, dass ein Aufprall unmittelbar bevorsteht. Die Meldung „**Bremsen Sie!**“ wird angezeigt.

Diese Warnstufe basiert auf der bis zur Kollision verbleibenden Zeit. Sie berücksichtigt die Fahrzeugdynamik, die Geschwindigkeiten Ihres und des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs, die Umgebungsbedingungen, die Betriebssituation (in einer Kurve, Betätigen der Pedalen usw.), um die Warnung im treffendsten Augenblick auszulösen.

Wenn Ihr Fahrzeugs bei der Annäherung an ein anderes Fahrzeug eine zu hohe Geschwindigkeit hat, kann es sein, dass die erste Stufe nicht angezeigt wird; es wird sofort Warnstufe 2 angezeigt.

**Wichtig:** Niemals wird Warnstufe 1 angezeigt, wenn die Auslöseschwelle „**Nah**“ ist.

## Änderung der Warnschwellen

Diese Schwelle bestimmt die Art, wie Sie im Falle eines vor Ihnen stehenden oder fahrenden Fahrzeugs oder eines Fußgängers in Ihrer Fahrspur gewarnt werden möchten.

Die aktuelle Schwelle kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs geändert werden.

Sie können eine der drei vorgegebenen Schwellen auswählen:

- „**Fern**“,
- „**Normal**“,
- „**Nah**“.

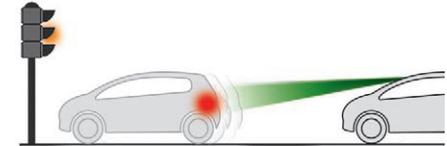
Die letzte berücksichtigte Schwelle wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Notbremsassistent (AFUi)

Für den Fall, dass der Fahrer bremst, aber nicht ausreichend stark, um den Zusammenstoß zu vermeiden, unterstützt diese Funktion den Bremsvorgang im Rahmen der physikalischen Gesetze.

Diese Fahrhilfe erfolgt nur, wenn Sie das Bremspedal treten.

## Active Safety Brake



Diese Funktion, die auch automatisches Notbremsen genannt wird, hat zum Ziel, im Fall des Nichteingriffs des Fahrers die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern bzw. den Aufprall Ihres Fahrzeugs zu verhindern.

Mithilfe der Kamera wirkt diese Funktion auf das Bremssystem des Fahrzeugs ein.



Wenn die Kamera die Anwesenheit eines Fahrzeugs oder eines Fußgängers erkannt hat, blinkt diese Warnleuchte, sobald die Funktion auf die Bremsanlage des Fahrzeugs wirkt.



**Wichtig:** Wird eine automatische Notbremsung vom System ausgelöst, müssen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und mit der Fußbremse **bremsen**, um die Notbremsung zu unterstützen und die automatische Bremsfunktion zu beenden.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem er das Lenkrad energisch bewegt und/oder er das Gaspedal betätigt.

**i** Das Auslösen des Bremsvorgangs kann je nach Fahrtätigkeiten des Fahrers, wie beispielsweise Lenkradbewegungen oder Betätigen des Gaspedals, angepasst werden.

**i** Der Betrieb kann sich in leichten Vibrationen des Gaspedals ausdrücken. Im Fall des vollständigen Stillstands des Fahrzeugs wird das automatische Bremsen 1 bis 2 Sekunden aufrechterhalten.

**!** Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann bei einer automatischen Notbremsung bis zum Stillstand des Fahrzeugs der Motor unter Umständen abwürgen. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe oder mit automatisiertem Getriebe müssen Sie bei einer Notbremsung auch nach dem Stillstand des Fahrzeugs das Gaspedal fest getreten halten, damit das Fahrzeug nicht wieder anfährt.

### Spezielle Betriebsbedingungen

Für die Erfassung eines fahrenden Fahrzeugs muss die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs zwischen 5 km/h und 85 km/h liegen.

Für die Erfassung eines stehenden Fahrzeugs darf die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs 80 km/h nicht überschreiten.

Für die Erfassung eines Fußgängers darf die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs 60 km/h nicht überschreiten.

Das ESP-System darf nicht defekt sein.

Das ASR darf nicht deaktiviert sein.

Alle Sicherheitsgurte der Beifahrer müssen geschlossen sein.

Sportliche Fahrweise oder Fahren auf kurvigen Straßen kann die Funktion beeinträchtigen.

**!** Nach einem Aufprall stoppt die Funktion automatisch. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Deaktivierung/Aktivierung

Ab Werk wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert.



Die Deaktivierung des Systems wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.



☞ Wählen Sie im Menü **Fahrbeleuchtung/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Andere Einstellungen**“, dann „**Sicherheit**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Kollisionsgefahr und Bremsautomatik**“.

**!** Unter folgenden Umständen kann es sein, dass die Kamera gestört ist oder nicht richtig funktioniert:

- schlechte Sichtverhältnisse (unzureichende Beleuchtung der Fahrbahn, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel ...),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten ...),
- Kamera verdeckt (Schlamm, Frost, Schnee, Beschlag usw.).

Bei Versionen, die nur über eine Kamera verfügen, gibt diese Meldung an, dass die Kamera verdeckt ist: „**Fahrhilfekamera: Sicht begrenzt, siehe Anleitung**“

In diesen Situationen können die Erkennungsleistungen der Funktion schlechter sein.

**!** Reinigen Sie die Windschutzscheibe und besonders den Bereich vor der Kamera regelmäßig.  
Die Innenseite der Windschutzscheibe kann auch um die Kamera herum beschlagen. Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe.  
Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.

**i** Das System wird automatisch deaktiviert, wenn der Einsatz eines Notrads festgestellt wird oder wenn eine Störung der seitlichen Bremsleuchten festgestellt wird.

## Funktionsstörung



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems werden Sie durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt.

Lassen Sie die Systeme von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Einschlaf-Verhinderung

Machen Sie eine Pause, sobald Sie erste Anzeichen von Müdigkeit verspüren, jedoch mindestens alle zwei Stunden.  
Je nach Version wird das System „Warnung Fahrzeit“ um das System „Warnung Fahreraufmerksamkeit“ ergänzt.

**!** Das System kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen. Setzen Sie sich nicht ans Steuer, wenn Sie müde sind.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



**☞** Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte **„Einstellungen“**, dann **„Sicherheit“** und aktivieren/deaktivieren Sie die **„Einschlaf-Verhinderung“**.

## Warnung Fahrzeit



Das System löst eine Warnung aus, sobald es feststellt, dass der Fahrer seit mehr als zwei Stunden Fahrt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 65 km/h keine Pause mehr gemacht hat.



Pensez à faire une pause

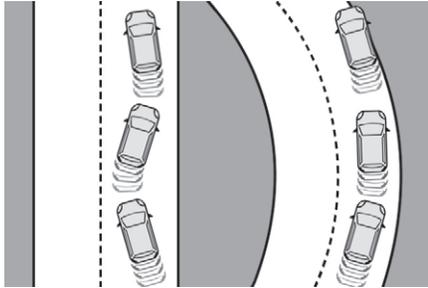
Diese Warnung wird durch die Anzeige einer Meldung dargestellt, die Sie dazu anhält, eine Pause zu machen, und anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenn der Fahrer dieser Empfehlung nicht nachkommt, wird die Warnung jede Stunde wiederholt, bis das Fahrzeug steht.

Das System reinitialisiert sich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:

- wenn das Fahrzeug sich bei laufendem Motor seit mehr als fünfzehn Minuten nicht fortbewegt,
- wenn die Zündung seit einigen Minuten ausgeschaltet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst und dessen Tür offen ist.

**i** Sobald das Fahrzeug langsamer als 65 km/h fährt, geht das System in den Standby-Modus über. Die Überwachung der Fahrzeit wird fortgesetzt, sobald das Fahrzeug wieder mehr als 65 km/h fährt.

## Warnung Fahreraufmerksamkeit



Mit Hilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe bewertet das System die Aufmerksamkeit des Fahrers, indem es die Abweichungen von der Fahrbahn im Verhältnis zu den Markierungen am Boden identifiziert.

Diese Funktion ist besonders gut für Schnellstraßen (Geschwindigkeiten über 65 km/h) geeignet.



Stay vigilant

Sobald das System erkennt, dass das Verhalten des Fahrers eine gewisse Müdigkeitsgrenze bzw. eine geringere Aufmerksamkeit ausdrückt, wird eine erste Warnstufe ausgegeben.

Der Fahrer wird dann mit der Meldung „**Vorsicht!**“ in Verbindung mit einem akustischen Signal gewarnt.

Nach drei Warnungen der ersten Stufe löst das System eine neue Warnung mit der Meldung „**Eine Pause einlegen!**“ in Verbindung mit einem lauterem akustischen Signal aus.

Unter bestimmten Fahrbedingungen (schlechte Fahrbahn oder starker Wind) kann das System unabhängig von der Aufmerksamkeit des Fahrers Warnungen aussenden.

! In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:

- schlechte Sichtverhältnisse, (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel ...),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten ...),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, zugeschnitten, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
- fehlende, abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche ...),
- geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug (Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt),
- enge, kurvenreiche Straßen.

**!** Reinigen Sie die Windschutzscheibe und besonders den Bereich vor der Kamera regelmäßig.

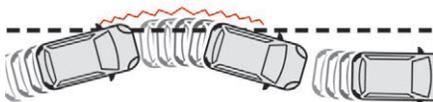
Die Innenseite der Windschutzscheibe kann auch um die Kamera herum beschlagen. Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe.

Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.

## Spurassistent

System, das über eine Kamera durchgezogene oder unterbrochene Linien und das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt.

Die Kamera analysiert das Bild und gibt bei mangelnder Aufmerksamkeit durch den Fahrer und bei einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h bei einer Abweichung von der Fahrtrichtung eine Warnung aus. Dieses System ist vor allem für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen geeignet.



**!** Dieses System ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht entbindet.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Sicherheit**“ und aktivieren/deaktivieren Sie den „**AFIL-Spurassistenten**“.

## Erkennung



Sie werden gewarnt, indem diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal auf dem Kombiinstrument aufblinkt.

Solange der Blinker aktiv ist, erscheint keine Warnung.

## Funktionsstörung



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**i** Die Erkennung kann behindert werden:

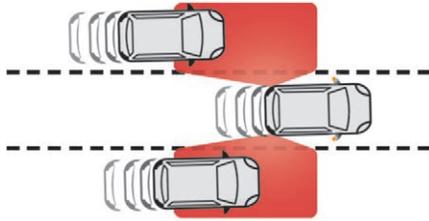
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren,
- wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist,
- unter bestimmten meteorologischen Bedingungen: Nebel, starke Niederschläge, Schnee, Schatten, starke oder direkte Sonneneinstrahlung (Verlassen eines Tunnels ...).

**!** Reinigen Sie die Windschutzscheibe und besonders den Bereich vor der Kamera regelmäßig.

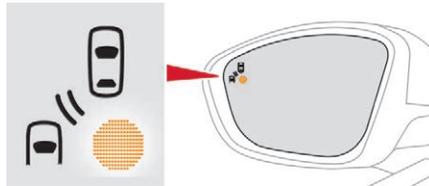
Die Innenseite der Windschutzscheibe kann auch um die Kamera herum beschlagen. Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe.

Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.

## Toter-Winkel-Assistent



Dieses System informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Warnleuchte konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

! Dieses Fahrerassistenzsystem wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht.

Dieses System ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht entbindet.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung/Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Sicherheit**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Toter-Winkel-Assistent**“.

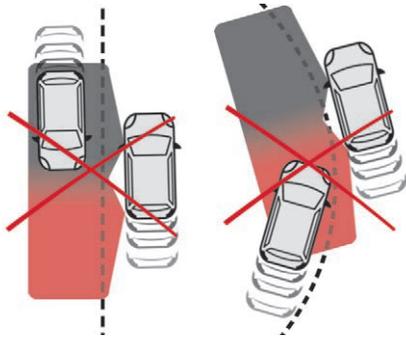
Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels. Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Das System wird beim Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

## Betätigung

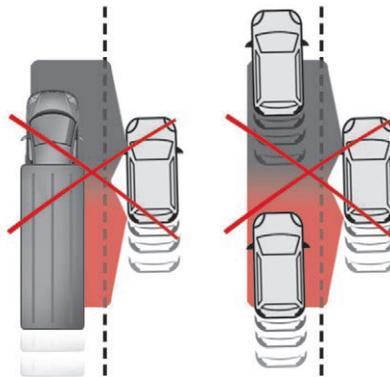
Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug – PKW, LKW oder Fahrrad – erkannt wird. Dafür müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung und auf angrenzenden Fahrspuren,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit muss im Bereich zwischen 12 und 140 km/h liegen,
- Sie überholen ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied von weniger als 10 km/h,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 25 km/h überholt,
- der Verkehr läuft fließend,
- ein Überholmanöver dauert länger und das überholte Fahrzeug verbleibt im Bereich des toten Winkels,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht ...



In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei stehenden Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder usw.),
- bei herannahendem Verkehr,
- auf kurvigen Straßen oder in scharfen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus usw.), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei einem schnellen Überholmanöver,
- bei dichtem Verkehr: Die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt.

## Funktionsstörung

Bei einer Störung werden Sie durch die Anzeige einer Meldung gewarnt.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel usw.) vorübergehend gestört sein. Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen in einen nassen Bereich können falsche Warnungen ausgelöst werden (z. B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet).

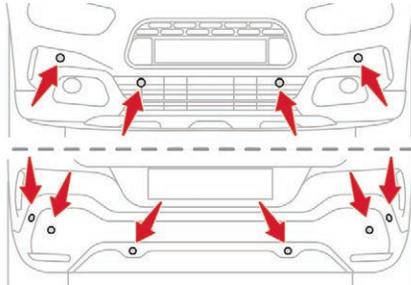
Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

Stellen Sie sicher, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden. Diese könnten den Betrieb des Systems beeinträchtigen.

## Hochdruckreinigung

Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

## Einparkhilfe



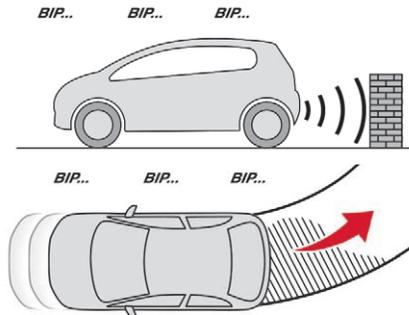
Anhand der Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (beispielsweise Fußgänger, Fahrzeug, Baum, Schranke) an, das in den Erfassungsbereich eintritt.

**!** Dieses System ist eine Einparkhilfe, die den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeitspflicht entbindet. Der Fahrer muss aufmerksam bleiben und die Kontrolle über sein Fahrzeug behalten. Vor dem Manövrieren muss er stets die Umgebung des Fahrzeugs überprüfen. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass der Parkraum während des gesamten Manövers frei bleibt.

## Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

## Akustische Unterstützung



Die Funktion signalisiert das Vorhandensein von Hindernissen sowohl innerhalb des Sensorerkennungsbereichs als auch im Fahrzeugweg, der durch die Ausrichtung des Lenkrads bestimmt wird. Im gezeigten Beispiel werden nur die im schattierten Bereich vorhandenen Hindernisse durch die akustische Unterstützung signalisiert.

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben. Durch die Klangwiedergabe über den Lautsprecher (rechts oder links) können Sie feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

### **i** Das akustische Signal einstellen



Bei Ausführungen, die mit CITROËN Connect Radio ausgestattet sind, wird durch Drücken dieser Schaltfläche das Fenster zur Einstellung der Lautstärke des akustischen Signals geöffnet.

## Grafische Darstellung



Sie ergänzt die akustische Hilfe, unabhängig von der Fahrtrichtung des Fahrzeugs, durch Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm, deren Lage den Abstand zwischen dem Hindernis und dem Fahrzeug darstellt (weiß: Hindernisse in größerer Entfernung, orange: Hindernisse in der Nähe, rot: Hindernisse in unmittelbarer Nähe). In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol „Gefahr“ auf dem Bildschirm.

### Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird. Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

**i** Durch die Tonwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis bezüglich der Fahrtrichtung vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

### Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.



**☞** Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte **„Fahrhilfe“** und aktivieren/deaktivieren Sie dann **„Einparkhilfe“**.

**i** Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängervorrichtung automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit nach Herstellervorgaben montierter Anhängervorrichtung).

**i** Während eines Messvorgangs des Park Assist-Systems wird die Einparkhilfe deaktiviert. Für weitere Informationen zum Thema „Park Assist“ siehe entsprechenden Abschnitt.

### Funktionsgrenzen

- Bestimmte Hindernisse im toten Winkel der Sensoren werden während des Manövers möglicherweise nicht erfasst oder nicht länger erfasst.
- Lärm, wie etwa von lauten Fahrzeugen oder Maschinen (z. B. Lkw, Presslufthammer usw.) können die Sensoren des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Bestimmte Materialien (Stoffe) absorbieren

Schallwellen: Fußgänger werden möglicherweise nicht erfasst.

- Anhäufungen von Schnee oder Laub auf der Straßenoberfläche können die Sensoren des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Ein Aufprall mit der Front oder dem Heck des Fahrzeugs kann die Sensoreinstellungen stören. Dies wird nicht immer vom System erfasst: Entfernungsmessungen können verfälscht werden.
- Wenn das Fahrzeug durch schwere Ladung im Kofferraum geneigt ist, kann die Abstandsmessung beeinträchtigt sein.
- Die Sensoren können bei schlechten Wetterbedingungen (starker Regen, dichter Nebel, Schneefall usw.) beeinträchtigt werden.

### Empfehlungen zur Pflege

**i** Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht von Schlamm, Eis oder Schnee verdeckt werden. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

**i Hochdruckreinigung**

Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

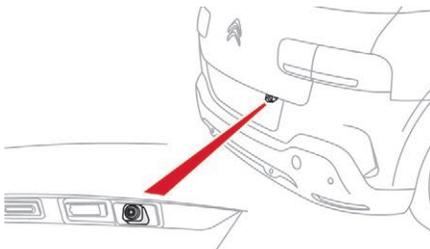
**Funktionsstörung**



Bei einer Funktionsstörung beim Schalten in den Rückwärtsgang leuchtet diese Warnleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes auf, während gleichzeitig eine Meldung erscheint und ein akustisches Signal (kurzer Piepton) ertönt.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

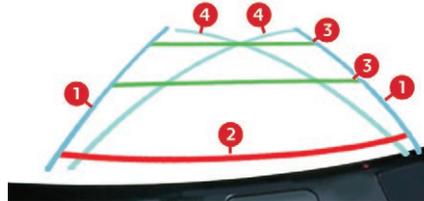
**Rückfahrkamera**



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Das Bild erscheint auf dem Touchscreen.

**i** Die Funktion der Rückfahrkamera kann durch die Einparkhilfe ergänzt werden.

**!** Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.



Die Linien werden überlagert dargestellt und helfen somit beim Fahrmanöver.

**i** Sie erscheinen wie eine Zeichnung „auf dem Boden“ und ermöglichen es nicht, die Position des Fahrzeugs bezüglich hoher Hindernisse zu bestimmen (Beispiel: andere Fahrzeuge usw.). Eine Verzerrung des Bildes ist normal. Es ist normal, dass ein Teil des Nummernschildes unten am Bildschirm zu sehen ist.

Die blauen Linien **1** zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an (der Abstand entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel). Die rote Linie **2** zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

Die grünen Linien **3** zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Die türkisblauen Bögen **4** stellen den maximalen Einschlagwinkel dar.

**i** Bei Öffnen der Kofferraumklappe verschwindet die Anzeige.

**i** Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch.

**! Hochdruckreinigung**

Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm vom Objektiv der Kamera entfernt.

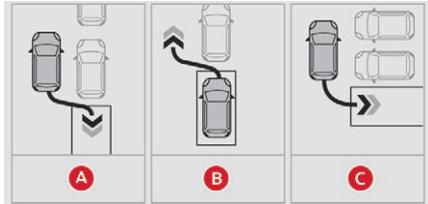
**Park Assist**

Dieses System bietet eine aktive Einparkhilfe: Es erkennt eine Parklücke und betätigt dann die Lenkung des Fahrzeugs, um in diese Parklücke einzuparken, während der Fahrer die Fahrtrichtung, den Gangwechsel, das Beschleunigen und das Bremsen steuert.

Um den Fahrer bei der Überwachung des korrekten Parkmanövers zu unterstützen, löst das System automatisch die Anzeige der Rückfahrkamera und die Aktivierung der Einparkhilfe aus.

**!** Dieses System ist eine Einparkhilfe, die in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen kann. Der Fahrer muss weiterhin sein Fahrzeug beherrschen. Er muss vor einem Parkmanöver immer seine Umgebung überprüfen und sich vergewissern, dass der Parkraum während des gesamten Manövers frei bleibt.

Das System führt die Messungen der verfügbaren Parklücken und Berechnungen des Abstands zu Hindernissen mit Ultraschallsensoren durch, die in den vorderen und hinteren Stoßstangen des Fahrzeugs eingebaut sind.



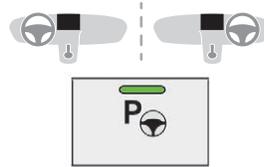
Das Park Assist-System bietet Hilfe bei folgenden Manövern:

- A. Einparken in „Längsaufstellung“,
- B. Ausparken aus „Längsaufstellung“,
- C. Einparken in „Senkrechtaufstellung“.

## Funktionsweise

- ☞ Wenn Sie einen Parkplatz entdeckt haben, verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf 30 km/h.

## Aktivierung der Funktion

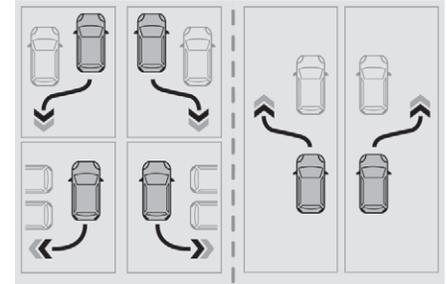


- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren.

**!** Die Aktivierung der Funktion deaktiviert den Toter-Winkel-Assistenten.

**i** Die Funktion kann bis zum Einleiten des Einfahrmanövers in die Parklücke jederzeit durch Drücken des Pfeils in der Ecke oben links der Anzeige deaktiviert werden.

## Auswahl des Manövertyps



Standardmäßig wird auf dem Touchscreen eine Manöverauswahlseite angezeigt: standardmäßig die Seite „Einfahren“, wenn das Fahrzeug seit dem Anlassen gefahren worden ist, ansonsten die Seite „Ausfahren“.

- ☞ Wählen Sie den Typ und die Seite des Manövers aus, um die Parkplatzsuche zu aktivieren. Das ausgewählte Manöver kann jederzeit geändert werden, selbst während der Suche nach einer geeigneten Parklücke.



Die Auswahl wird mit der Kontrollleuchte für diese Taste begleitet.

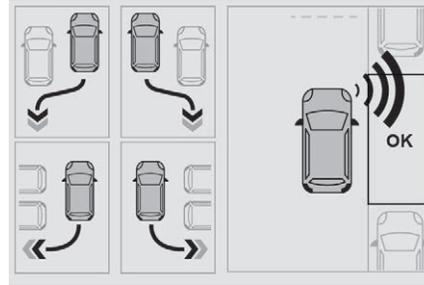
## Parkplatzsuche

- Fahren Sie an den anderen parkenden Fahrzeugen in einem Abstand von etwa 0,5 und 1,50 m vorbei, ohne eine Geschwindigkeit von 30 km/h zu übersteigen, bis das System einen angemessenen Platz findet.

Über diesem Grenzwert wird die Parkplatzsuche beendet. Die Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn das Fahrzeug 50 km/h übersteigt.

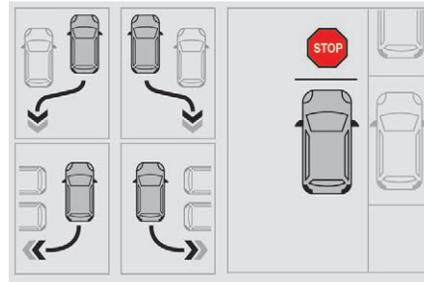
- Beim Parken „in Längsrichtung“ muss die Parklücke der Länge Ihres Fahrzeugs plus 0,60 m entsprechen. Beim Parken in „Senkrechtaufstellung“ muss die Breite der Parklücke der Breite Ihres Fahrzeugs plus 0,70 m entsprechen.

- Wenn die Funktion Park Assist in dem Menü **Fahrzeug/Fahren** des Touchscreens deaktiviert worden ist, wird sie bei Aktivieren des Systems automatisch reaktiviert.



Wenn das System eine verfügbaren Parklücke entdeckt, wird „OK“ in der Parkansicht angezeigt, begleitet von einem hörbaren Signal.

## Vorbereitung des Manövers

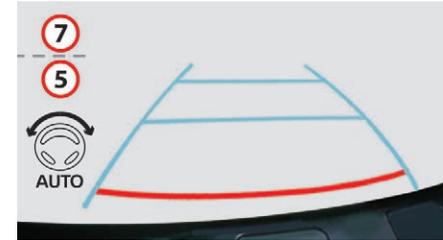


- Fahren Sie sehr langsam, bis die Anforderung zum Anhalten **„Halten Sie das Fahrzeug an“** und die Anzeige „STOP“ gemeinsam mit einem hörbaren Signal angezeigt wird.

Wenn das Fahrzeug angehalten hat, wird eine Seite mit Anweisungen auf der Anzeige angezeigt.

- Befolgen Sie die Anweisungen, um das Manöver vorzubereiten.

- ✓ Dieses Symbol wird angezeigt, um zu bestätigen, dass Sie die Anweisungen befolgt haben.



Der Anfang des Manövers wird durch die Anzeige dieser Seite mit der Meldung **„Manöver läuft“** und einem hörbaren Signal angedeutet.

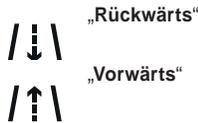
Rückwärtsfahren wird durch die Meldung **„Lenkrad freigeben, Rückwärtsfahren“** angedeutet.

Die Rückfahrkamera und Park Assist werden automatisch aktiviert, um Ihnen zu helfen, die unmittelbare Umgebung Ihres Fahrzeugs während des Manövers zu überwachen.

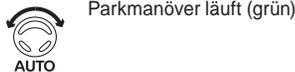
## Während des Manövers

Das System übernimmt die Lenkung des Fahrzeugs. Es gibt Anweisungen zur Lenkrichtung zu Beginn des Einfahrens und Ausfahrens bei einer Parklücke in Längsrichtung sowie für alle Einfahrmanöver bei Parken in Senkrechtaufstellung.

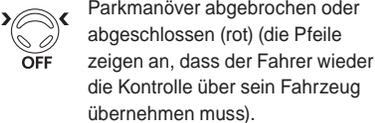
Diese Anweisungen werden als Symbol zusammen mit einer Meldung angezeigt.



Der Manöverzustand wird mit diesen Symbolen angezeigt:



Parkmanöver läuft (grün)



Parkmanöver abgebrochen oder abgeschlossen (rot) (die Pfeile zeigen an, dass der Fahrer wieder die Kontrolle über sein Fahrzeug übernehmen muss).

Die Angaben der maximalen Geschwindigkeitsbegrenzung während der Manöver werden mit diesen Symbolen angezeigt:



7 km/h zum Einfahren in die Parklücke



5 km/h zum Ausfahren aus der Parklücke

**!** Während des Rangierens führt das Lenkrad schnelle Drehungen aus: Halten Sie das Lenkrad nicht fest, legen Sie Ihre Hände nicht in die Speichen des Lenkrads. Achten Sie auf alles, was das Manöver blockieren kann (lose oder weite Kleidung, Schals, Krawatten usw.) – Verletzungsgefahr! Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und insbesondere auf herannahende Fahrzeuge zu achten. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass keine Personen oder Gegenstände die Bewegung des Fahrzeugs behindern.

**i** Die von der Kamera oder den Kameras an den Touchscreen gelieferten Bilder können durch das Relief verformt werden. Bei Vorhandensein von Schattenbereichen, Sonneneinstrahlung oder unzureichender Beleuchtung kann sich das Bild verdunkeln und den Kontrast verringern.

Das Parkmanöver kann jederzeit durch den Fahrer selbst oder automatisch durch das System unterbrochen werden.

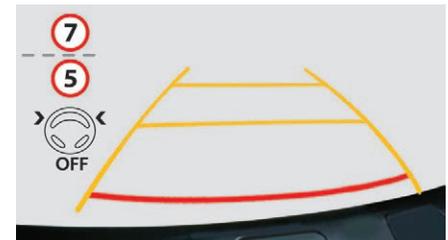
Durch den Fahrer selbst:

- Übernahme der Kontrolle über das Fahrzeug,
- Aktivieren des Fahrtrichtungsanzeigers gegenüber von der Einparkseite,
- Ablegen des Sicherheitsgurts des Fahrers,
- Abstellen der Zündung.

Unterbrechung durch das System:

- Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung: 7 km/h beim Einfahren in die Parklücke und 5 km/h beim Herausfahren,
- Auslösen der Antriebsschlupfregelung auf einer rutschigen Straße,
- Öffnen einer Tür oder des Kofferraums,
- Abwürgen des Motors,
- Systemstörung,
- nach zehn Manövern zum Einfahren oder Herausfahren bei einer Parklücke in Längsrichtung oder nach sieben Manövern zum Einfahren in eine Parklücke.

Bei Unterbrechung des Manövers wird die Funktion automatisch deaktiviert.



Das Manöversymbol wird in rot angezeigt, in Verbindung mit der Meldung „**Parkmanöver abgebrochen**“ auf dem Touchscreen.  
 Eine Meldung fordert den Fahrer auf, wieder die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.  
 Die Funktion wird nach wenigen Sekunden deaktiviert und kehrt zur Standardanzeige zurück.

## Ende des Einfahrmanövers oder des Ausfahrmanövers aus der Parklücke

Das Fahrzeug hält an, sobald das Manöver abgeschlossen ist.  
 Das Manöversymbol wird in rot angezeigt, in Verbindung mit der Meldung „**Parkmanöver abgeschlossen**“ auf dem Touchscreen.

Wenn deaktiviert, erlischt die Kontrollleuchte in der Taste, begleitet durch ein hörbares Signal.

Beim Einfahren in eine Parklücke muss der Fahrer möglicherweise das Manöver abschließen.

## Funktionsgrenzen

- Möglicherweise schlägt das System eine unangemessene Parklücke vor (Parken verboten, Baustelle mit beschädigtem Straßenbelag, Parklücke neben einem Graben usw.).
- Das System ist nicht dafür geeignet, in einer engen Kurve einzuparken.

- Das System erkennt keine Parklücken, die viel größer sind als das Fahrzeug oder solche, die durch zu niedrige (Bordsteine, Markierungsnägel usw.) oder zu dünne (Bäume, Pfosten, Drahtzäune usw.) Hindernisse begrenzt sind.
- Bestimmte Hindernisse im toten Winkel der Sensoren werden während des Manövers möglicherweise nicht erfasst oder nicht länger erfasst.
- Bestimmte Materialien (Stoffe) absorbieren Schallwellen: Fußgänger werden möglicherweise nicht erfasst.
- Eine Kollision mit der Front oder dem Heck des Fahrzeugs kann die Sensoreinstellungen stören. Dies wird nicht immer vom System erfasst: Entfernungsmessungen können verfälscht werden.
- Wenn der Kofferraum zu schwer beladen ist, kann die Neigung des Fahrzeugs zum Heck hin die Entfernungsmessungen beeinträchtigen.

Die Sensoren und die Kamera(s) des Fahrzeugs können durch Folgendes beeinträchtigt werden:

- Schnee oder Blätter auf der Fahrbahn,
- schlechte Wetterbedingungen (starker Regen, dichter Nebel, Schneefall),
- Geräusch durch laute Fahrzeuge oder Maschinen (Lkw, Pressluftbohrer, usw.).

- !** Verwenden Sie das System nicht:
- An einem unbefestigten Randstreifen (Graben), einem Kai oder einer Klippe.
  - Wenn Sie ein Objekt transportieren, das über das Fahrzeug hinausragt (Leiter auf den Dachträgern, Fahrradträger am Kofferraumdeckel usw.).
  - Mit unzulässiger Anhängerkupplung.
  - Mit montierten Schneeketten.
  - Bei zu geringem Reifendruck in einem Reifen.
  - Beim Fahren mit einem „Notrad“ oder einem Ersatzrad mit kleinerem Durchmesser.
  - Wenn andere als die Originalräder montiert sind.
  - Wenn einer der Stoßfänger beschädigt ist.
  - Nach dem Umbau einer oder beider Stoßfänger (Zusatzschutz usw.).
  - Wenn die Kamera defekt ist.
  - Falls die Sensoren nicht von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes umlackiert worden sind.
  - Bei nicht für Ihr Fahrzeug zugelassenen Sensoren.
  - Bei rutschiger Fahrbahn (Glatteis usw.).

## Empfehlungen zur Pflege

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Sensoren und die Kameras sauber sind. Falls erforderlich, reinigen Sie die Kameras mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von den Sensoren und den Kameras entfernt halten.
- Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren und die Kameras nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

## Funktionsstörungen



Wenn die Funktion nicht aktiviert wird, blinkt die Warnleuchte der Taste und ein hörbares Signal gibt eine Systemstörung an.

Wenn die Funktionsstörung während der Verwendung des Systems auftritt, erlischt die Kontrollleuchte.



Bei einer Störung der Einparkhilfe, angedeutet durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, während des Gebrauchs, wird die Funktion deaktiviert.

Im Falle einer Funktionsstörung lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## STOP

Im Fall einer Funktionsstörung der Servolenkung wird diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einer Warnmeldung, auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck aller vier Reifen. Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen **mit den Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen**. Das System löst einen Alarm aus, sobald es einen Reifendruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

**!** Das System der Reifendrucküberwachung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers. Dieses System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

! Der Reifendruck sollte überprüft werden, wenn die Reifen „kalt“ sind (Fahrzeug bereits 1 Stunde im Stillstand oder wurde maximal 10 Kilometer mäßig schnell bewegt). Andernfalls (wenn die Reifen warm sind) 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), prüfen Sie den Druck aller vier Reifen. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.
- oder
- ☞ Verwenden Sie bei einer Reifenpanne das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck aller vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den Empfehlungen auf dem Reifendruck-Aufkleber entspricht. Der Reifendruckalarm kann nur dann zuverlässig funktionieren, wenn bei der Neuinitialisierung des Systems der Druck aller vier Reifen korrekt eingestellt ist. Die Reifendrucküberwachung gibt keine Warnung aus, wenn der Druck eines Reifens zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

## Warnung niedriger Reifendruck



Diese Warnung wird durch das dauerhafte Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

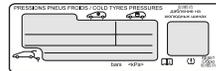
- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

## Reinitialisieren

Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden.



Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über den Touchscreen bei **eingeschalteter Zündung** und **Fahrzeug im Stand**.



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „Fahrhilfe“ und anschließend „**Reifendrucküberwachung zurückstellen**“ aus.

☞ Wählen Sie „**Ja**“ aus, um zu bestätigen. Ein akustisches Signal und die Anzeige einer Meldung bestätigen die Reinitialisierung.

i **Schneeketten**  
Das System muss nach der Montage oder Demontage von Schneeketten nicht reinitialisiert werden.

! Der Reifendruckalarm kann nur dann zuverlässig funktionieren, wenn bei der Neuinitialisierung des Systems der Druck aller vier Reifen korrekt eingestellt ist.

## Funktionsstörung



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierte, Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach Ausführen von Arbeiten jeder Art am System muss der Druck in den vier Reifen überprüft und das System reinitialisiert werden.

CITROËN empfiehlt **TOTAL**



# ZUVERSICHTLICH NACHFÜLLEN

MIT TOTAL QUARTZ-  
SCHMIERSTOFFEN



Seit mehr als 45 Jahren teilen TOTAL und CITROËN gemeinsame Werte: hervorragende Qualität, Kreativität und technologische Innovation.

Mit demselben Bewusstsein entwickelt TOTAL eine an die CITROËN-Motoren angepasste Schmiermittelreihe TOTAL QUARTZ, um die Motoren noch kraftstoffeffizienter und umweltfreundlicher zu machen. TOTAL und CITROËN prüfen die Zuverlässigkeit und die Leistung ihrer Produkte im Motorsport unter Extrembedingungen.

**Wählen Sie für die Wartung Ihres Fahrzeugs TOTAL QUARTZ-Schmierstoffe – dies gewährleistet eine optimale Lebensdauer Ihres Motors und seine Leistungsfähigkeit.**

## Kompatibilität von Kraftstoffen

### Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

**E5** Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.

**E10**

**i** Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

### Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

**B7**

Diesel gemäß der Norm EN590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 7 % Fettsäuremethylester),

**E5**

**E10**

**B7**

**B10**

**XTL**

**B20**

**B30**

**B10**

Diesel gemäß der Norm EN16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 10 % Fettsäuremethylester),

**XTL**

Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 7 % Fettsäuremethylester).

**B20**

B20- oder B30-Kraftstoffe, die der Norm EN16709 entsprechen, können mit Ihrem Dieselmotor eingesetzt werden. Dieser Gebrauch (selbst wenn nur gelegentlich), erfordert allerdings das Einhalten der besonderen Wartungsbedingungen, die als „erschwerte Bedingungen“ bezeichnet werden.

**B30**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!**

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

**i**

Nur die Verwendung von Dieselmotorkraftstoff-Additiven gemäß Norm B715000 ist zulässig.

### Diesel bei niedrigen Temperaturen

Bei Temperaturen unter 0 °C könnte die Bildung von Paraffinen in Sommerdieseltypen zu einem abnormalen Betrieb der Kraftstoffzufuhr führen. Um dies zu vermeiden wird empfohlen, Winterdiesel zu verwenden und den Tank über 50 % gefüllt zu halten.

Falls der Motor dennoch bei Temperaturen unter -15 °C Schwierigkeiten hat, lassen Sie das Fahrzeug eine Weile lang in einer Garage oder in einer beheizten Werkstatt stehen.

### Reisen ins Ausland

**Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen.**

**In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Verkaufshändler.

## Kraftstofftank

### Fassungsvermögen des Tanks:

- Benzin: ca. 50 Liter.
- Diesel: ca. 45 oder 50 Liter (je nach Version).

**!** Im Fall einer Fehlbetankung muss der Tank vor dem Starten des Motors erst entleert und dann mit dem richtigen Kraftstoff befüllt werden.

## Mindestfüllstand



Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal auf und der letzte Balken der Kraftstoffanzeige blinkt rot.

Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff in den Tank nachgefüllt wird, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung immer wieder auf. Zusätzlich ertönt ein Signalton und es wird eine Meldung angezeigt. Je nach Ausführung erscheinen Signalton und Meldung in geringer werdendem Abstand in Abhängigkeit des sinkenden Kraftstoffstandes und dies bis er auf „0“ absinkt. Füllen Sie so schnell wie möglich den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

**i** Für weitere Informationen zu einem **leer gefahrenen Tank (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.

## Tanken

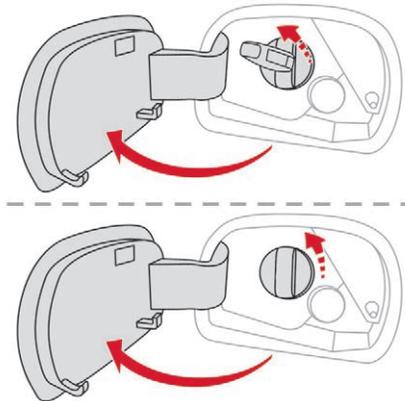
Ein Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe gibt den je nach Motorisierung Ihres Fahrzeugs zu verwendenden Kraftstofftyp an.

Nachtankmengen unter 5 Litern werden von der Kraftstoffanzeige nicht registriert.

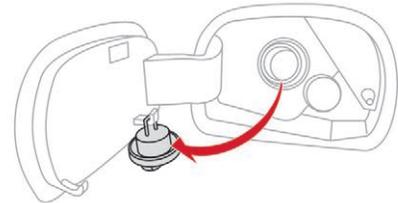
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.

Zum sicheren Tanken:

- ☞ **Sie müssen den Motor abstellen.**



- ☞ Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug auf den mittleren Bereich hinten auf der Tankklappe.
- ☞ Achten Sie darauf, dass Sie die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte wählen.
- ☞ Führen Sie den Schlüssel in den Tankverschluss ein, drehen Sie diesen dann nach links oder drehen Sie den Tankverschluss von Hand nach links (je nach Version).



- ☞ Nehmen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken (an der Innenseite der Tankklappe) ein.
- ☞ Führen Sie die Zapfpistole so weit wie möglich in den Tankstutzen ein, bevor Sie mit dem Tankvorgang beginnen (Gefahr des Verspritzens).
- ☞ Tanken Sie voll, aber **beenden Sie den Tankvorgang spätestens nach dem 3. Abschalten** der Zapfpistole, da sonst Betriebsstörungen auftreten können.

Nach dem Tanken:

- ☞ Bringen Sie den Tankverschluss wieder an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach rechts, ziehen Sie ihn dann aus dem Tankverschluss heraus oder drehen Sie den Tankverschluss von Hand nach rechts (je nach Version).
- ☞ Drücken Sie die Tankklappe zum Schließen zu.

**!** Wenn Ihr Fahrzeug mit dem STOP & START-System ausgestattet ist, niemals das Fahrzeug betanken, wenn sich der Motor im STOP-Modus befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel oder über die Taste „START/STOP“ des „Keyless-Systems“ aus

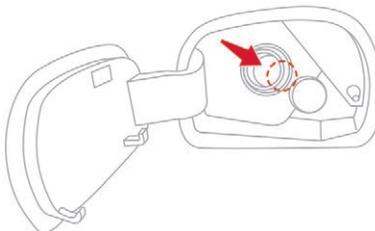
## Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, mit der die Kraftstoffzufuhr bei einer Kollision unterbrochen wird.

## Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)

(Je nach Vertriebsland)  
Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

## Betrieb



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

**Versuchen Sie nicht, die Benzin-Zapfpistole gewaltsam einzuführen, sondern führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.**

**i** Das Befüllen des Tanks über einen Kanister bleibt weiter möglich.  
Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kanister langsam in den Tank laufen und achten Sie darauf, dass der Kanisterstutzen die Klappe des Fehlbetankungsschutzes nicht direkt berührt.

**i** **Reisen ins Ausland**  
Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen, vor einer Reise ins Ausland bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie fahren, geeignet ist.

## Schneeketten



Bei winterlichen Witterungsbedingungen verbessern Schneeketten die Traktion sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

**!** Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

**i** Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

## Montagehinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an und bleiben Sie eine Weile unterhalb von 50 km/h.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

**i** Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

**!** Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Schneekettentaugliche Originalreifengröße	Maximale Gliedgröße der Schneeketten
195/65 R15 205/55 R16	9 mm
205/50 R17	Für Schneeketten ungeeignet

Für weitere Informationen über Schneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

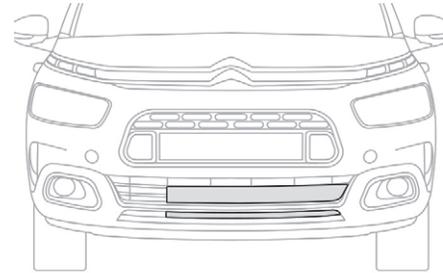
## Kälteschutz

Abnehmbare Abdeckungen, die dazu dienen, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators zu vermeiden.

**!** Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, das Motor und Ventilator ausgeschaltet sind.

**i** Es wird empfohlen, sich für die Montage und Demontage dieses Kälteschutzes an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.

## Einsetzen



- ☞ Halten Sie den entsprechenden Kälteschutz vor das obere Gitter des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie auf seinen Rand, um die Befestigungselemente der Reihe nach einrasten zu lassen.

Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit dem anderen Kälteschutz beim unteren Gitter.

## Entfernen

- ☞ Nacheinander die Befestigungselemente eines jeden Kälteschutzes lösen.

**!** Entfernen Sie den Kälteschutz bei:

- Außentemperaturen über 10 °C,
- Zugbetrieb,
- Geschwindigkeiten über 120 km/h.

## Anhängerkupplung

### Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert.

Die maximale Anhängelast muss pro 1 000 Höhenmetern um 10 % reduziert werden.

- ℹ Verwenden Sie die von CITROËN zugelassenen Anhängerkupplungen und die dazugehörigen Anschlusskabel. Es wird empfohlen, den Einbau von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden. Bei Verwendung einer zugelassenen Anhängerkupplung werden einige Fahrerunterstützungs- oder Fahrhilfefunktionen automatisch deaktiviert.

⚠ Bitte beachten Sie die erlaubten Anhängelhöchstlasten, die auf dem Fahrzeugschein, dem Typenschild und im Abschnitt **Technische Daten** dieser Bedienungsanleitung angegeben sind. **Die Einhaltung der maximal zulässigen Stützlast (auf dem Kugelkopf) gilt auch für die Verwendung von Zubehör (Fahrradträger, Transportbox usw.).**

⚠ Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

⚠ Wenn kein Anhänger vorhanden ist, fahren Sie nicht los, ohne vorher den werkzeuglos abnehmbaren Kugelkopf zu entfernen.

## Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie Klimaanlage, Heckscheibenheizung usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

## Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audiosystem und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

## Wechsel in den Energiesparmodus

Der Wechsel in den Energiesparmodus wird auf dem Touchscreen angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

- ℹ Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch ca. 10 Minuten lang fortsetzen.

## Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen ihn laufen:

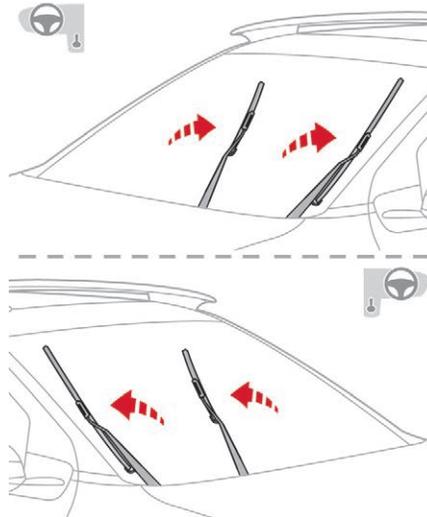
- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,

- länger als zehn Minuten, damit sie bis zu ca. dreißig Minuten verfügbar sind.
- Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.
- Starten Sie den Motor nicht wiederholt und andauernd neu, um die Batterie zu laden.

**!** Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.  
Für weitere Informationen zur **12V-Batterie**, siehe entsprechenden Abschnitt.

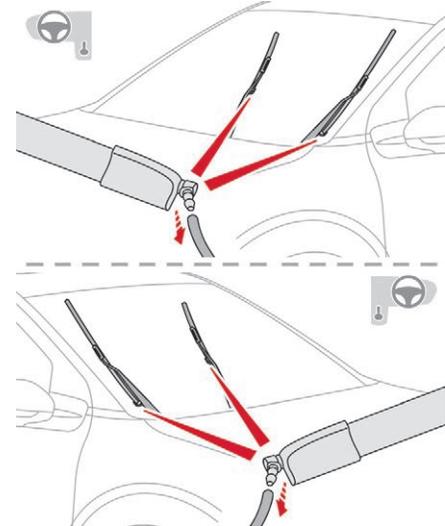
## Austausch eines Scheibenwischerblattes

### Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne



- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in senkrechte Position zu stellen.
- Oder
- ☞ Stellen Sie sie Arme eine Minute nach dem Abstellen der Zündung manuell gerade.

## Ausbau



- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Ziehen Sie an der Wasserzufuhrleitung, um sie von der Düse zu trennen (am Wischerblatt befindlich).
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

## Einbau

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Schließen Sie die Wasserzufuhrleitung an der Wischerblattdüse an.
- ☞ Senken Sie den Scheibenwischerarm vorsichtig ab.

## Nach dem Ersetzen eines Scheibenwischers vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

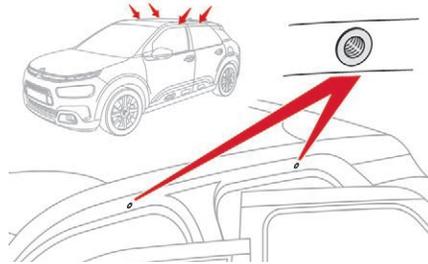
**!** Der Austausch ist ausschließlich durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

## Dachträger

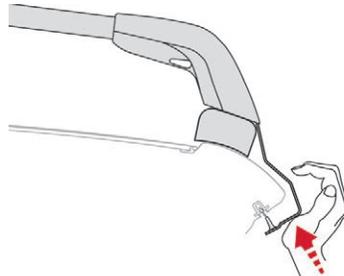
**!** Aus Sicherheitsgründen und um jegliche Beschädigung des Daches zu vermeiden, dürfen ausschließlich nur für Ihr Fahrzeug zugelassene Dachträger montiert werden.

**i** Beachten Sie bitte die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Montageanleitung sowie Betriebsbedingungen.

## Version ohne Längsträger

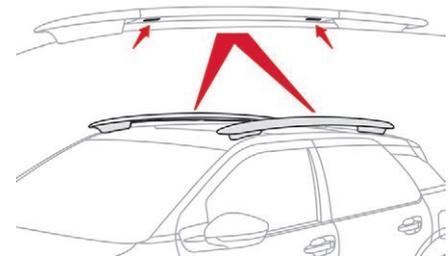


Zur Montage der Dachträger dürfen nur die vier Befestigungspunkte auf dem Dachrahmen verwendet werden. Diese Punkte werden bei geschlossenen Türen von diesen verdeckt.



Das Befestigungsmaterial der Dachträger umfasst eine Öse, die in die Öffnung jedes Verankerungspunktes eingeführt werden muss.

## Version mit Längsträgern



Bei der Befestigung von Querträgern auf Längsträgern müssen die Befestigungspunkte, die auf den Längsträgern durch eingravierte Markierungen gekennzeichnet sind, beachtet werden.

### **!** Empfehlungen

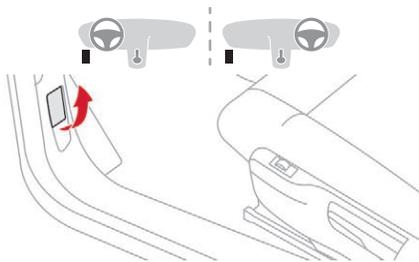
- ☞ Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastung vermeiden.
- ☞ Die schwersten Gepäckstücke möglichst weit unten, nahe am Dach verstauen.
- ☞ Verzurren Sie die Ladung gut und kennzeichnen Sie sperrige Ladung vorschriftsmäßig.
- ☞ Gefühlvoll fahren, da die Seitenwindempfindlichkeit erhöht ist (veränderte Stabilität möglich).
- ☞ Bauen Sie die Dachgepäckträger wieder ab, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

**i** Auf die Dachträger verteilte Höchstlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm: **80 kg**. Dieser Wert kann sich ändern, beachten Sie hierzu die maximale Dachträgerlast, die in der mit den Dachträgern gelieferten Anleitung angegeben ist.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Fahrzeug nicht beschädigt werden.

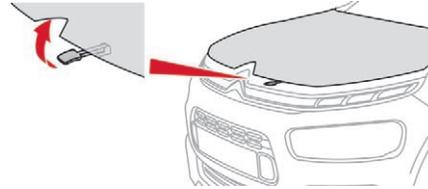
Bezüglich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind, halten Sie sich bitte an die vor Ort geltende gesetzliche Regelung.

## Motorhaube Öffnen

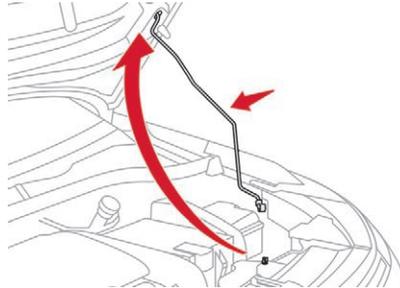


☞ Öffnen Sie die Tür vorne links.

☞ Ziehen Sie den Hebel unten am Türrahmen zu sich heran.



☞ Heben Sie den Hebel an und öffnen Sie die Motorhaube.



☞ Lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und fixieren Sie sie in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

## Schließen

- ☞ Haken Sie die Motorhaubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Motorhaubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.

☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

**i** Die Anordnung der Innenbetätigung verhindert jegliche Öffnung, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

**!** Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr); berühren Sie nur die geschützten Bereiche. Bei geöffneter Motorhaube bitte darauf achten, dass Sie nicht an die Öffnungsbetätigung stoßen. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn starker Wind weht.



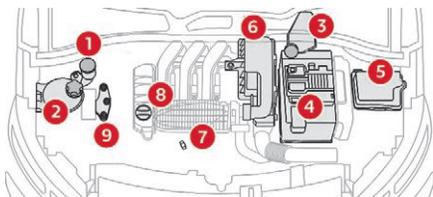
Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des START-Modus verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

**!** Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten; achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

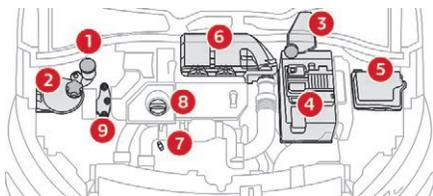
**!** Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung ...) auszusetzen.

## Motoren

### Benzin



### Diesel



Diese Motoren sind als Beispiel zur Orientierung aufgeführt.

Die folgenden Teile können sich ebenso an anderer:

- Luftfilter
- Ölmesstab
- Öleinfüllöffnung

1. Behälter für Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Motorkühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Separater Massepunkt

**!** Die Dieseldieselanlage steht unter sehr hohem Druck. Arbeiten an dieser Anlage dürfen ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

## Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie bei Bedarf – soweit nicht anders angegeben – die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und für den Motor geeignet sein.

**!** Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

## Gebrauchte Betriebsstoffe

**!** Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen gebrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Entsorgen Sie Altöl und gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich. Bringen Sie Altöl in den dafür vorgesehenen Behältern zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige auf dem Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

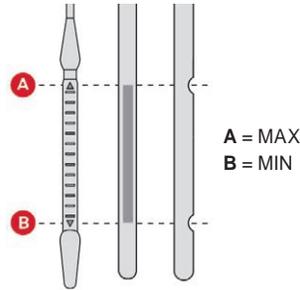
**i** Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5 000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

## Kontrolle mit Ölmesstab

Die Position des Ölmesstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn der Füllstand **MAX** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an einen von CITROËN zugelassenen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn der Füllstand **MIN** unterschritten wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

## Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

## Motoröl nachfüllen

Die Position der Einfüllöffnung für Motoröl ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Schrauben Sie die Verschlusskappe ab, um an die Öleinfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Füllen Sie Öl schrittweise in kleinen Mengen nach und vermeiden Sie dabei Ölspritzer auf Motorteile (Brandgefahr).
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Füllstand mit dem Ölmesstab erneut kontrollieren.
- ☞ Bei Bedarf weiteres Öl nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands die Verschlusskappe sorgfältig wieder aufsetzen und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

**i** Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige auf dem Kombiinstrument erst 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

7

## Ölwechsel

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## Bremsflüssigkeit ablassen

Die Abstände, in denen dieser Vorgang vorgenommen werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

## Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Kühlflüssigkeitsstand



Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen Flüssigkeit nachzufüllen.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor kühl sein.

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Erreicht bzw. unterschreitet der Kühlflüssigkeitsstand die Markierung "MIN", so ist dieser unbedingt aufzufüllen.

Eine unzureichende Menge an Kühlflüssigkeit kann schwere Schäden an Ihrem Motor verursachen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jegliche Verbrennungsgefahr beim Nachfüllen im Notfall zu vermeiden, nehmen Sie ein Tuch zur Hand und schrauben Sie den Verschluss um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

**! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten; achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

## Vorgeschriebene Flüssigkeiten

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

## Vorgeschriebene Flüssigkeiten

Verwenden Sie für die Scheibenwaschanlage eine vorgemischte Scheibenwaschflüssigkeit. Im Winter (bei Minustemperaturen) muss ein geeignetes Frostschutzmittel beigemischt werden, um die Systemkomponenten (Pumpe, Behälter, Leitungen usw.) zu schützen. Verwenden Sie unter keinen Umständen reines Leitungswasser (Gefriergefahr, Kalkablagerungen usw.)

## Füllstand des Dieselszusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)



Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

## Nachfüllen

Dieser Zusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## Füllstand AdBlue®

Wird der Reservestand erreicht, wird ein Warnsignal ausgelöst.

Um zu verhindern, dass gemäß Vorschrift die Anlasssperrung des Fahrzeugs aktiviert wird, müssen Sie AdBlue® nachfüllen.

Für weitere Informationen zu **AdBlue® und dem SCR-System**, insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

## Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

## 12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen (bei den Versionen ohne Schnellverschluss) und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

**i** Für weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

**!** Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Deren Austausch ist ausschließlich durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

## Luftfilter



Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diesen nötigenfalls doppelt so oft aus.**

## Innenraumfilter



Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diesen nötigenfalls doppelt so oft aus.**

**i** Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

## Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

## Partikelfilter (Diesel)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein konstantes Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und eine Warnmeldung angezeigt.

**i** Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Warnleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald es die Verkehrsbedingungen zulassen. Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Dieseladditiv vorhanden. Weitere Informationen zu den

**Füllstandskontrollen** und insbesondere zum Füllstand des Diesel-Additivs finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen. Dies ist normal.

Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrverhalten und die Umwelt.

## Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

## Automatikgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

## Automatisiertes Getriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

## Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

## Abnutzung der Bremsscheiben/Bremstrommel



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben/Bremstrommel wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

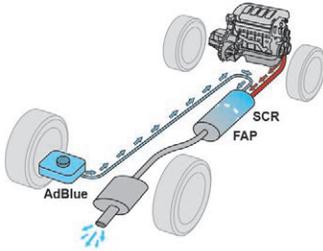
Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

**!** Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen, was die Bremsleistung beeinträchtigen kann. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

## AdBlue® (Motoren BlueHDi)



Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus dem SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und einem Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

### SCR-System

Mithilfe von AdBlue®, einer speziellen Flüssigkeit, die Harnstoff enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85 % des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser, also Substanzen, die weder gesundheits- noch umweltschädlich sind, um.



Das AdBlue® befindet sich in **einem speziellen Tank** mit einem Fassungsvermögen von ca. 17 Litern.

Bei Erreichen des Reservestands wird automatisch ein Alarm ausgelöst. Sie können dann noch weitere 2 400 km fahren, bevor der Tank leer ist.

Werden zwischen zwei Inspektionen Ihres Fahrzeugs voraussichtlich mehr als 20 000 km zurückgelegt, müssen Sie zwischendurch AdBlue® auffüllen.

**!** Sobald der AdBlue®-Tank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre das Starten des Motors. Bei einem Defekt des SCR-Systems entspricht der Emissionswert Ihres Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6 und Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt. Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können. In beiden Fällen gibt Ihnen eine Reichweitenanzeige an, welche Entfernung Sie noch bis zur Stillsetzung des Fahrzeugs zurücklegen können.

**i** Weitere Informationen zu den **Warn- und Kontrollleuchten** und den zugehörigen Warnungen finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**i** **Gefrieren des AdBlue®**  
AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11 °C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Tank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

### Nachfüllen von AdBlue®

**i** AdBlue® muss nachgefüllt werden, sobald die erste Warnung anzeigt, dass das Reserveniveau erreicht wurde.

**!** Damit das SCR-System richtig funktioniert, achten Sie auf Folgendes:

- Verwenden Sie ausschließlich AdBlue® gemäß ISO 22241.
- AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen; es würde hierbei unreinigt.
- AdBlue® niemals mit Wasser verdünnen.

Sie erhalten AdBlue® von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**i** Sie können auch eine Tankstelle aufsuchen, an der es AdBlue®-Pumpen gibt, die speziell für bestimmte Fahrzeuge konzipiert wurden (für die Versionen mit Zugang zum AdBlue®-Tank über die Tankklappe).

**!** Füllen Sie AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

## Lagerung

AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11 °C und verliert seine Eigenschaften ab +25 °C. Es sollte an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahrt werden. Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden. War die Flüssigkeit gefroren, kann sie nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.

**!** Lagern Sie niemals Behälter oder Dosen mit dem Additiv AdBlue® in Ihrem Fahrzeug.

## Einsatz- und Sicherheitshinweise

AdBlue® ist eine Urea-Lösung. Die Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt reinigen Sie die Haut mit fließendem Wasser und Seife. Bei Augenkontakt die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z. B. bei hoher Außentemperatur) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf die Flüssigkeit nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können Schleimhautreizungen (Augen, Nase und Rachen) verursachen.

**!** AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden.

## Vorgehensweise

Achten Sie vor dem Nachfüllen darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter muss zunächst die Temperatur geprüft werden – sie darf nicht unter -11 °C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall einige Stunden lang an einen wärmeren Ort, bevor Sie das Additiv nachfüllen.

**!** Im Falle einer Panne aufgrund fehlenden AdBlue®, das durch die Meldung „AdBlue nachfüllen: Starten nicht möglich“ angezeigt wird, müssen Sie mindestens 5 Liter nachfüllen.

**!** AdBlue® niemals in den Dieseltank füllen.

**i** Für die Besonderheiten der Zugriffskonfiguration für den AdBlue®-Tank (über den Kofferraum oder die Tankklappe), siehe die im Detail gegebenen Beschreibungen weiter unten.

**!** Sollten Spritzer der Flüssigkeit AdBlue® vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisierter Flüssigkeit verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

**!** Wichtig: **Beim Auffüllen nach einer Panne aufgrund von AdBlue®-Mangel** müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten, bevor Sie die Zündung wieder einschalten. **In dieser Zeit dürfen weder die Fahrertür geöffnet, noch das Fahrzeug entriegelt, sich der Schlüssel des „Keyless-Systems“ im Fahrzeuginnenraum befinden oder der elektronische Schlüssel in das Lesegerät eingeführt werden.**

Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

## Zugang zum AdBlue®-Tank über den Kofferraum

Der AdBlue®-Tank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

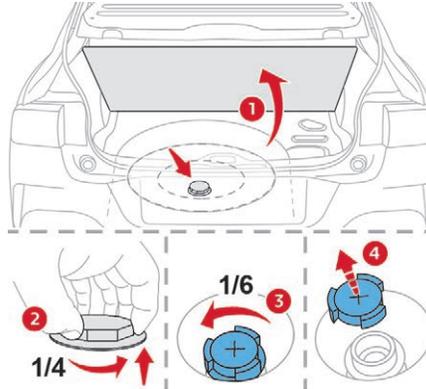
Dennoch kann es je nach Tankinhalt auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Flüssigkeit nachzufüllen, vor allem, wenn Sie durch einen Alarm (Warnleuchten und Meldung) dazu aufgefordert werden.

Es empfiehlt sich, sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.

**Falls Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie unbedingt die nachstehenden Verfahrenshinweise aufmerksam durch.**

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Oder
- ☞ Betätigen Sie beim Keyless-System die Taste „START/STOP“, um den Motor auszuschalten.

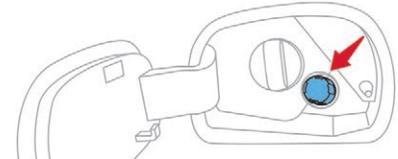


- ☞ Heben Sie im Kofferraum den Kofferraumbelag an und entnehmen Sie je nach Ausstattung das Ersatzrad und/oder den Staukasten.
- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn, ohne dabei Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn.

- ☞ Besorgen Sie sich AdBlue®-Behälter mit Tropfschutzvorrichtung. Prüfen Sie zuerst, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie dann die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.
- ☞ Gehen Sie nach dem Befüllen in umgekehrter Reihenfolge vor.

## Zugang zum AdBlue®-Tank über die Tankklappe

Ein blauer Deckel unter der Tankklappe zeigt den Zugang zum AdBlue®-Tank an.



**Lesen Sie zum korrekten Nachfüllen sorgfältig folgende Schritte:**

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Oder
- ☞ Betätigen Sie bei Keyless-System die Taste „START/STOP“, um den Motor auszuschalten.

- ☞ Drehen Sie bei entriegeltem Fahrzeug und geöffneter Tankklappe den blauen Tankdeckel des AdBlue®-Tanks gegen den Uhrzeigersinn.
  - ☞ Besorgen Sie sich einen Behälter mit AdBlue®. Prüfen Sie zuerst, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie dann die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.
- Oder
- ☞ Setzen Sie die AdBlue®-Zapfpistole hinein und füllen Sie den Tank, bis die Zapfpistole automatisch abschaltet.

### ! Wichtig:

Um ein Überlaufen des AdBlue®-Tanks zu vermeiden, wird Folgendes empfohlen:

- ☞ Füllen Sie mit einem AdBlue®-Behälter 10 bis 13 Liter auf.

Oder:

- ☞ Wenn Sie an einer Tankstelle nachfüllen, füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole nicht weiter auf.

- ☞ Führen Sie diese Schritte nach dem Tanken in umgekehrter Reihenfolge durch.

## Pflege- und Wartungshinweise

Die allgemeinen Empfehlungen zu Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs werden im Service-/Garantieheft beschrieben.

### Leder

Leder ist ein Naturprodukt. Eine angemessene und regelmäßige Pflege ist zur Erhaltung der Schönheit des Leders unerlässlich.

- ! Lesen Sie das Service-/Garantieheft Ihres Fahrzeuges aufmerksam durch, um sich über alle besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

### Pflege der Aufkleber

Diese Elemente zur individuellen Gestaltung bestehen aus langlebigen Aufklebern mit einer hohen Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung. Mit ihnen können Sie die Karosserie Ihres Fahrzeugs Ihren Wünschen entsprechend anpassen. Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, halten Sie das Ende der Spritzdüse mindestens 30 cm von den Aufklebern entfernt.

- ! Um die Pflege der Aufkleber an den Türscheiben hinten (Heckseitenscheibe) zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen folgende Hinweise zu beachten:
  - Verwenden Sie einen breiten Wasserstrahl mit einer Temperatur zwischen 25 °C und 40 °C.
  - Stellen Sie den Wasserstrahl vorzugsweise senkrecht zu den Aufklebern.

## Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

- ! Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unternehmen Sie keine weiteren Startversuche, sondern beginnen Sie noch einmal von vorne.

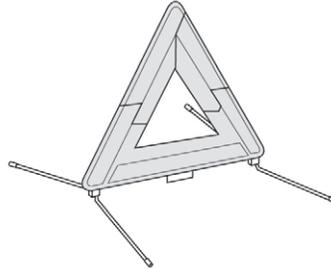
## BlueHDI-Motoren

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

## Warndreieck (Staufach)

Diese Sicherheitsvorkehrung ist eine Ergänzung zum Einschalten der Warnblinkanlage. Das Mitführen des Warndreiecks im Fahrzeug ist vorgeschrieben. Das Warndreieck kann unter dem Kofferraumbodenbelag (in dem Staukasten) verstaut werden oder, je nach Version, unter dem Beifahrersitz.

- ! Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzustellen, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und ziehen Sie Ihre Sicherheitsweste über.



- i Für die Benutzung des Warndreiecks, lesen Sie bitte die Anleitung des Herstellers.

## Aufstellen des Warndreiecks auf der Fahrbahn

- ☞ Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, unter Beachtung der gültigen Gesetzgebung in Ihrem Land.
- i Das Warndreieck wird als Zubehör angeboten, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Provisorisches Reifenpannenset

- i Scannen Sie den QR-Code auf Seite 3 ein, um die Anleitungsvideos aufzurufen.

Bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, können Sie mit diesem Set den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren. Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können.

- i **Nur** der 12V-Anschluss **vorne** im Fahrzeug ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur und der Druckprüfung des Fahrzeugreifens. Die anderen 12V-Anschlüsse des Fahrzeugs sind für die Verwendung des Kompressors nicht geeignet.

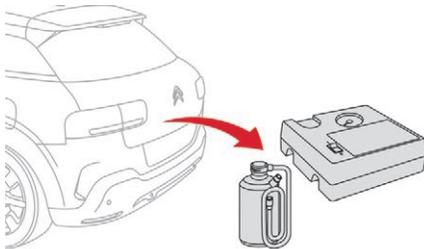
### Reifendrucküberwachung

Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter.

Weitere Informationen zur

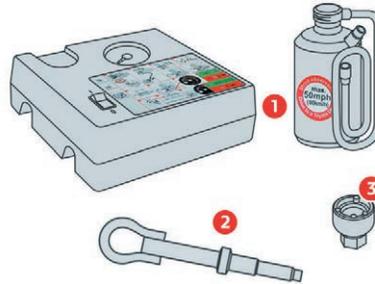
**Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

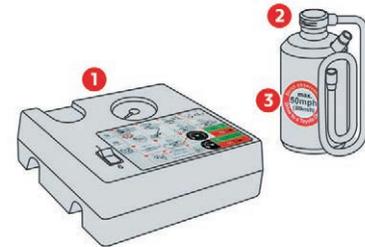
## Werkzeugliste



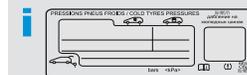
1. Provisorisches Reifenpannenset  
Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.
2. Fassung für Diebstahlsicherungsschrauben (befindet sich je nach Version im Handschuhfach oder Werkzeugkasten). Zur Anpassung des Radschlüssels an spezielle Diebstahlsicherungsschrauben.
3. Abnehmbare Abschleppöse

Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen des Fahrzeugs** und Verwendung der abnehmbaren Abschleppöse siehe entsprechenden Abschnitt.

## Zusammensetzung des Pannensets



1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser.
2. Eine Flasche Dichtungsmittel mit eingebautem Schlauch.
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

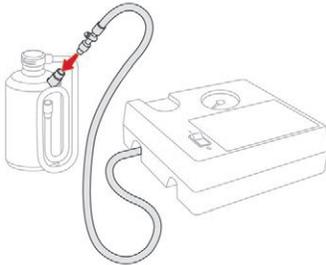


Die Reifendruckwerte sind auf diesem Aufkleber angegeben.

## Reparaturanleitung

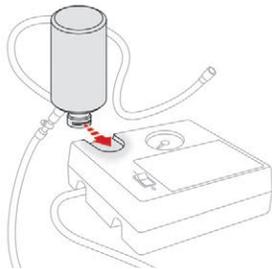
- ☞ Parken Sie das Fahrzeug, ohne dabei den Verkehr zu behindern, und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen (Notsignal, Warndreieck, Tragen einer Warnweste usw.) gemäß der geltenden Gesetzgebung in dem Land, in dem Sie unterwegs sind.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.



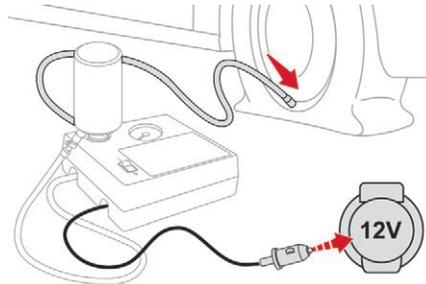
- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.

! Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.



- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors auf der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.



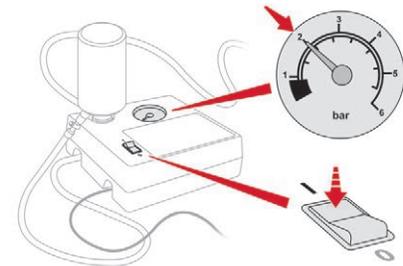
- ☞ Bringen Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber an.

! Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.



Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.

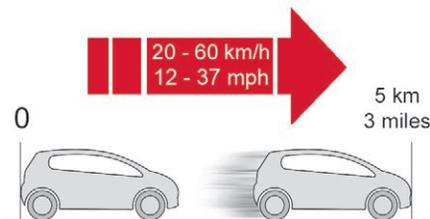


- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position „I“ stellen bis der Reifendruck 2,0 bar erreicht. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

**!** Sollten Sie nach ca. 7 Minuten den Reifendruck von 2,0 bar nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Bringen Sie den Schalter in Position „0“.
- ☞ Trennen Sie den Elektroanschluss des Kompressors vom 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Bringen Sie die Kappe auf dem Ventil wieder an.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Nehmen Sie die Flasche mit Dichtmittel ab.

**!** Vorsicht! Das Dichtmittel ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Fläschchen. Entsorgen Sie die Flasche nach der Verwendung nicht in der Umwelt, sondern bringen Sie sie zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen; Sie erhalten sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



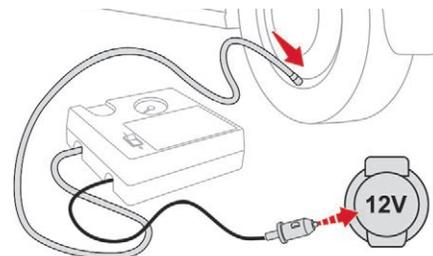
- ☞ Fahren Sie sofort fünf Kilometer weit bei geringer Geschwindigkeit (zwischen 20 und 60 km/h), um die Punktion des Reifens zu schließen.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den **Druck mithilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren**.

**!** Fahren Sie mit einem Reifen, der mithilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

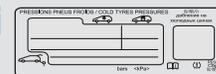
### Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

**i** Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

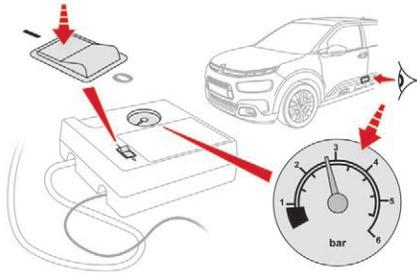
- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.



- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors auf der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.



☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position „I“ stellen, und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an. Zum Luftauslassen drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.

! Sollten Sie nach 7 Minuten den Reifendruck von 2 Bar nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position „O“.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

! Fahren Sie nicht mehr als 200 km mit dem reparierten Reifen; wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um den Reifen wechseln zu lassen.

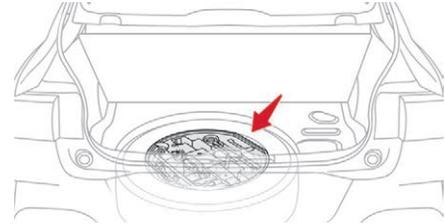
! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, muss das Reifendrucküberwachungssystem neu initialisiert werden. Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Ersatzrad

i Scannen Sie den QR-Code auf Seite 3 ein, um die Demonstrationsvideos aufzurufen.

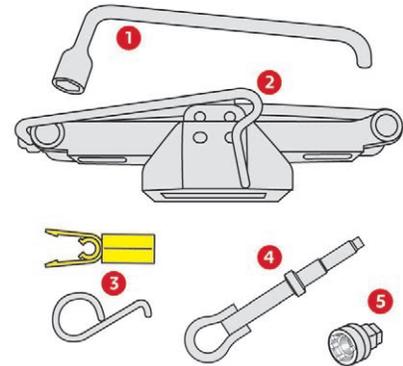
Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Reserverad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

## Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden. Entfernen Sie den Kofferraumbelag, um Zugang zu erhalten.

## Liste der Werkzeuge



1. Radschlüssel
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel Zum Anheben des Fahrzeugs.

## Bei Pannen und Störungen

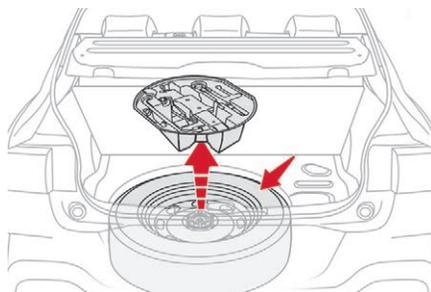
3. Werkzeug zum Entfernen der Radmutter-Abdeckkappen  
Zum Entfernen der Radmutter-Abdeckkappen bei Aluminiumrädern oder der mittleren Abdeckkappe (je nach Version).
4. Abnehmbare Abschleppöse
5. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern (befindet sich je nach Vertriebsland im Handschuhfach oder Werkzeugkasten). Zur Anpassung des Radschlüssels an spezielle Diebstahlschutzmuttern.

Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen** siehe entsprechenden Abschnitt.

**!** Alle diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

**!** Der Wagenheber darf nur bei einer Reifenpanne zum Radwechsel verwendet werden. Verwenden Sie keinen anderen als den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um sich den richtigen Wagenheber zu besorgen. Der Wagenheber entspricht der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.

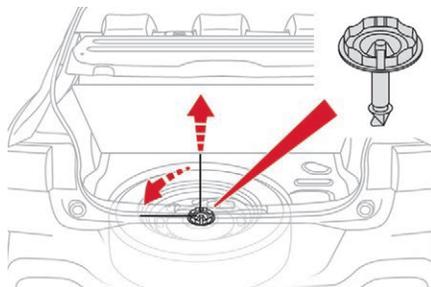
## Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Motorisierung ist das Ersatzrad ein Standard-Reserverad oder ein Notrad.

## Rad entnehmen

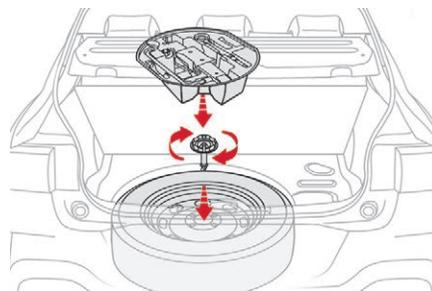


☞ Lösen Sie den Staukasten mit den Werkzeugen und nehmen sie ihn heraus.

- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter.
- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube).
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

## Ersatzrad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die Mutter mit einigen Umdrehungen auf der Schraube.



- ☞ Bringen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) in der Mitte des Rades an.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Mutter fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Rasten Sie den Staukasten mit den Werkzeugen ein.

**!** Befindet sich kein Rad in der Vertiefung, kann die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) nicht angebracht werden.

## Rad abmontieren

### ! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Legen Sie bei einem **Schaltgetriebe** den ersten Gang ein und schalten Sie dann die Zündung aus, um die Räder zu blockieren.

Stellen Sie bei einem **Automatikgetriebe** den Gangwählhebel auf Position **P** und schalten Sie dann die Zündung aus, um die Räder zu blockieren.

Stellen Sie bei einem **automatisierten Schaltgetriebe** den Gangwählhebel auf Position **P** und schalten Sie dann die Zündung aus, um die Räder zu blockieren.

Ziehen Sie die Feststellbremse an und vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

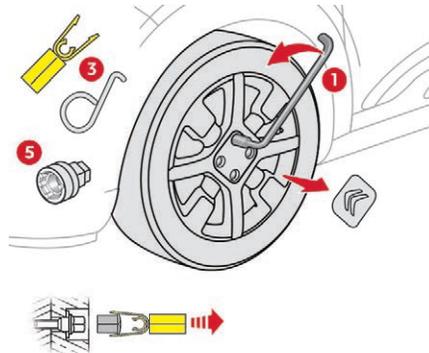
Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber richtig an einer der für das Anheben des Wagens vorgesehenen Stellen positioniert ist.

Eine falsche Verwendung des Wagenhebers kann dazu führen, dass das Fahrzeug herunterfällt. Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

### i Rad mit Radkappe

Setzen Sie beim **Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

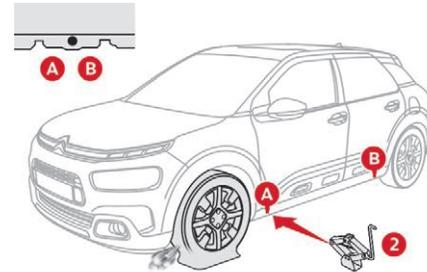
### Vorgehensweise



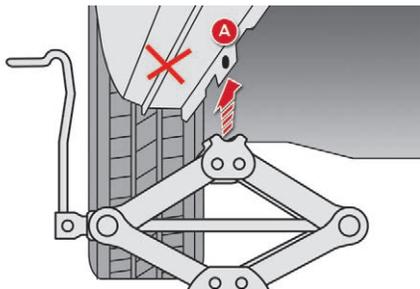
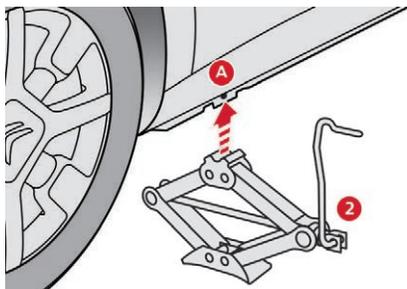
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit Stahlrädern ausgestattet ist, entfernen Sie die Radkappe.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallrädern ausgestattet ist, entfernen Sie die mittlere Schraube mit dem Werkzeug **3**.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit Diebstahlschutzmuttern ausgestattet ist, bringen Sie den Steckschlüsselaufsatz für diese Muttern **5** auf dem Radschlüssel **1** an, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel **1**.



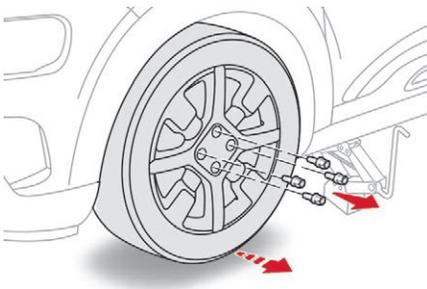
Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken – Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers richtig unter der Auflagefläche des Fahrzeugs zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen – Verletzungsgefahr!



- ☞ Stellen Sie den Fuß des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter dem vorgesehenen Ansatzpunkt vorne (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Fahren Sie den Wagenheber **2** aus, bis sein Kopf an dem entsprechenden Ansatzpunkt **A** bzw. **B** anliegt. Die Auflagefläche **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (intakte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



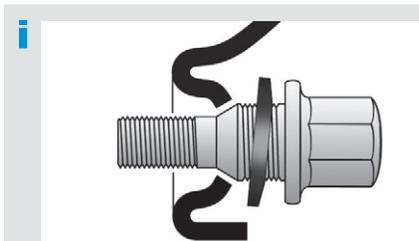
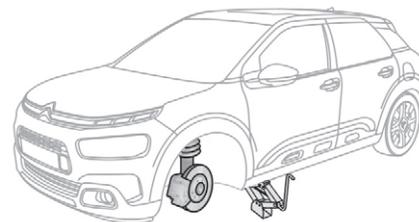
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

#### **i** Verstauen des beschädigten Rades

Der beschädigte Reifen kann unter dem Boden verstaut werden, in der Vertiefung für das homogene Ersatzrad.

Um ein Aluminiumrad zu verstauen, entfernen Sie zuerst die Radkappe in der Mitte des Rades, um die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) anzubringen. Bei einem Notrad kann der beschädigte Reifen nicht unter dem Boden befestigt werden. Er muss im Kofferraum verstaut werden. Verwenden Sie eine Schutzhülle, um den Innenraum des Kofferraumes zu schützen.

## Rad montieren



#### **Befestigung des „Notrads“**

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

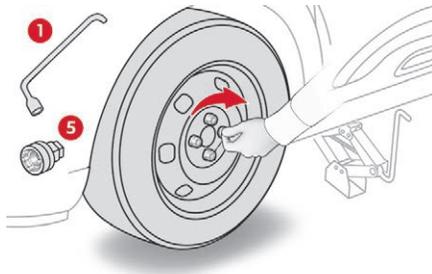
**! Nach einem Radwechsel**

Beim Fahren mit dem Notrad darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Schrauben auf festen Sitz und den Druck im Reserverad prüfen zu lassen.

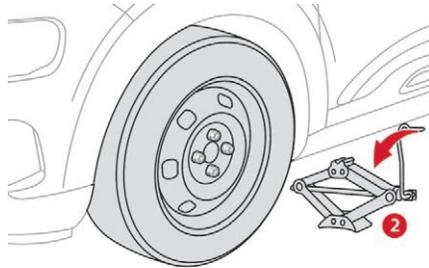
Lassen Sie das beschädigte Rad prüfen.

Nach der Inspektion kann Ihnen der Techniker sagen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

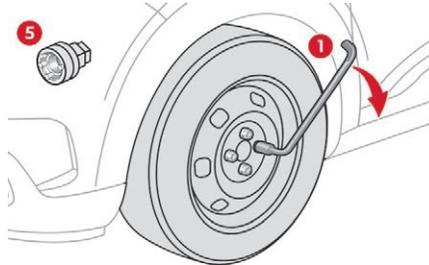
**Vorgehensweise**

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Radschrauben von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsselzeinsatzes 5 mit dem Radschlüssel 1 an.

- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsselzeinsatzes 5 mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radschrauben nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im entsprechenden Werkzeugbehälter.

**Austausch der Glühlampen**

**!** Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**

- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

**!** Vor dem Austauschen von Glühlampen muss die Zündung aus sein und müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein, Gefahr schwerer Verbrennungen!

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, ist es wichtig, dass nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

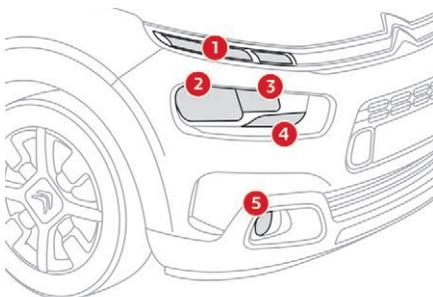
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

### ! Leuchtdioden (LED)

Zum Austausch dieser Art von Leuchten wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

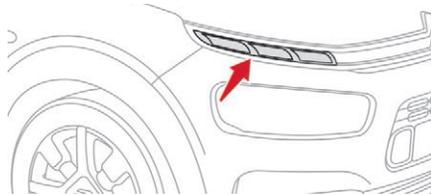
i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

## Frontleuchten



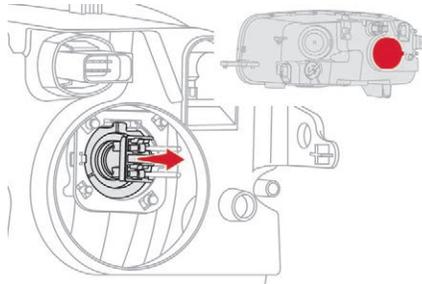
1. Tagfahrlicht/Standlicht (LED)
2. Ablendlicht (H7)
3. Fernlicht (H1)
4. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W)
5. Nebelscheinwerfer (PS24W)

## Tagfahrlicht/Standlicht (LED)

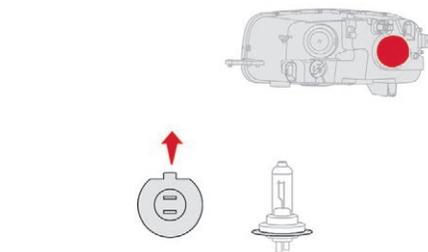


Wenden Sie sich für den Austausch der Leuchtdioden (LED) an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Ablendlicht



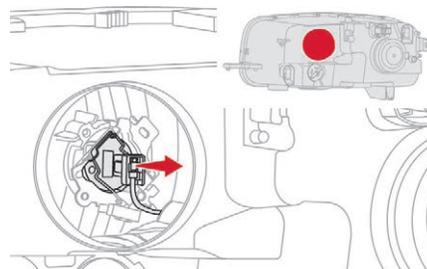
- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Nehmen Sie den Stecker und den Lampenhalter, dann heben Sie die Einheit an, um sie auszurasen.
- ☞ Ziehen Sie die Einheit Stecker und Lampenhalter heraus.



- ☞ Trennen Sie den Steckverbinder der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. **Drehen Sie die Ausrichtungsnase der Glühlampe nach oben.**

## Fernlicht

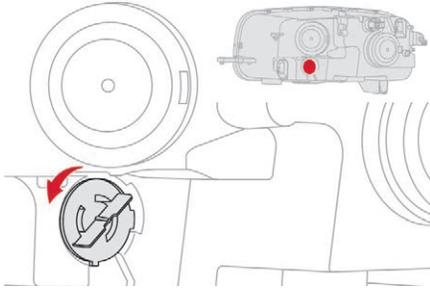


- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen (nicht den Massestecker entfernen, der sich darunter befindet).

- ☞ Die Feder drücken, dann diese zur Fahrzeugmitte hin austrasten, um die Glühlampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

## Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



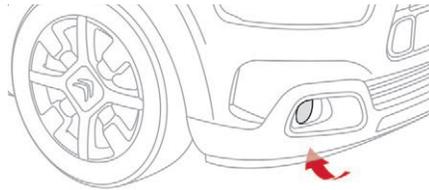
**I** Schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite eine Funktionsstörung aufweist.

- ☞ Die Lampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Achtelumdrehung drehen und abziehen.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.

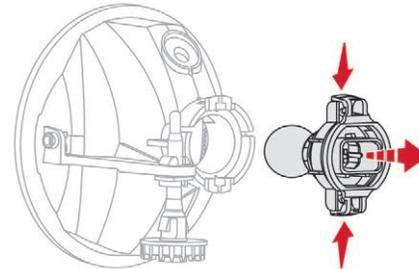
Führen Sie beim Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

**I** Bernsteinfarbene Glühlampen, wie die der Fahrtrichtungsanzeiger, müssen gegen Glühlampen gleicher Farbe und Spezifikationen ausgetauscht werden.

## Nebelleuchten



- ☞ Unter dem vorderen Stoßfänger, lösen Sie die drei Befestigungsschrauben des Schmutzfängers.
- ☞ Drücken Sie den Schmutzfänger weg, um an den Nebelscheinwerfer zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie den Stecker der Lampenfassung, indem Sie auf die Zunge am oberen Teil drücken.

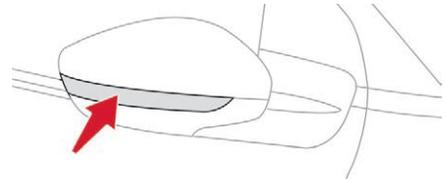


- ☞ Nehmen Sie die Lampenfassung heraus, indem Sie mit dem Daumen und Zeigefinger die zwei Klammern halten (oben und unten).
- ☞ Ersetzen Sie das Modul (Lampenfassung und Lampe).

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor, orientieren Sie dabei den Führungsstift der Lampe nach unten.

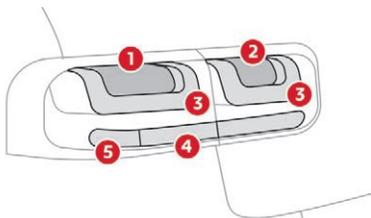
**I** Sie können diese Glühlampen auch bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.

## Integrierte seitliche Zusatzblinker



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Heckleuchten

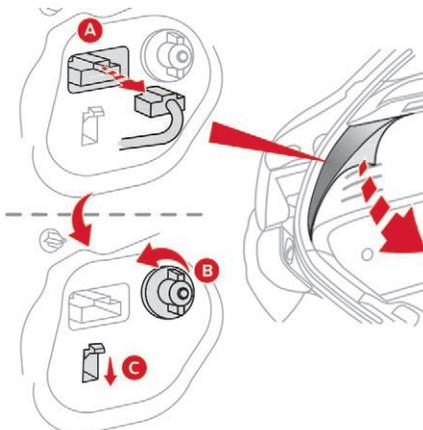


1. Bremsleuchten (P21W)
2. Nebelschlussleuchte(n) (LED)
3. Standlicht (LED)
4. Rückfahrleuchten (W16W)
5. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W)

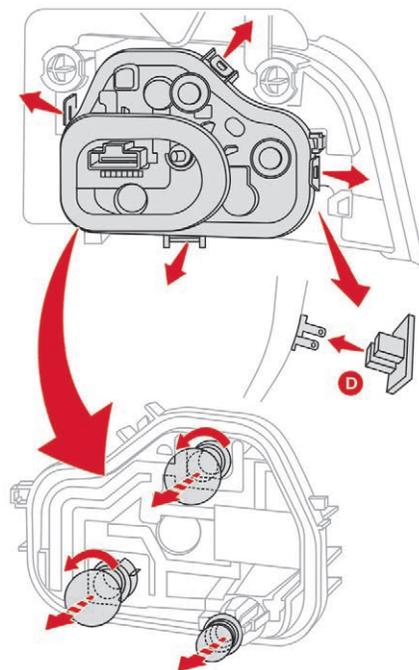
### Austausch der Glühlampen

Die Lampen werden von der Kofferrauminnenseite her ausgewechselt.

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.



- ☞ Entfernen Sie die seitliche Abdeckung, um auf die Lampenfassungen zugreifen zu können.
- ☞ Lösen Sie den Steckverbinder von der Leuchte **A** durch Drücken des Entriegelungsknopfs (für die rechte Seite oberhalb des Steckverbinders zu finden, unterhalb des Steckverbinders befindlich für die linke Seite).
- ☞ Lösen Sie die Mutter **B** und entfernen Sie diese (**achten Sie darauf, sie nicht in den Kotflügel fallen zu lassen**).
- ☞ Drücken Sie die Haltetasche der Leuchte **C** herunter, ziehen Sie sie vorsichtig nach außen heraus.



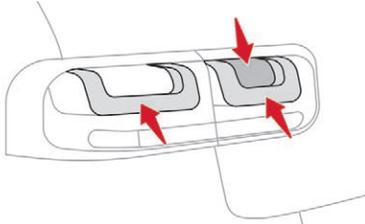
- ☞ Ziehen Sie die Befestigungszungen der Lampenfassung auseinander und nehmen Sie diese heraus.
- ☞ Ziehen Sie den Stecker **D** des Standlichts ab und bauen Sie die Lampenfassung aus.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.
  - Ziehen Sie für die Rückfahrleuchte die (untere) Glühlampe heraus,

- bei den anderen Leuchten, drücken Sie oben leicht und drehen Sie die entsprechende Glühlampe um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn.

Gehen Sie zum Wiedereinbau in der umgekehrten Reihenfolge vor.

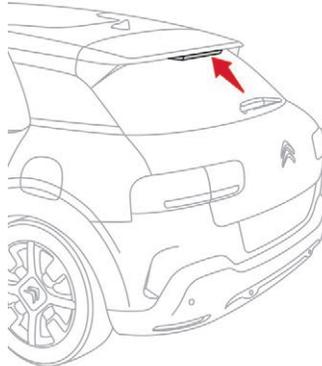
**I** Stellen Sie sicher, dass die Rückfahrleuchte korrekt angeschlossen ist, bevor Sie die Lampenfassung wieder einsetzen.  
Achten Sie darauf, dass Sie die Glühlampe parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.  
Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne die Leuchte zu beschädigen.

## Standlicht (LED) und Nebelschlussleuchten (LEDs)



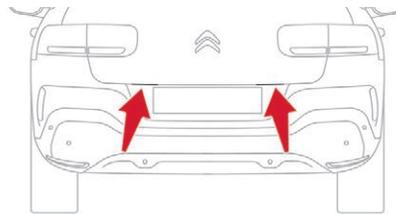
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um diese LED auszutauschen.

## Dritte Bremsleuchte (LED)



Wenden Sie sich für den Austausch der Leuchtdioden (LED) an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

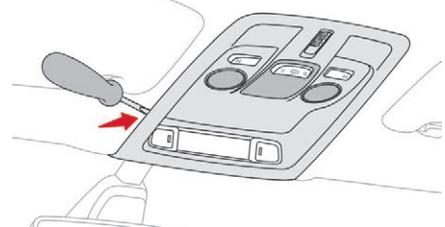


- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der Kerben außen an der Abdeckung ein.

- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie zu lösen.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus. Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

## Innenbeleuchtung

### Deckenleuchte mit Glühlampen (W5W)

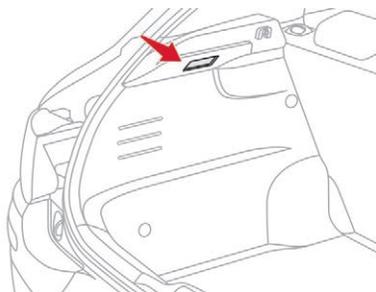


- ☞ Mit einem dünnen Flachsraubendreher die Einheit der Konsole, welche die Deckenleuchte umgibt, austrasten.
- ☞ Ziehen Sie die defekte Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- ☞ Setzen Sie die Konsole wieder rund um die Deckenleuchte und klemmen Sie diese fest.

### Deckenleuchte mit LED

Wenden Sie sich für den Austausch der LEDs an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

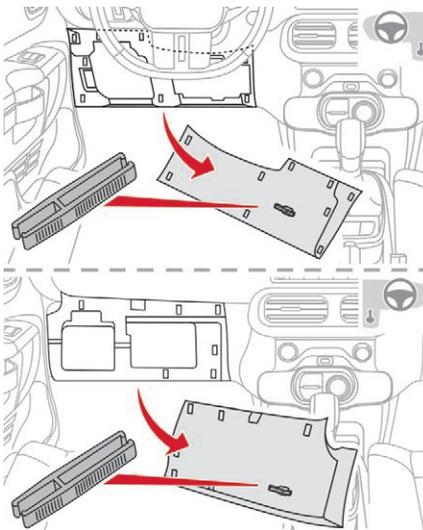
## Kofferraum (W5W)



- ☞ Die Lampe austrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- ☞ Setzen Sie die Lampe wieder auf und lassen Sie sie einrasten.

## Austausch einer Sicherung Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett angebracht.



- ☞ Lösen Sie den Deckel, indem Sie zuerst oben links, dann rechts ziehen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Nehmen Sie die Zange auf der Rückseite des Deckels ab.

## Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

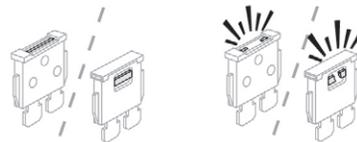
- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,

- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ müssen zur Identifizierung der defekten Sicherung die vorhandenen Zuordnungstabellen und Schaltpläne zurate gezogen werden.

Bei Arbeiten an einer Sicherung sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzugeben, und überprüfen Sie den Zustand des Sicherungsdraths.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu Funktionsstörungen führen (Brandgefahr).

Wenn die Störung nach dem Austausch einer Sicherung erneut auftritt, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



In Ordnung

Defekt



Zange

**!** Der Austausch durch eine andere als in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### **i** Einbau elektrischer Zubehörteile

Das elektrische System Ihres Fahrzeugs ist darauf ausgelegt, mit der Standardausrüstung oder der optionalen Ausrüstung betrieben zu werden.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie andere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen, um sicherzustellen, dass sie kompatibel sind.

**!** Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

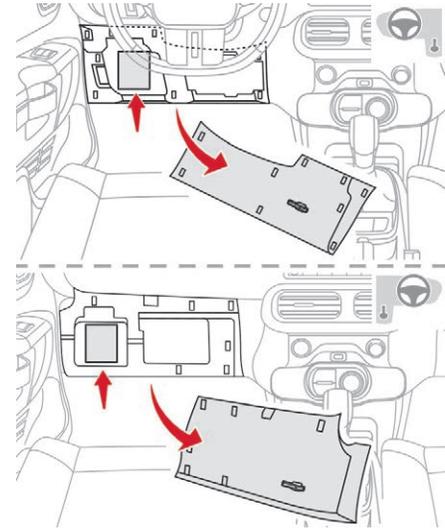
## Sicherungen im Armaturenbrett

Die beiden Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts, unter dem Lenkrad bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und unter dem Handschuhfach bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung.

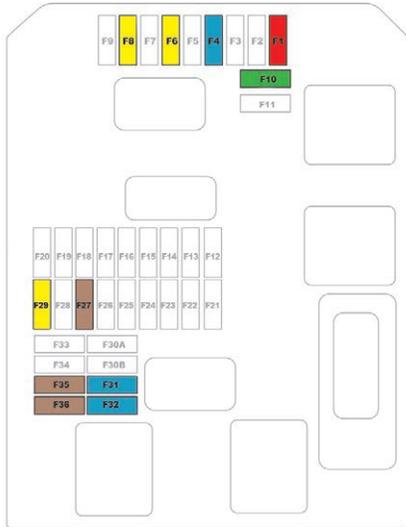
### Zugang zu den Sicherungen

☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben links, dann rechts ziehen.

### Sicherungskasten, links

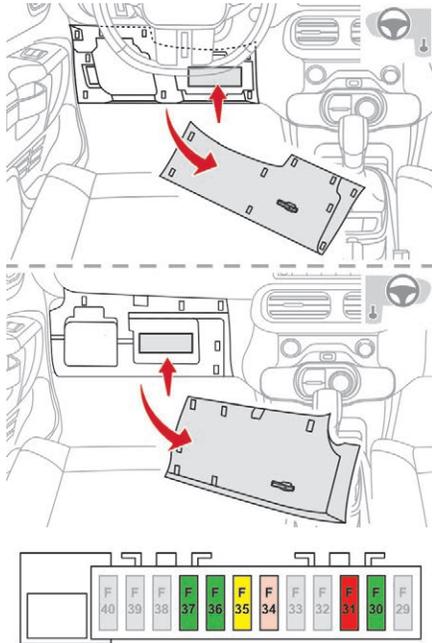


## Bei Pannen und Störungen



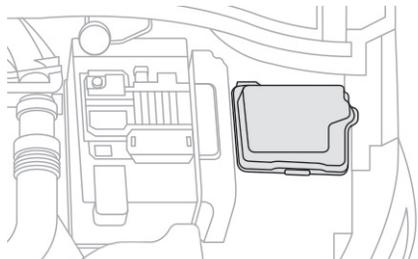
Sicherung Nr.	Amperezahl (A)	Abgesicherter Stromkreis
F1	10	Einstellung der elektrischen Außenspiegel
F4	15	Hupe
F6	20	Front- und Heckscheibenwaschanlage
F8	20	Heckscheibenwischer
F10	30	Schlösser
F27	5	Alarmanlage (Vorbereitung)
F29	20	Touchscreen
F31	15	Radio
F32	15	12V-Anschluss
F35	5	Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung, Grip Control
F36	5	Deckenleuchte, Leselampe

## Sicherungskasten, links



Sicherung Nr.	Amperenzahl (A)	Abgesicherter Stromkreis
F30	30	Beheizbare Heckscheibe
F31	10	Beheizbare Außenspiegel
F34	25	Steuerteil Anhängerkupplung
F35	20	Steuerteil Anhängerkupplung
F36	30	Impulsfensterheber vorne
F37	30	Sitzheizung vorne

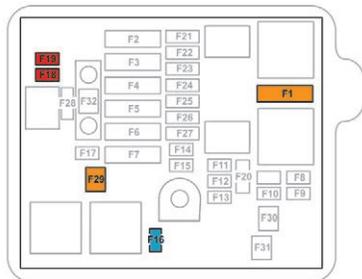
## Sicherungen im Motorraum



Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

### Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sehr sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherung Nr.	Amperezahl (A)	Abgesicherter Stromkreis
F1	40	Klimaanlage
F16	15	Nebelscheinwerfer
F18	10	Fernlicht rechts
F19	10	Fernlicht links
F29	40	Frontscheibenwischer

## 12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

## Bleihaltige Starterbatterien

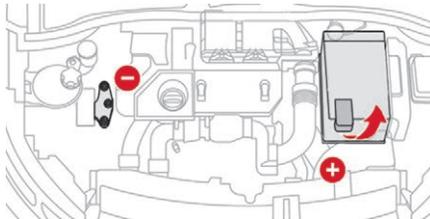


Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.  
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.

**!** Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen. Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.

## Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum.



Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ heben Sie die Motorhaube an und arretieren Sie diese mit der Haltestange.

**(+) Pol**

Enthält eine Schnellverschlussklemme.

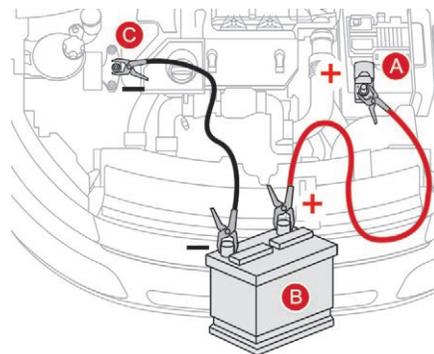
**(-) Pol**

Der (-) Pol der Batterie ist nicht zugänglich. Verwenden Sie den Motorträger.

## Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn Ihre Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.

**!** Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24V oder mehr. Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht. Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren. Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen alle elektrischen Verbraucher (Audiosystem, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.) aus. Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe von beweglichen Teilen des Motors befinden (Ventilator, Riemen usw.). Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht bei laufendem Motor ab.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.
  - ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie **A** und dann an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie **B** bzw. des Starthilfe-Boosters an.
  - ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie **B** oder den Booster (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
  - ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs an.
  - ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
  - ☞ Starten Sie den Motor des liegengebliebenen Fahrzeugs und lassen Sie ihn laufen.
- Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.
- ☞ Lassen Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug oder im Stillstand mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

**i** Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

## Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, ist es wichtig, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten. In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- wenn Sie das Fahrzeug hauptsächlich für kurze Strecken nutzen,
- falls das Fahrzeug mehrere Wochen stillgelegt werden soll.

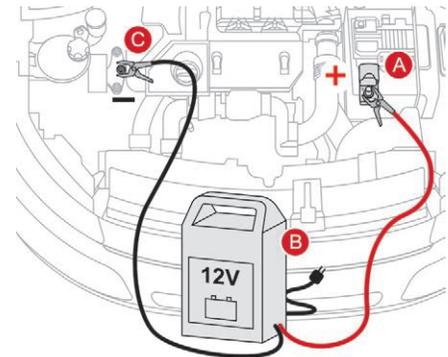
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufladen möchten, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12V haben.

**!** Beachten Sie die vom Hersteller des Ladegeräts mitgelieferten Bedienungsanweisungen. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

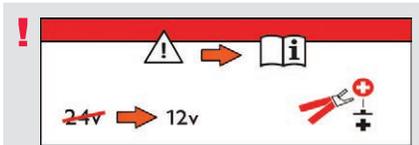
**i** Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Audiosystem, Leuchten, Scheibenwischer usw.).



- ☞ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um gefährliche Funkenbildung zu vermeiden.
- ☞ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.
- ☞ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
  - das rote Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie **A**,
  - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.

- ☞ Schalten Sie, wenn die Batterie geladen ist, das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.



Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12V-Ladegerät zu verwenden, um irreparable Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

- ! Versuchen Sie nie, eine eingefrorene Batterie aufzuladen – Explosionsgefahr! Wenn die Batterie eingefroren ist, lassen Sie diese durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

## Abklemmen der Batterie

Zum Halten von ausreichendem Ladeniveau, um das Anlassen des Motors zu ermöglichen, wird empfohlen die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.

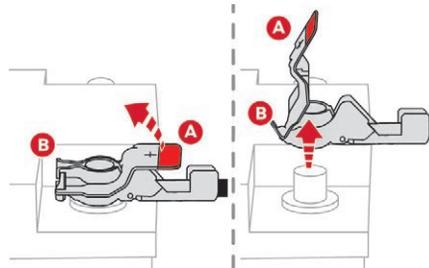
Vor dem Abklemmen der Batterie:

- ☞ Schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Heckklappe, Scheiben, Dach),
- ☞ schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten ...),
- ☞ schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.

Nach dem Zugang zur Batterie, genügt es die (+) Klemme abzuklemmen.

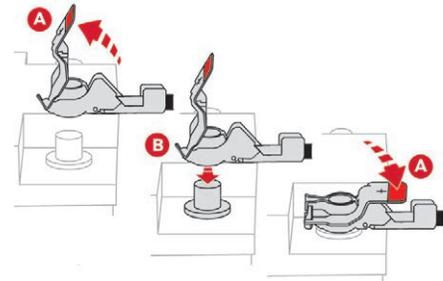
## Schnellverschlussklemme

### Abklemmen des Pluspols (+)



- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Klemme **B** zu lösen.
- ☞ Nehmen Sie die Klemme **B** ab, indem Sie sie anheben.

### Wiederanschließen des Pluspols (+)



- ☞ Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben.
- ☞ Bringen Sie die geöffnete Klemme **B** am Pluspol (+) an.
- ☞ Drücken Sie die Klemme **B** bis zum Anschlag nach unten.
- ☞ Senken Sie Hebel **A** ab, um die Klemme **B** zu verriegeln.

- ! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Klemme kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

### Nach dem Wiederanschließen der Batterie

Schalten Sie nach dem Wiederanschließen der Batterie die Zündung ein und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Motor starten, damit die elektronischen Systeme vollständig initialisiert werden können.

Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift kleinere Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an den CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sie müssen bestimmte Systeme selbst reinitialisieren, siehe auch entsprechenden Abschnitt:

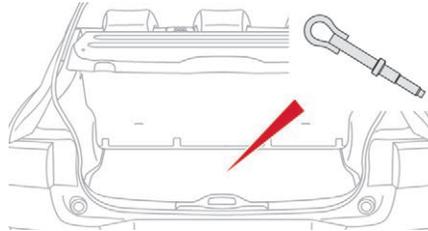
- den Schlüssel mit der Fernbedienung oder den elektronischen Schlüssel (je nach Version),
- die elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die gespeicherten Radiosender.

Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall wird das System erst wieder nach einem dauerhaften Stillstand des Fahrzeugs zur Verfügung stehen, nach einem Zeitraum, der abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Zustand der Batterie ist (bis zu etwa 8 Stunden).

## Abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer Abschleppöse.

## Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

So erfolgt der Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Bodenbelag an und entfernen Sie ihn,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse aus ihrer Aufnahme heraus.

### ! Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

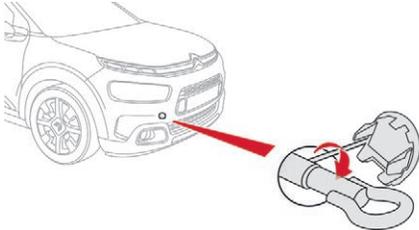
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig. Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Wenn das Fahrzeug bei abgeschaltetem Motor abgeschleppt wird, besteht keine Lenk- und Bremsunterstützung.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- wenn es nicht möglich ist, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe abzuschleppen, laufender Motor,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden usw.

## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



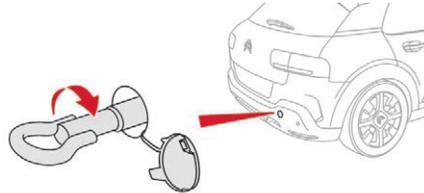
- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie bei Schaltgetriebe den Schalthebel in den Leerlauf.
- ☞ Stellen Sie beim Automatikgetriebe oder beim automatisierten Getriebe den Gangwählhebel auf Position **N**.

**!** Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsen, Getriebe usw.) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.

- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie langsam auf einer kurzen Strecke.

## Abschleppen eines anderen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinker ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur für eine kurze Strecke.

## Motoreigenschaften und Anhängelasten

### Motorspezifikationen

Die speziellen Angaben zu Ihrer Motorisierung (Hubraum, Höchstleistung, Drehzahl bei Höchstleistung, Kraftstoffart, CO<sub>2</sub>-Ausstoß...) entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten und den Begleitunterlagen.

Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und maximal zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

Einige Gewichtsangaben finden Sie auch auf dem Typenschild des Fahrzeugs.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Die maximal zulässige Stützlast ist die vertikale Last auf der Kugel der Anhängerkupplung.

**!** Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

**!** Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigt werden. Bei Fahren mit Anhänger verlängert sich der Bremsweg. Überschreiten Sie im Anhängerbetrieb niemals eine Geschwindigkeit von 100 km/h (beachten Sie darüber hinaus die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften).

**i** Bei hohen Außentemperaturen wird empfohlen, den Motor nach dem Anhalten zum Abkühlen 1 bis 2 Minuten lang im Stand laufen zu lassen.

## Motoren und Anhängelasten – BENZINMOTOREN

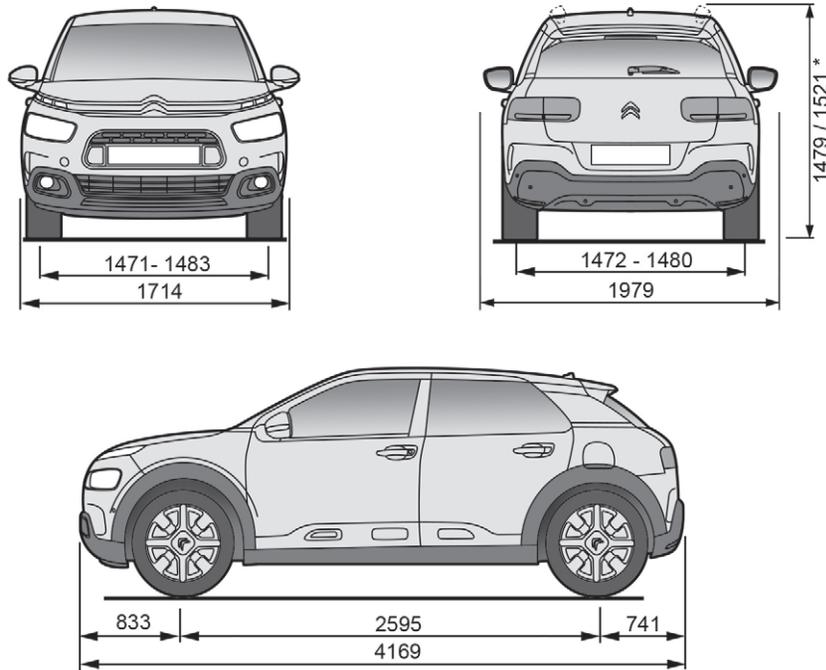
Motorisierung	PureTech 82	PureTech 110 S&S				PureTech 130 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	EAT6 Automatikgetriebe (5 Gänge)		Schaltgetriebe (6 Gänge)
Motorcode	EB2F - MA	EB2DT - BE	EB2DTM - BE	EB2DT - AT6	EB2DTM - AT6	EB2DTS - MCM
amtliche Varianten-/Versionsbezeichnung	0PHMW	0PHNZB	0PHNVB	0PHNZW	0PHNV/W	0PHNYH
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 199	1 199	1 199	1 199	1 199	1 199
Höchstleistung (kW)	60	81	81	81	81	96
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei
max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.) (kg)	780	950	450	920	450	900
max. Anhängelast ungebremst (kg)	540	550	450	570	450	560
max. zulässige Stützlast (kg)	55	55	55	55	55	55

## Motoren und Anhängelasten – DIESELMOTOREN

Motorisierung	BlueHDi 100	BlueHDi 100 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge) (ETG6)
Motorcode	DV6FD - BE	DV6FD - BE	DV6FD - MCP
amtliche Varianten-/Versionsbezeichnung	0BBHY.	0BBHY.	
Hubraum (cm³)	1 560	1 560	
Höchstleistung (kW)	73	73	
Kraftstoff	Diesel	Diesel	
max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.) (kg)	950	950	950
max. Anhängelast ungebremst (kg)	575	575	615
max. zulässige Stützlast (kg)	55	55	55

## Fahrzeugabmessungen (in mm)

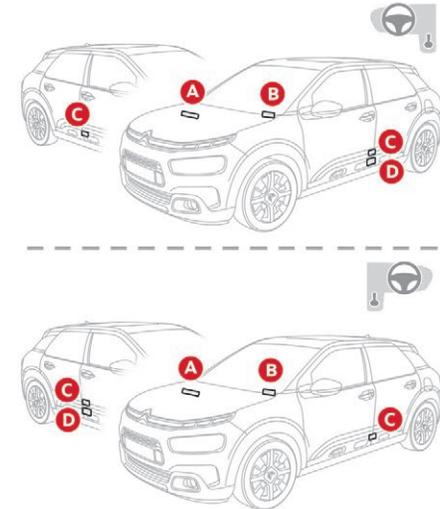
Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



\* Version ohne Dachreling.

## Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



### A. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) im Motorraum.

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des vorderen rechten Radkastens eingraviert.

### B. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) am unteren Rahmen der Windschutzscheibe

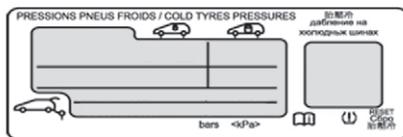
Diese Nummer befindet sich auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

### C. Typenschild

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an der rechten oder linken Mittelsäule und beinhaltet folgende Informationen:

- Name des Herstellers,
- Nummer der EG-Typgenehmigung,
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN),
- technisch zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässige Achslast vorne,
- zulässige Achslast hinten.

### D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber.



Dieser Aufkleber auf der mittleren Türsäule der Fahrerseite enthält die folgenden Informationen:

- die Reifenfülldrücke im unbeladenen und beladenen Zustand,
- die Reifengröße (einschließlich Tragfähigkeitskennziffer und Geschwindigkeitssymbol des Reifens),
- den Reifenfülldruck des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

Das Fahrzeug kann werksseitig mit Reifen mit höheren Last- und Geschwindigkeitsindizes als den auf dem Aufkleber angegebenen ausgestattet sein, ohne Einfluss auf die angegebenen Reifendruckwerte.

### Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat bei kalten Reifen kontrolliert werden.

Die auf dem Aufkleber angegebenen Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Wenn Sie länger als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, sind die Reifen warm; Sie müssen dann 0,3 bar (30 kPa) zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten hinzufügen.

Lassen Sie bei der Reifendruckkontrolle niemals Luft aus einem warmen Reifen ab.



Ein unzureichender Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

# CITROËN Connect Nav



## GPS-Satellitennavigation – Apps – Multimedia-Audio – Bluetooth®-Telefon

<b>Inhalt</b>	
Erste Schritte	2
Schalter am Lenkrad	3
Menüs	4
Sprachbefehle	5
Navigation	13
Vernetzte Navigation	15
Apps	18
Radio	23
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	24
Medien	25
Telefon	27
Einstellungen	31
Häufig gestellte Fragen	33

**i** Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

**i** Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

**i** Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.  
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>  
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

## Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch kurzes Drücken eingeschaltet.

Die Lautstärke mit dem Rad bzw. den „Plus“- und „Minus“-Tasten (je nach Ausstattung) erhöhen oder verringern.

Verwenden Sie die Menütasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

Verwenden Sie je nach Modell die Tasten „Quelle“ oder „Menü“, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Buttons.

Sie können sich das Menü jederzeit anzeigen lassen, indem Sie mit drei Fingern den Touchscreen berühren.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.

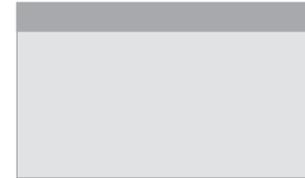
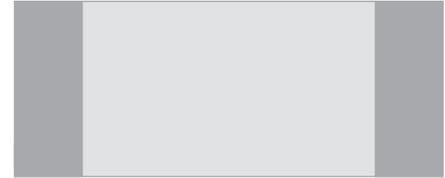
Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

**!** Der Touchscreen ist „kapazitiv“. Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

Bestimmte Informationen werden ständig auf den seitlichen oder der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt (je nach Ausstattung):

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur „Anzeige“ von Meldungen, E-Mails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.



Auswahl der Klangquelle (je nach Ausstattung):

- FM/DAB/AM-Radiosender (je nach Ausstattung),
- über Bluetooth® verbundenes Telefon und Multimediasstreaming über Bluetooth®,
- USB-Stick,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Ausstattung),
- CD-Player (je nach Ausstattung),
- Video (je nach Ausstattung).



**i** Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten usw.); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

**i** Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

## Bedienelemente am Lenkrad



### Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Ausstattung).

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.

Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Lautstärke erhöhen



Stummschalten/Ton wieder einschalten (je nach Ausstattung).

Oder

Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke (je nach Ausstattung).

Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.



Lautstärke verringern



**Media** (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.



**Telefon** (kurzes Drücken): Telefon abheben.

**Während eines Gesprächs** (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.  
**Telefon** (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb eines laufenden Anrufs, Zugang zum Telefonmenü.



**Radio** (drehen): automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.

**Media** (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.

**Kurzes Drücken:** Bestätigung einer Auswahl; ansonsten Zugriff auf die Speicher.



**Radio:** Senderliste anzeigen.

**Media:** Titelliste anzeigen.

**Radio** (gedrückt halten): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

## Menüs

### Vernetzte Navigation

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.  
Verwendung der verfügbaren Dienste in Echtzeit je nach Ausstattung.



### Apps

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Ausführung bestimmter Apps auf einem über CarPlay®, MirrorLink™ (je nach Vertriebsland) oder Android Auto verbundenen Smartphone.  
Prüfen Sie den Status von Bluetooth®- und Wi-Fi-Verbindungen.

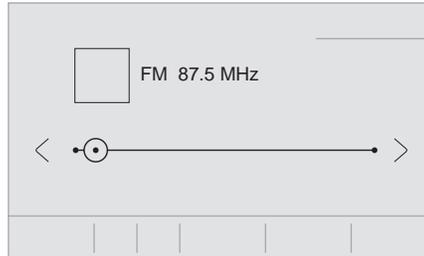


### Radio Media

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Auswahl einer Klangquelle, eines Radiosenders, Anzeigen von Fotos.

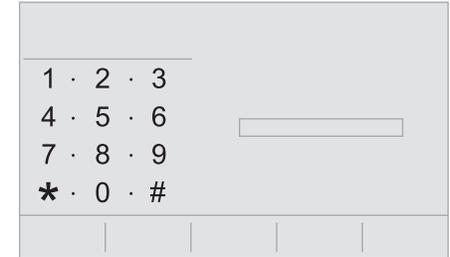


### Telefon

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Ein Telefon über Bluetooth® verbinden, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.

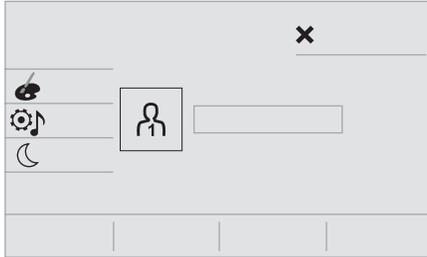


### Einstellungen

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild usw.) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit usw.).



## Fahrzeug

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.

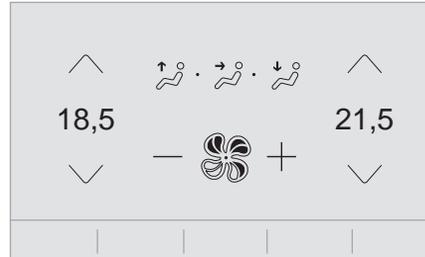


## Klimaanlage

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



## Sprachbefehle

### Schalter am Lenkrad



Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.

**!** Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:

- **Sprechen Sie ganz natürlich mit normaler Stimmer, ohne Wörter abzuhacken oder die Stimme zu heben.**
- Warten Sie immer auf den „Piepton“ (akustisches Signal), bevor Sie sprechen, damit das System optimal funktioniert, wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Ausstell-/Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
- bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

### Erste Schritte



Beispiel eines „Sprachbefehls“ zur Navigation:

**„Zu Adresse “Hauptstraße 11, Berlin,, navigieren“.**

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Radio oder die Medien:

**„Interpret “Nena,, spielen“.**

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Telefon:

**„Max anrufen“.**

**!** Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 17 Sprachen (Arabisch, Portugiesisch (Brasilien), Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Farsi, Französisch, Deutsch, Italienisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch (Portugal), Russisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache. Für einige Sprachbefehle gibt es alternative Synonyme.  
 Beispiel: Leiten nach/ Navigieren nach/ Gehen zu/...  
 Die Sprachbefehle in der Sprache Arabisch für: „Zu einer Adresse fahren“ und „Die POI in der Stadt anzeigen“ sind nicht verfügbar.

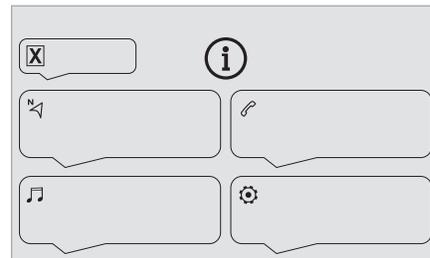
## Informationen – Anwendung



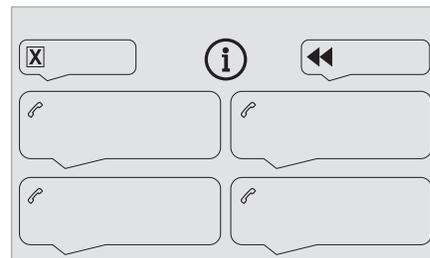
Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal den laufenden Vorgang unterbrechen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie „Abbrechen“. Sollte ich einmal etwas falsch verstehen und von Sie möchten vorne beginnen, sagen Sie einfach „zurück“. Sagen Sie „Hilfe“, um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im „Anfängermodus“ werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den „Expertenmodus“, sobald Sie sich sicher fühlen.



Bei aktivierter Sprachsteuerung erscheinen auf dem Touchscreen durch kurzes Drücken der Taste Hilfeanzeigen mit diversen Menüs, die sich durch Sprache steuern lassen.



Wenn Sie einen Menüpunkt wählen, haben Sie eine Auswahl an Befehlen.



## Allgemeine Sprachbefehle

**i** Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 <b>Hilfemeldungen</b>
	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: „Hilfe zum Telefon“, „Hilfe zur Navigation“, „Hilfe zu Medien“ oder „Hilfe zum Radio“. Um einen Überblick über die Verwendung der Sprachsteuerung zu erhalten, sagen Sie „Hilfe zur Sprachsteuerung“.
	Zum Bestätigen sagen sie „Ja“. Sagen Sie „Nein“, um den Dialog von Neuem zu beginnen.
<b>Anfängermodus – Expertenmodus einstellen</b>	
<b>Benutzer 1 auswählen / Benutzerprofil Thomas auswählen</b>	
<b>Temperatur erhöhen</b>	
<b>Temperatur senken</b>	

## Sprachbefehle „Navigation“

**i** Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 Hilfmeldungen
<b>Nach Hause navigieren</b>	<p>Um eine Route zu planen sagen Sie zum Beispiel „Fahre mich zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin“, „zu Kontakt Max navigieren“ oder „zur Kreuzung Hauptstraße, Berlin navigieren“. Sie können präzisieren ob es sich um einen Favoriten oder ein Sonderziel handelt, indem Sie zum Beispiel „zu Favorit Tennisclub navigieren“ oder „zu Sonderziel Flughafen Tegel in Berlin navigieren“ sagen. Ebenso können Sie „nach Hause navigieren“ sagen. Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie beispielsweise „Sonderziel Hotels in Berlin anzeigen“. Für mehr Informationen, sagen Sie „Hilfe zu Sonderzielen“ oder „Hilfe zur Zielführung“.</p> <p>Um ein Ziel auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „zu Zeile drei navigieren“ oder „Zeile zwei auswählen“. Falls Ihr Ziel nicht angezeigt wird, die Stadt aber richtig ist, sagen Sie zum Beispiel „Straße in Zeile drei auswählen“. Sie können sich durch die angezeigte Liste bewegen, indem Sie „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.</p>
<b>Zur Arbeit navigieren</b>	
<b>Zu Favorit Tennisclub navigieren</b>	
<b>Zu Kontakt Thomas navigieren</b>	
<b>Fahre mich zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin</b>	
<b>Verbleibende Strecke ansagen</b>	<p>Zum Fortsetzen oder Beenden der Zielführung, sagen Sie beispielsweise „Zielführung beenden“ oder „Zielführung fortsetzen“. Um Informationen über Ihre aktuelle Route zu erhalten, sagen Sie „verbleibende Reisezeit“, „verbleibende Strecke“ oder „Ankunftszeit“. Sagen Sie „Hilfe zur Navigation“, um weitere Befehle kennenzulernen.</p>
<b>Verbleibende Reisezeit ansagen</b>	
<b>Ankunftszeit ansagen</b>	
<b>Zielführung beenden</b>	

<b>Sonderziel Hotel am Zielort anzeigen</b>	Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie beispielsweise „Hotels in Berlin anzeigen“, „Parkplatz in der Nähe anzeigen“, „Hotel am Zielort anzeigen“ oder „Tankstelle auf der Route anzeigen“. Wenn Sie direkt zu einem Sonderziel navigieren möchten, sagen Sie zum Beispiel „zu Tankstelle in der Nähe navigieren“. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht richtig verstanden zu werden, versuchen Sie das Wort „Sonderziel“ vor der gewünschten Sonderziel-Kategorie zu nennen, zum Beispiel „zu Sonderziel Restaurant am Zielort navigieren“. Um ein Sonderziel auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „Zeile zwei auswählen“. Falls Sie das gesuchte Sonderziel nicht in der Ergebnisliste finden, können Sie die Liste filtern, indem Sie beispielsweise sagen „Sonderziel in Zeile zwei auswählen“ oder „Stadt in Zeile drei auswählen“. Sie können sich zudem durch die Liste bewegen, indem Sie „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen.
<b>Sonderziel Tankstelle in der Nähe anzeigen</b>	
<b>Zu Sonderziel Flughafen Tegel in Berlin navigieren</b>	
<b>Zu Sonderziel Tankstelle auf der Route navigieren</b>	

 Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

## Sprachbefehle „Radio Media“

**i** Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 <b>Hilfemeldungen</b>
<b>Quelle Radio einschalten – Quelle Bluetooth Streaming einschalten – ...</b>	Zur Auswahl einer Audioquelle, sagen Sie zum Beispiel „Quelle Bluetooth Streaming einstellen“ oder „Quelle Radio einschalten“. Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel „Interpret Nena spielen“, „Titel Freiheit spielen“ oder „Album 99 Luftballons spielen“.
<b>Sender Deutschlandradio einstellen</b>	Zur Auswahl eines Radiosenders, nennen Sie die Frequenz oder den Namen, gefolgt von „einstellen“, zum Beispiel „95,5 FM einstellen“ oder „Deutschlandradio einstellen“. Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel „gespeicherten Sender fünf einstellen“.
<b>98,5 FM einstellen</b>	
<b>Gespeicherten Sender fünf einstellen</b>	
<b>Informationen zum aktuellen Titel</b>	Bitte wählen Sie aus, was Sie hören möchten und sagen Sie dann „spielen“. Sagen Sie zum Beispiel „Titel Freiheit spielen“, „Zeile drei spielen“ oder „Zeile eins auswählen“. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.
<b>Titel Freiheit spielen</b>	Ich habe leider nicht verstanden, was Sie hören möchten. Bitte nennen Sie den Namen eines Titels, Interpreten oder Albums, gefolgt von „spielen“, zum Beispiel „Interpret Nena spielen“, „Titel Freiheit spielen“ oder „Album 99 Luftballons spielen“. Um eine der angezeigten Zeilen auszuwählen, sagen Sie „Zeile zwei auswählen“. Sie können sich durch die angezeigte Liste bewegen, indem Sie „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.
<b>Interpret Nena spielen</b>	
<b>Album 99 Luftballons spielen</b>	

**i** Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

## Sprachbefehle „Telefon“

**i** Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitzung wird geschlossen.

 Sprachbefehle	 Hilfefmeldungen
<b>David Müller anrufen*</b>	Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von „anrufen“, zum Beispiel „Max anrufen“.
<b>Mailbox abrufen*</b>	Um zusätzlich einen Telefontyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „Max im Büro anrufen“.
<b>Anrufe anzeigen*</b>	Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von „wählen“, zum Beispiel „0160 1234567 wählen“. Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie „Mailbox abrufen“ sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel „SMS ‚leichte Verspätung‘ an Max senden“. Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie „Alle Anrufe anzeigen“. Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie „Hilfe zu Nachrichten“ sagen.  Um einen Kontakt auszuwählen, sagen Sie beispielsweise „Zeile drei auswählen“. Sie können sich durch die Liste bewegen, indem Sie „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abzubrechen.

\* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

## Sprachbefehle „Textmeldungen“

! Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ am Lenkrad ausgeführt werden, sofern kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitzung wird geschlossen.

! Mit der Sprachbefehlsfunktion „Textmeldungen“ können Sie eine SMS diktieren und senden. Achten Sie beim Diktieren des Textes darauf, zwischen den einzelnen Worten kurze Pausen zu lassen. Am Ende des Vorgangs erstellt das Spracherkennungssystem automatisch eine SMS.

 Sprachbefehle	 Hilfefmeldungen
<b>SMS-Vorlage leichte Verspätung an Thomas Schmidt senden</b>	Um eine Nachricht aus der Liste der SMS-Vorlagen auszuwählen, nennen Sie den Namen der Vorlage. Sie können sich durch die Liste bewegen, indem Sie „Listenende“, „Listenanfang“, „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abubrechen.
<b>SMS-Vorlage Ich komme gerade an an Jan Müller senden</b>  <b>SMS-Vorlage Bitte warten Sie nicht auf mich an David Müller im Büro senden</b>	Bitte wählen Sie einen Kontakt von der Liste, und sagen Sie zum Beispiel „Max anrufen“ oder „SMS-Vorlage an Max senden“. Sie können sich durch Listen bewegen, indem Sie „Listenende“, „Listenanfang“, „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre letzte Aktion rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den aktuellen Vorgang abubrechen.
<b>Neueste Nachricht anhören*</b>	Um Ihre neueste SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel „neueste Nachricht anhören“. Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Zum Versenden einer vorgefertigten SMS, fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel „SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden“. Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

\* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

! Das System sendet nur vorgeschichtete „Kurznachrichten“.

## Navigation

### Auswahl eines Profils

#### Neuer Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Adresse eingeben**“.



Wählen Sie „**Land**“ aus.



Geben Sie „**Stadt**“, „**Straße**“ und „**Hausnummer**“ ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen.

Und/oder



Drücken Sie auf „**Auf Karte anzeigen**“, um die „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.

**i** Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.

**i** Um die Navigation verwenden zu können, müssen „**Stadt**“, „**Straße**“ und „**Hausnummer**“ mit der virtuellen Tastatur eingegeben werden oder es muss eine Auswahl in der Liste „**Kontakt**“ oder der „**Historie**“ der Adressen getroffen werden.

**i** Ohne Bestätigung einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßenenden geführt.

### Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Frühere**“ aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die „**Kriterien Zielführung**“ anzuzeigen.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.

**i** Wählen Sie „**Position**“, um den Zielpunkt geografisch darzustellen.

### Zu „My home“ oder „My work“



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Favoriten**“ aus.



Wählen Sie „**My home**“.

Oder



Wählen Sie „**My work**“.

Oder

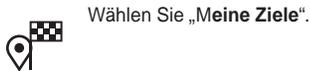
Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

### Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Kontakt**“ aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

## Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Points of interest**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Reise**“, „**Freizeit**“, „**Einkaufszentrum**“, „**Öffentlich**“ oder „**Geographie**“ aus.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“, um den Namen und die Adresse eines POI einzugeben.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Berechnung der Strecke zu starten.

## Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.



Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet eine Liste der POI in der Nähe.

## Zu GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Berühren Sie den Bildschirm mit einem Finger, um zum nächsten Bild zu gelangen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Weltkarte anzuzeigen. Mithilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten anzuzeigen bzw. einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von „**GPS-Breite**“ und „**GPS-Länge**“.

Wählen Sie die Art der Koordinaten aus: DMS für Grad, Minuten, Sekunden. DD für Grad, Dezimale.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die „**GPS-Breite**“ einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die „GPS-Länge“ einzugeben.

## TMC (Traffic Message Channel)

Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM-Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen. Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes und der Anmeldung bei dem Dienst.

## Vernetzte Navigation

Je nach Version

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



ODER

## Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



## Verbindung vernetzte Navigation

Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste „Notruf oder Pannenhilferuf“ bereitgestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen. **Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.**

## Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste „Notruf und Pannenhilferuf“ integrierten Modem verbunden und es ist keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

## Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung

### USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

### Bluetooth®-Verbindung



Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es für alle sichtbar ist (siehe Abschnitt „Apps“).

### Wi-Fi-Verbindung



Wählen Sie ein vom System  
gefundenes Wi-Fi-Netzwerk, und  
verbinden Sie sich damit.

**i** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie  
zuvor über „Anzeigen“ oder das Menü „Apps“  
aktiviert wurde.



Drücken Sie auf „Anzeigen“.



Wählen Sie Wi-Fi aus, um es zu  
aktivieren.

ODER



Drücken Sie auf **Apps**, um die  
Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur  
Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi**  
**Netzwerkverbindung**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Gesichert**“  
oder „**Nicht gesichert**“ oder „**Gespeichert**“.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mithilfe der virtuellen  
Bildschirmtastatur den „**Schlüssel**“ für das  
Wi-Fi-Netzwerk und das „**Passwort**“ ein.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die  
Verbindung zu starten.

**i** Verwendungsbeschränkungen:  
- Mit CarPlay® beschränkt sich die  
gemeinsame Nutzung der Verbindung auf  
den Modus Wi-Fi-Verbindung.  
- Mit MirrorLink™ beschränkt sich die  
gemeinsame Nutzung der Verbindung auf  
den Modus USB-Verbindung.  
Die Qualität der Dienste ist abhängig von der  
Qualität des Netzes.



Wenn „**TOMTOM TRAFFIC**“ erscheint,  
sind die Dienste verfügbar.

**i** Folgende Dienste werden als vernetzte  
Navigation angeboten.  
Ein verbundenes Servicepaket:  
- Wetterbericht,  
- Tankstellen,  
- Parkplatz,  
- Verkehr,  
- Sonderziel lokale Suche.  
Ein Gefahrenbereich-Paket (als Option)\*.  
Nicht gültig für Deutschland.

**i** Die Grundsätze und Normen entwickeln  
sich ständig weiter; damit der  
Kommunikationsprozess zwischen dem  
Smartphone und dem System funktioniert,  
wird Folgendes empfohlen: **Aktualisieren  
Sie das Betriebssystem des Smartphones  
sowie das Datum und die Uhrzeit des  
Smartphones und des Systems.**

### Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation

**i** Mittels des Menüs „Einstellungen“ können  
Sie ein Profil für eine einzelne Person  
oder für eine Gruppe von Personen  
erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen;  
es besteht die Möglichkeit, zahlreiche  
Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher,  
Audioeinstellungen, Navigationsverlauf,  
Kontaktfavoriten usw.); die Einstellungen  
werden automatisch berücksichtigt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die  
Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur  
Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen**“ aus.

Wählen Sie „Karte“.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.
- „**Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuß zu erreichen**“

Diese Einstellungen müssen für jedes Profil vorgenommen werden.

Wählen Sie „Warnungen“.



Aktivieren oder deaktivieren:

„**Parkplätze in der Nähe melden**“.



Aktivieren oder deaktivieren:

„**Warnung Tankstelle**“.



Aktivieren oder deaktivieren:

„**Warnung vor Gefahrenbereichen**“.



Anschließend diese Taste wählen.



Aktivieren „**Warnung vor**

**unfallträchtigen Bereichen**“.



Aktivieren: „**Akustische Warnung**“.



Aktivieren oder deaktivieren:

„**Sonderziel 1 in der Nähe melden**“.



Aktivieren oder deaktivieren:

„**Sonderziel 2 in der Nähe melden**“.



Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie die Option „**Senden von Informationen zulassen**“ in „Einstellungen“ wählen.



Sie können auf die „Anzeige“ jederzeit auf der oberen Leiste zugreifen.



Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

## Erklärung von „Gefahrenbereichen“



Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie folgende Option angekreuzt haben. „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Neuen Gefahrenbereich angeben**“, die sich auf den seitlichen oder der oberen Leiste des Touchscreens befindet.



Wählen Sie die Option „**Typ**“ aus, um den Typ des „Gefahrenbereich“ zu wählen.



Wählen Sie die Option

„**Geschwindigkeit**“ aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

## Senden von Informationen zulassen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Datenschutzmodus**“ aus.



Aktivieren oder deaktivieren:

- „**Datenschutzmodus aktivieren**“
- „**Geolokalisierungsdaten deaktivieren**“
- „**Datenschutzmodus deaktivieren**“

## Aktualisierungen des Pakets „Gefahrenzonen“



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Informationssystem**“ aus.



Wählen Sie „**Siehe**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Wählen Sie „**Aktualisierung(en) in Wartstellung**“.

**i** Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen.  
Auf der Website erhalten Sie auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

**i** Nach dem Herunterladen der Updates muss die Installation im Fahrzeug bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

## Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie „**Karte konsultieren**“.



Wählen Sie „**Wetterbericht**“.



Drücken Sie zur Anzeige der Primärinformationen diese Taste.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.

**i** Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.  
Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

## Apps

### Konnektivität



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktionen **CarPlay**®, **MirrorLink**™ oder **Android Auto** auszuführen.

### CarPlay®-Smartphone-Verbindung

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

**i** Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat.

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie auf „**Telefon**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Apps**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion CarPlay® auszuführen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.

## MirrorLink™-Smartphone-Verbindung

Je nach Vertriebsland verfügbar.



Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Für die Funktion „**MirrorLink**™“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „**Bluetooth**“®-Funktion des Smartphones zu starten.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „Apps“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion MirrorLink™ auszuführen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

**OK**

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

**i** Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

## Smartphone-Verbindung Android Auto

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

**i** Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

**!** Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

**i** Für die Funktion „**Android Auto**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „Apps“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion Android Auto auszuführen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

**OK**

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar.

Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

- Im Modus Android Auto ist die Funktion zum Anzeigen des Menüs durch einen kurzen Druck mit drei Fingern deaktiviert.

- Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

## Apps des Fahrzeugs



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Apps des Fahrzeugs**“, um die Startseite der Apps anzuzeigen.

## Internet-Browser



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion „**Internet-Browser**“ auszuführen.

Drücken Sie auf „**Internet-Browser**“, um die Startseite des Browsers anzuzeigen.



Wählen Sie das Land Ihres Wohnsitzes aus.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Auswahl zu übernehmen und den Browser aufzurufen.

**i**

Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

## Bluetooth®-Verbindung

**!**

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

**i**

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

## Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

**!**

Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

## Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie „**Bluetooth®-Verbindung**“.



Wählen Sie „**Suchen**“.  
Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.

**i**

Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

**i**

Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

## Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

**i** Die Aktivierung des Profils; „**Daten Mobiles Internet**“ ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten „Notruf und Pannenhilferuf“ ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

## WiFi-Verbindung

Internetverbindung über das Wi-Fi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Netzwerkverbindung**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Gesichert**“ oder „**Nicht gesichert**“ oder „**Gespeichert**“.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mithilfe der virtuellen Bildschirmstastatur den „**Schlüssel**“ für das Wi-Fi-Netzwerk und das „**Passwort**“ ein.

**OK**

Drücken Sie auf „OK“, um die Verbindung zu starten.



Die WiFi-Verbindung und die gemeinsame Nutzung der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

## WiFi-Verbindung gemeinsam nutzen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerks durch das System.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Access Point**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Aktivierung**“ aus, um die gemeinsame Nutzung der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Und/Oder

Wählen Sie die Registerkarte „**Einstellungen**“ aus, um den Namen des Systemnetzwerks und das Passwort zu ändern.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.



Um sich gegen unbefugten Zugriff zu schützen und Ihre Systeme maximal zu sichern, wird empfohlen, einen komplexen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

## Verwaltung der Verbindungen



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Verbindung verwalten**“.

Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.

## Radio

### Einen Sender auswählen



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie „**Frequenz**“.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Liste Radiosender**“ auf der Sekundärseite aus.

Drücken Sie „**Frequenz**“.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.

Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.

### OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem USB-Stecker, das an die 12V-Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der Audioausrüstung vorliegt.

### Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus. (Siehe entsprechende Rubrik.)

Drücken Sie „**Gespeicherte Sender**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

### Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Um das Frequenzband zu ändern, drücken Sie auf „**Frequenzband...**“, das oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird.

### RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Sendersuchlauf**“ aktivieren/deaktivieren.

### OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung dieses RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang eines Senders verloren gehen kann.

## Textinformationen anzeigen

**i** Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Anzeige Radiotext**“ aktivieren/deaktivieren.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

## TA-Meldung anhören

**!** In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Wählen Sie „**Meldungen**“ aus.



„**Verkehrsmeldung**“ aktivieren/deaktivieren.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

## DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

### Terrestrisches Digitalradio

**!** Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmangebot „Multiplex-Sätze“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf „**Frequenzband...**“ oben rechts auf dem Bildschirm, um das Frequenzband **DAB** anzuzeigen.

## DAB-FM-Senderverfolgung

**i** Das DAB deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht die „Auto-Frequenzsuche DAB-FM“ weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf den entsprechenden analogen Sender „FM“ umschaltet (wenn er existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**FM-DAB**“ aktivieren/deaktivieren.



„**Sendersuchlauf**“ aktivieren/deaktivieren.

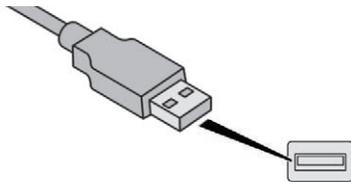
**OK** Drücken Sie „OK“.

**I** Wenn „DAB-FM Auto. Frequenzsuche“ aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio „FM“ wechselt, wobei sich auch die Lautstärke ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu DAB.

**!** Ist der eingeschaltete Sender DAB nicht in „FM“ verfügbar (Option „DAB-FM“ grau hinterlegt), oder ist die „Auto. Frequenzsuche DAB/FM“ nicht aktiviert, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals zu schlecht ist.

## Media

### USB-Anschluss



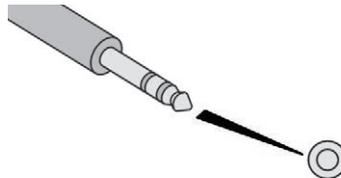
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

**!** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

### AUX-Eingang

Je nach Ausstattung



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den AUX-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Audiosystems ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

### CD-Player

Je nach Ausstattung

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

### Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Wählen Sie „Quelle“.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

### Videos ansehen

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil es die nachhaltige Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, können Videos nur bei **stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung angesehen werden. Sobald sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich das Video ab.

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.

**i** Die Bedienung des Videos findet nur über den Touchscreen statt.



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Wählen Sie „**Quelle**“.



Wählen Sie **Video**, um das Video abzuspielen.



Um den USB-Stick zu entfernen, drücken Sie auf die Pausentaste, um das Video anzuhalten, und ziehen Sie den Stick ab.

## Bluetooth®-Audiostreaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

**!** Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

## Verbindung mit Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

**i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z. B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

## Tipps und Informationen

**!** Das System unterstützt über die USB-Ports USB Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung der Audioanlage. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

**!** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3“ mit einer Abtastfrequenz zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bitrate).

Andere Dateitypen (.mp4...) können nicht abgespielt werden.

Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 kHz.

Um Probleme beim Abspielen oder Anzeigen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Dateinamen zu verwenden, die weniger als 20 Zeichen lang sind und in denen keine Sonderzeichen (z. B. « ? . ; ù) vorkommen.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

**i** Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

CD-Player (je nach Ausstattung).

Um eine gebrannte CDR oder CDRW verwenden zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

## Telefon

### Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth® Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

**i** Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

### Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

**!** Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

### Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie „**Bluetooth®Suche**“.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“.  
Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.

**i** Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

### Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

**i** Die Aktivierung des Profils „**Daten Mobiles Internet**“ für die vernetzte Navigation ist obligatorisch, nachdem Sie vorher das Teilen dieser Verbindung an Ihrem Smartphone aktiviert haben.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

**i** Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

## Automatische Wiederherstellung der Verbindung

**i** Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch ohne Ihr Zutun verbunden (Bluetooth® aktiviert), wenn das Telefon erneut präsent ist.

### Um das Verbindungsprofil zu ändern:

 Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bluetooth® Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Details**“.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

**!** Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.

**!** Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

**i** Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.).

## Verwaltung der verbundenen Telefone

**i** Diese Funktion ermöglicht es, ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bluetooth® Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

## Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts auf dem Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Telefontaste am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Telefontaste am Lenkrad, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Drücken Sie auf „Auflegen“ auf dem Touchscreen.

## Anrufen

**!** Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

## Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „Anrufen“, um einen Anruf zu tätigen.

## Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Wählen Sie „Kontakt“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Wählen Sie „Anrufen“ aus.

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Wählen Sie „Anrufe“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

**i** Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

## Verwaltung der Kontakte/ Einträge



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Wählen Sie „Kontakt“.



Wählen Sie „Erstellen“ aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Geben Sie auf der Registerkarte „**Telefon**“ die Telefonnummer des Kontakts ein.

Geben Sie auf der Registerkarte „**Adresse**“ die Adresse des Kontakts ein.

Geben Sie auf der Registerkarte „**Email**“ die E-Mail-Adresse des Kontakts ein.

**i** Die Funktion „**Email**“ ermöglicht die Eingabe von E-Mail-Adressen für einen Kontakt, das System kann aber keine E-Mails senden.

## Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Mitteilungen**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Alle**“, „**Eingehend**“ oder „**Gesendet**“ aus.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Antworten**“, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um eine Mitteilung anzuhören.

**!** Der Zugriff auf „**Mitteilungen**“ ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems. Je nach verwendetem Smartphone kann der Zugriff auf Ihre Nachrichten oder E-Mails lange dauern.

**i** Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Bitte überprüfen Sie auf der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

## Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**SMS**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Verspätet**“ oder „**Angekommen**“ oder „**Nicht verfügbar**“ oder „**Andere**“ mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf „**Erstellen**“, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Übertragen**“, um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

## Verwaltung der E-Mails



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Email**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Eingegangen**“ oder „**Gesendet**“ oder „**Nicht gelesen**“.

Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „Hören“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.



Der Zugriff auf „Email“ ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

## Konfiguration

### Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.



Wählen Sie „**Audio- Einstellungen**“ aus.

Wählen Sie „**Ambiente**“

Oder

„**Balance**“

Oder

„**Ton**“

Oder

„**Stimme**“

Oder

„**Klingeltöne**“



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu übernehmen.



Die Balance (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht. Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.



Die **Ambiente**-Audioeinstellungen (6 optionale Ambiente) sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. „**Lautstärke**“ aktivieren oder deaktivieren. Die Einstellungen für „**Balance**“ (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich. Aktivieren oder Deaktivieren von „**Tasten-Töne**“, „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“ und „**AUX-Eingang**“.



Onboard-Audio: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung im Fahrzeuginnenraum.

## Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung/ Parametrierung der Profile**“.

Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeins. Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.



Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Übertragung des Fotos anzunehmen.



Drücken Sie erneut auf „**OK**“, um die Einstellungen zu speichern.

**i** Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt.

**00.0** Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

**!** Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.

Wählen Sie ein „**Profil**“ (1 oder 2 oder 3), mit dem das „**Audio-Einstellungen**“ zu verknüpfen ist.

 Wählen Sie „**Audio- Einstellungen**“ aus.

Wählen Sie „**Ambiente**“

Oder

„**Balance**“

Oder

„**Ton**“

Oder

„**Stimme**“

Oder

„**Klingeltöne**“

**OK** Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu übernehmen.

## Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bildschirmkonfiguration**“.

Wählen Sie „**Animation**“.



Aktivieren oder Deaktivieren: „**Automatisches Scrollen von Text**“.

Wählen Sie „**Helligkeit**“.



Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes einzustellen.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.

Wählen Sie „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie „**Werkseinstellungen**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

**!** Durch Rückstellung des Systems auf „**Factory Einstellungen**“ erscheinen die Standardeinstellungen Englisch und Grad Fahrenheit und die Sommerzeit wird deaktiviert.

Wählen Sie „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.

## Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Sprachen**“ aus, um die Sprache zu ändern.

## Einstellung des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.

Wählen Sie „**Datum**“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um das Datum einzustellen.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.

**i** Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisierung“ deaktiviert ist.

## Einstellung der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.

Wählen Sie „**Uhrzeit**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12 h/24 h).



Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Sommerzeit (+1 Stunde).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

**i** Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht automatisch (je nach Vertriebsland).

## Ambiente

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.



Wählen Sie „**Themen**“.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf „**OK**“.

**i** Bei jeder Änderung des Ambiente führt das System einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

## Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem System zusammengestellt.

## Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü „Navigation“.
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für „Gefahrenbereiche“ funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv, oder die Lautstärke ist zu gering.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü „Navigation“ und prüfen Sie die Stimmlautstärke in den Audioeinstellungen.
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion „Verkehrsinfo“ aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen „Gefahrenbereich“, der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche „Gefahrenbereiche“, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor „Gefahrenbereichen“ warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des „Gefahrenbereich“ anzusehen. Wählen Sie „Auf der Route“ aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.

Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit eine GPS-Abdeckung durch mindestens 4 Satelliten vorhanden ist.
	Je nach geografischem Umfeld (Tunnel usw.) oder Wetter können die Empfangsbedingungen des GPS-Signals abweichen.	Dieses Verhalten ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Navigationssystem hat keine Verbindung mehr.	Während des Starts und in bestimmten Regionen kann die Verbindung nicht verfügbar sein.	Prüfen Sie, ob die vernetzten Dienste aktiviert sind (Einstellungen, Vertrag).

## Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes prüfen.

<p>Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.</p>	<p>Der Sender wird nicht mehr empfangen, oder der Name hat sich in der Liste geändert. Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.</p>	<p>Drücken Sie auf die Taste „Liste aktualis.“ im Sekundärmenü der Liste Radiosender.</p>
---	--	---

## Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).</p>	<p>Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).</p>	<p>Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Ordnerstruktur auf dem USB-Stick.</p>
<p>Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.</p>	<p>Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Audiosystem nicht erkanntes Audioformat. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf usw.) gebrannt. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, den das Audiosystem nicht erkennt.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die CD richtig herum eingelegt ist. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach. Der CD-Player des Audiosystems spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität vom Audiosystem nicht gelesen.</p>

Es gibt eine lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Nach Eingabe eines neuen Mediums liest die Anlage eine gewisse Menge von Daten (Verzeichnis, Titel, Künstler usw.) ein. Dies kann ein paar Sekunden bis ein paar Minuten dauern.	Dies ist absolut normal.
Der Klang der CD ist von schlechter Qualität.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.
Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

## Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer usw.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie „Kontakte SIM-Karte anzeigen“ oder „Telefonverz.-Kontakte anzeigen“ aus.
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Modus können keine SMS an das System übermittelt werden.	

## Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.	Bei der Wahl einer Equalizer-Einstellung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Einstellungen (Bässe:, Höhen:, Aufteilung) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen und die Lautstärkekorrektur im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.	Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.
Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.	Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.	Menü Einstellung/Optionen/Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte „Uhrzeit“ und deaktivieren Sie die „GPS“ (UTC)-Synchronisierung.



# CITROËN Connect Radio



## Multimedia-Audiosystem – Apps – Bluetooth®-Telefon

Inhalt	
Erste Schritte	2
Schalter am Lenkrad	3
Menüs	4
Apps	5
Radio	6
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	8
Medien	9
Telefon	11
Einstellungen	16
Häufig gestellte Fragen	18

**i** Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

**i** Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

**i** Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.  
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>  
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

## Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch kurzes Drücken eingeschaltet.

Die Lautstärke mit dem Rad bzw. den „Plus“- und „Minus“-Tasten (je nach Ausstattung) erhöhen oder verringern.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

Verwenden Sie je nach Modell die Tasten „Quelle“ oder „Menü“ links auf dem Touchscreen, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

Sie können sich das Menü jederzeit anzeigen lassen, indem Sie mit drei Fingern den Touchscreen berühren.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.

Bei Seiten mit mehreren Registerkarten unten auf dem Bildschirm können Sie durch Tippen auf die gewünschte Seiten zwischen den Seiten wechseln oder indem Sie den Finger auf der Seite nach links oder rechts schieben.

Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

**!** Der Touchscreen ist „kapazitiv“. Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Abrufen von Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Abrufen von Datenschutzinformationen.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.

Auswahl der Klangquelle (je nach Ausstattung):

- FM/DAB/AM-Radiosender (je nach Ausstattung),
- über Bluetooth® verbundenes Telefon und Multimedia-Streaming über Bluetooth®,
- USB-Stick,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Ausstattung),
- CD-Player (je nach Ausstattung).



**i** Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder usw.); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

**i** Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

## Bedienelemente am Lenkrad

### Betätigungen am Lenkrad – Typ 1



#### Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren/nächsthöheren Senders.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

#### Media:

Auswahl des vorherigen/nächsten Stücks.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.



#### Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.  
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

#### Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.  
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Änderung der Audioquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl



Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern



Ton ausschalten/wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

### Betätigungen am Lenkrad – Typ 2



#### Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Ausstattung).

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Lautstärke erhöhen.



Stummschalten/Ton wieder einschalten (je nach Ausstattung).

Oder

Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke (je nach Ausstattung).

Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.



Lautstärke verringern



**Media** (kurzes Drücken):  
Multimediaquelle wechseln.



**Telefon** (kurzes Drücken): Telefon abheben.

**Während eines Gesprächs** (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

**Telefon** (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb eines laufenden Anrufs, Zugang zum Telefonmenü.



**Radio** (drehen): automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.

**Media** (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.

**Kurzes Drücken:** Bestätigung einer Auswahl; ansonsten Zugriff auf die Speicher.

**LIST**

**Radio:** Senderliste anzeigen.

**Media:** Titelliste anzeigen.

**Radio** (gedrückt halten): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

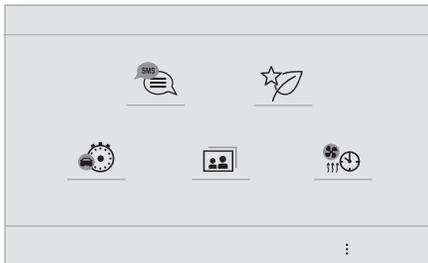
## Menüs

### Apps

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Zugriff auf die einstellbaren Geräte.

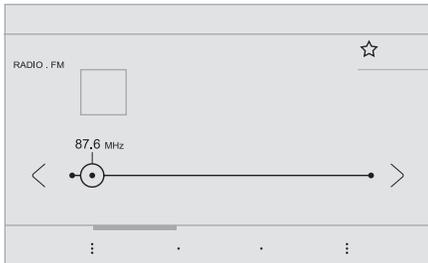


### Radio Media

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Auswahl einer Audioquelle oder eines Radiosenders.



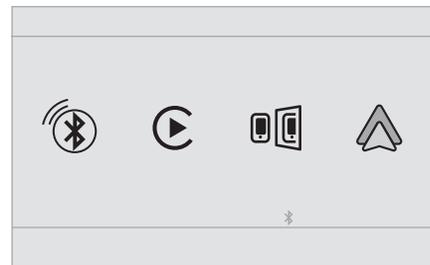
## Telefon

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Verbindung eines Telefons über Bluetooth®.

Ausführung bestimmter Apps auf einem über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto verbundenen Smartphone.

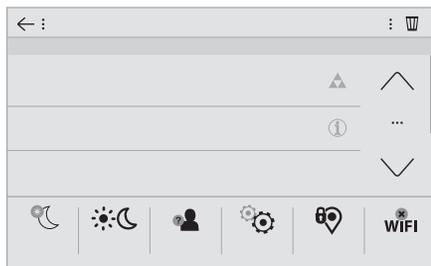


## Einstellungen

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild usw.) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit usw.).



## Fahren

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.

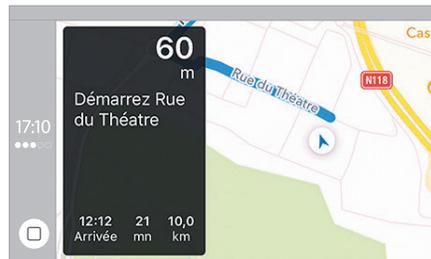


## Navigation

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Parametrierung der Navigation und Wahl des Ziels über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto.



## Klimaanlage

Je nach Ausstattung bzw. Version.



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



## Apps

### Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System kann Ordner und Bilddateien in den folgenden Formaten lesen: .tiff; .gif; .jpg/jpeg; .bmp; .png.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie „**Menü Fotos**“.



Wählen Sie einen Ordner aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

## Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie „SMS“.



Wählen Sie die Registerkarte „SMS“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.



Drücken Sie diese Taste, um nach einem Empfänger zu suchen und ihn auszuwählen.



Wählen Sie die Registerkarte „Kurznachrichten“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.



Drücken Sie diese Taste, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben der ausgewählten Mitteilung, um sie zu löschen.



Drücken Sie diese Taste neben der ausgewählten Nachricht, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um den vorhandenen Text zu bearbeiten und zu ändern.



Drücken Sie diese Taste, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Drücken Sie auf den Papierkorb, um die Mitteilung zu löschen.

## Radio

### Einen Sender auswählen



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder

**MHz**  
**KHz**

Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem USB-Stecker, das an die 12V-Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der Audioausrüstung vorliegt.

## Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Frequenzband**“, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

## Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern.  
Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

Drücken Sie „**Speichern**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten,  
um den Sender zu speichern.

## RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media** zur  
Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur  
Sekundärseite zu gelangen.



„**RDS**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte  
Fläche, um zu bestätigen.

Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung dieses RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

## Textinformationen anzeigen

Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **Radio Media** zur  
Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur  
Sekundärseite zu gelangen.



„**INFO**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte  
Fläche, um zu bestätigen.

## TA-Meldungen abspielen



In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten TA-Warmmeldungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Nachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **Radio Media** zur  
Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur  
Sekundärseite zu gelangen.



„**TA**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte  
Fläche, um zu bestätigen.

## Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Radio Media** zur  
Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur  
Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie „**Audio-Einstellungen**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Klangqualität**“ oder „**Aufteilung**“ oder „**Ton**“ oder „**Stimme**“ oder „**Klingeltöne**“, um die Audio-Parameter einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

! Auf der Registerkarte „**Klangqualität**“ sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle. Auf der Registerkarte „**Aufteilung**“ sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich. Auf der Registerkarte „**Ton**“, aktivieren oder deaktivieren Sie „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“, „**AUX-Eingang**“ und „**Tasten-Töne**“.

! Die Balance (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

i Onboard-Audio: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung im Fahrzeuginnenraum.

## DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

### Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex-Sätze“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Um das Frequenzband „**DAB-Frequenzband**“ auszuwählen, drücken Sie zunächst auf „**Frequenzband**“.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

## FM-DAB

i Das DAB deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von „FM-DAB“ durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen „FM“-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**FM-DAB**“ aktivieren/deaktivieren.



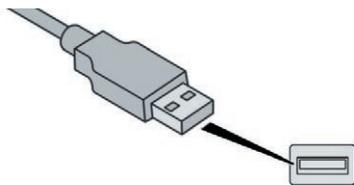
Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

i Wurde „FM-DAB“ aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu DAB.

! Wenn der eingeschaltete DAB-Sender nicht als FM-Sender verfügbar ist oder FM-DAB nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

## Media

### USB-Anschluss



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

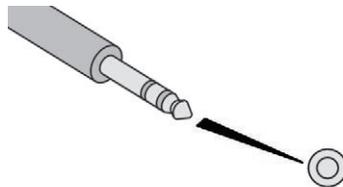
! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

### AUX-Eingang

Je nach Ausstattung



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den AUX-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Audiosystems ein.

Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

### Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie die Taste „**QUELLEN**“.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

### Streaming Bluetooth®

Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten Ihres Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

! Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

### Anschluss von Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mithilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden. Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z. B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® kompatibel ist.

## Tipps und Informationen

Das System unterstützt über die USB-Ports USB-Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mithilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Audiosystem spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3“ mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps ab.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Andere Dateitypen (.mp4 usw.) können nicht gelesen werden.

Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: „ ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgerätes zu verwenden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (maximal 4), um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

## Telefon

### MirrorLink™-Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „MirrorLink™“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

### Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

**OK**

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.

### Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

## CarPlay®-Smartphone-Verbindung

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

**i** Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat.

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie vom System aus auf **Telefon**, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit zur CarPlay®-Navigation gelangen, wenn Sie die Taste **Navigation** drücken.

## Smartphone-Verbindung Android Auto

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Laden Sie auf Ihrem Smartphone die App Android Auto herunter.

**i** Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

**!** Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

**i** Für die Funktion „Android Auto“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

## Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**Android Auto**“ zu aktivieren.

**OK**

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.

Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth“-Funktion des Smartphones zu starten.

## Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar.

Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

**i** Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

## Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth® Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

**i** Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

## Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

**!** Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

## Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie „**Bluetooth®-Suche**“. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

**i** Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

**i** Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

## Automatische Wiederherstellung der Verbindung

**i** Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

## Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Bluetooth®-Verbindung**“, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Details**“ eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Internetdaten**“.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

**!** Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.).

## Verwaltung der verbundenen Telefone



Diese Funktion ermöglicht es, ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Bluetooth®-Verbindung**“, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.  
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

## Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die **TEL**Taste der Lenkradbetätigungen, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Drücken Sie **„Auflegen“**.

## Anrufen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Lenkradbetätigungen.

## Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf **„Anrufen“**, um einen Anruf zu tätigen.

## Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen.

Drücken Sie **„Kontakte“**.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Drücken Sie **„Anrufen“**.

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Drücken Sie **„Anrufliste“**.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

## Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Primärseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Klingelton-Lautst.**“, um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

## Konfiguration

### Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie auf „**Profile**“.

Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeins. Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

### Helligkeitsregelung



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrument (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

### Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Systemkonfiguration**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie die Registerkarte „**Werkparameter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

Wählen Sie die Registerkarte „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.

Drücken Sie auf die Registerkarte „**Datenschutz**“.

Oder



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie auf „**Datenschutz**“, um den Modus Datenschutz zu aktivieren bzw. deaktivieren.

-  Aktivieren oder deaktivieren:
- „**Keine gemeinsame Nutzung (Daten, Fahrzeugposition)**“.
  - „**Nur Daten gemeinsam nutzen**“
  - „**Daten und Fahrzeugposition gemeinsam nutzen**“

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

 Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Drücken Sie „**Bildschirmkonfig.**“.

Drücken Sie „**Helligkeit**“.

 Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Drücken Sie „**Animation**“.

- Aktivieren oder Deaktivieren: „**Automatisches Scrollen von Text**“.
- Wählen Sie „**Animierte Übergänge**“ aus.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

## Eine Sprache auswählen

 Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Wählen Sie „**Sprache**“ aus, um die Sprache zu ändern.

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

## Einstellung der Uhrzeit

 Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.

 Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

 Drücken Sie „**Datum und Uhrzeit**“.

Wählen Sie „**Uhrzeit**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Uhrzeit zu speichern.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12 h/24 h).



Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Sommerzeit (+1 Stunde).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.

 Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht automatisch (je nach Verkaufsland).

## Einstellung des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Primärseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Datum und Uhrzeit**“.

Wählen Sie „**Datum**“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um das Datum einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

**i** Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisation“ deaktiviert ist.

## Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem System zusammengestellt.

## Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte „Liste“ der Seite „Radio“.
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.	

## Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Dateistruktur auf dem USB-Stick.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Das Audiosystem zeigt bestimmte Arten von Zeichen nicht an.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelnamen und die Wiedergabedauer werden nicht auf dem Audio-Streaming-Bildschirm angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

## Telefon

FRAGE	ANTWORT	LÖSUNG
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Android Auto und CarPlay sind nicht kompatibel.	Android Auto und CarPlay können bei minderwertigen USB-Kabeln u. U. nicht aktiviert werden.	Verwenden Sie nur Original-USB-Kabel, um Kompatibilität zu gewährleisten.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer etc.).
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.

## Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist der Equalizer nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>	<p>Die Auswahl einer Equalizer-Einstellung beeinträchtigt die Höhen- oder Basseinstellung und umgekehrt.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Stellen Sie die Audiofunktionen in die mittlere Position.</p>
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System schaltet automatisch in den Energiesparmodus und schaltet ab, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.</p>	<p>Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.</p>

**A**

Abblendlicht.....	61, 162
Abgasreinigungssystem SCR.....	149
Abnehmbare Schneeschutzblende.....	139
ABS.....	72
Abschleppöse.....	59
Abstellen des Motors.....	96
Abtauen.....	54
Abtrocknen (Scheiben).....	54
Active City Brake.....	15, 117-119
Adaptives Kurvenlicht.....	65
AdBlue®.....	14, 21-22, 149-150
AdBlue® Befüllung.....	150
AdBlue® Reichweite.....	21-23
Additiv Diesel.....	12
Airbags.....	16, 78, 82
Aktualisieren der Uhrzeit.....	29, 33, 17
Aktualisieren des Datums.....	29, 32, 17
Alarmanlage.....	40-41
Anbringen der Dachträger.....	142
Anhängelasten.....	176
Anhänger.....	95, 140
Anschluss für Zusatzgeräte.....	25, 9
Antiblockiersystem (ABS).....	72
Antriebssschlupfregelung (ASR).....	15, 72-74
Anzeige Kombiinstrument.....	106
Apple CarPlay-Verbindung.....	18, 12
Apple®-Player.....	26, 9
Armlehne vorne.....	56, 58
ASR.....	72
Audio-Anschlüsse.....	57
Audiokabel.....	25
Außenspiegel.....	46-47, 123-124
Ausstattung Kofferraum.....	59-60
Austausch der Batterie der Fernbedienung.....	37
Austausch der Glühlampen.....	161-162, 164
Austausch der Scheibenwischerblätter.....	67, 141-142
Austausch der Sicherungen.....	166-167, 169, 169-170
Austausch des Innenraumfilters.....	147
Austausch des Luftfilters.....	147
Austausch des Ölfilters.....	147

Austausch einer Glühlampe.....	161-162, 164-165
Autobahnfunktion (Blinker).....	63
Automatikgetriebe.....	6, 101-103, 107-109, 148
Automatischer Notbremsvorgang.....	15, 117-119
Automatisiertes Schaltgetriebe.....	6, 103-106, 148
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad.....	3, 3

**B**

BA.....	72
Batterie.....	140, 147, 171, 173
Batterie der Fernbedienung.....	35-38
Becherhalter.....	56
Behälter der Scheibenwaschanlage.....	146
Beladen.....	6
Beleuchtung nicht ausgeschaltet.....	62
Belüftung.....	6, 48-49, 51
Belüftungsdüsen.....	48
Benzinmotor.....	136, 144, 177
Berganfahrassistent.....	107
Beschlagfreihalten vorne.....	54
Bildschirmstruktur.....	12
Blinker.....	62, 64, 163
BlueHDi.....	21-22, 149
Bluetooth® Audio-Streaming.....	25-26, 9
Bluetooth® Freisprecheinrichtung.....	27-28, 13-14
Bluetooth® (Telefon).....	27-28, 13-15
Bluetooth®-Verbindung.....	21-22, 27-28, 13-15
Bordcomputer.....	27-28
Bordwerkzeug.....	154
Bremsassistent.....	72, 118
Bremsbeläge.....	148
Bremsen.....	9, 148
Bremsleuchten.....	164
Bremsscheiben.....	148

**C**

CD.....	25, 9
Cinch-Kabel.....	25
CITROËN Connect Nav.....	1
CITROËN Connect Radio.....	1

**D**

DAB (Digital Audio Broadcasting) – Digitalradio.....	24, 8
Dachträger.....	142
Datum (Einstellung).....	29, 32, 17
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags.....	78-79, 82-83
Deaktivierung DSC (ESP).....	73
Deckenleuchte.....	165
Deckenleuchten.....	54-55
Dieselfilter.....	144
Dieselmotor.....	16, 136, 153, 178
Digitalradio – DAB (Digital Audio Broadcasting).....	24, 8
Distance Alert – Warnung Kollisionsgefahr.....	117
Dritte Bremsleuchte.....	165
DSC.....	72

**E**

EBV.....	72
Einparkhilfe.....	127
Einparkhilfe hinten.....	125
Einparkhilfe hinten, graphisch und akustisch.....	125
Einparkhilfe vorne.....	126
Einschaltautomatik Beleuchtung.....	61, 63
Einschaltautomatik Warnblinker.....	70
Einschalten der Zündung.....	99
Einschlaf-Verhinderung.....	120-121
Einstellung der Uhrzeit.....	29, 33, 17
Einstellung des Datums.....	29, 32, 17

Einstellung System .....	24-27
Elektronische Anlassperre .....	35-36, 95
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) .....	72
Elektronischer Schlüssel .....	33-34
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) .....	15, 72-75
Energiesparmodus .....	140
Entfrostern vorne .....	54
Entlastung der Batterie .....	140
Entlüften der Kraftstoffanlage .....	153
Entlüftungspumpe .....	153
Entriegeln der Türen .....	32, 35
Entriegeln des Kofferraums .....	32
Entriegeln von innen .....	35
Erkennen von Hindernissen .....	125
Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung .....	110-111
Ersatzrad .....	154, 157-158, 180

## F

Fahrhinweise .....	94-95
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) ....	62, 64, 162-164
Fahrzeitwarnung .....	120
Fahrzeugaabmessungen .....	179
Fahrzeug abschleppen .....	174-175
Fahrzeug anhalten .....	94, 96-98, 101-106
Fahrzeugidentifizierung .....	179
Fensterheber .....	41
Fernbedienung .....	31-36
Fernlicht .....	18, 61, 162
Feststellbremse .....	100, 148
Freisprecheinrichtung .....	27-28, 13-14
Frequenz (Radio) .....	23-24
Frischlufteinlass .....	50-53
Front-Airbags .....	78-80, 83
Fußmatten .....	56, 58
Fußmatten entfernen .....	58

Füllstand Bremsflüssigkeit .....	146
Füllstand Dieselsatz .....	146
Füllstände und Kontrollen .....	144, 146
Füllstand Scheibenwaschanlage .....	67, 146
Füllstandskontrollen .....	144, 146

## G

Gängige Wartungsarbeiten .....	6
Gangschalthebel .....	6
Gangwechselanzeige .....	106
Gepäckabdeckung .....	60
Gesamtkilometerzähler .....	28-29
Geschwindigkeitsbegrenzer .....	112-114
Geschwindigkeitsregler .....	112, 114-116
Gewichte und Anhängelasten .....	176
GPS .....	14
Grip Control .....	74-75

## H

Haken .....	59
Handschuhfach .....	56
Heckscheibenheizung .....	54
Heckscheibenwaschanlage .....	66
Heckscheibenwischer .....	66
Heizung .....	6, 50-51
Helligkeit .....	16
Helligkeitsregler .....	30
Hintere Ablage .....	59-60
Hintere Ausstellfenster .....	152
Hintertürscheiben .....	42, 152
Höhenverstellung des Lenkrads .....	46
Hupe .....	70

Innenausstattung .....	56
Innenbeleuchtung .....	54-55
Innenraumfilter .....	147
Innenpiegel .....	47
Inspektionen .....	6, 20
i-Size-Kindersitze .....	91
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen .....	88-91

## K

Kälteschutz .....	139
Kartenleseleuchten .....	54-55
Kenndaten .....	179
Kennzeichenbeleuchtung .....	165
Keyless-System .....	33-36, 95, 97-98
Kinder .....	87-91
Kindersicherheit .....	78-79, 81-83, 87-90, 87-91
Kindersicherung .....	93
Kindersitze .....	77, 81-82, 86-87, 92
Kindersitze, herkömmlich .....	86
Kleiderhaken .....	58
Klimaanlage .....	6, 50
Klimaanlage, automatisch .....	49-53
Klimaanlage, manuell .....	49, 51
Klinkenanschluss .....	57, 25
Kofferraum .....	39-40, 55, 59
Kofferraumbeleuchtung .....	55, 166
Kombiinstrument .....	8
Konfiguration des Fahrzeugs .....	24-27
Kontrollen .....	144, 147-148
Kontrollleuchte Airbags .....	16
Kontrollleuchte Bremssystem .....	9
Kontrollleuchte Feststellbremse .....	9
Kontrollleuchten .....	8, 9
Kopf-Airbags .....	79-80
Kopfstützen hinten .....	46
Kopfstützen vorne .....	44
Kraftstoff .....	6, 136

Kraftstoffpanne (Diesel).....	153
Kraftstoffreserveleuchte.....	17
Kraftstofftank.....	137-138
Kraftstofftankanzeige.....	137-138
Kraftstoff tanken.....	136-138
Kraftstoffverbrauch.....	6
Kühlflüssigkeitsstand.....	146
Kühlflüssigkeitstemperatur.....	9
Kurznachrichten.....	30

**L**

Lackreferenz.....	179
Laden der Batterie.....	172-173
Lampen (Austausch).....	161-162, 164
Leder (Pflege).....	152
LED – Leuchtdioden.....	63, 162
LED-Tagfahrlicht.....	162
Lenkrad (Verstellung).....	46
Leuchtdioden – LED.....	63, 162, 165
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer.....	64
Lichtschalter.....	61, 64
Luftfilter.....	147
Luftumwälzung.....	50-53
Lumbal.....	44
Lumbaleinstellung.....	44

**M**

Meldungen.....	30
Menü.....	12
Menüs (Audio-Anlage).....	4-5, 4-5
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	137-138
MirrorLink-Verbindung.....	19, 11-12
Modus Batterie-Entlastung.....	140
Motordaten.....	176-178

Motorhaube.....	143
Motorhaubenstütze.....	143
Motoröl.....	144-145
Motorraum.....	144
MP3-CD.....	25, 9
MP3 CD-Spieler.....	25

**N**

Nachleuchtfunktion.....	64
Nebelscheinwerfer.....	61-62, 65, 162-163
Nebelschlussleuchte.....	17, 61, 62, 164
Notbedienung Kofferraum.....	40
Notbedienung Türen.....	36-37
Nothalt.....	99
Notruf.....	70-71
Notstart.....	99, 171

**O**

Öffnen der Motorhaube.....	143
Öffnen der Türen.....	33, 39
Öffnen des Kofferraums.....	33, 39-40
Ölfilter.....	147
Ölmessstab.....	21, 144-145
Ölstand.....	21, 144-145
Ölstandsanzeige.....	21
Ölstandskontrolle.....	21
Ölverbrauch.....	144-145
Ölwechsel.....	144-145
Orten des Fahrzeugs.....	32

**P**

Pannenhilferuf.....	70-71
Panorama-Glasdach.....	55
Parkleuchten.....	64
Partikelfilter.....	146-147
Pflegehinweise.....	55, 152
Profile.....	31, 16
Provisorisches Reifenpannenset.....	59, 153-154, 156
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte).....	77

**R**

Rad abnehmen.....	159-161
Radio.....	23, 25, 6-7, 9
Radiosender.....	23-24, 6-7
Rad montieren.....	159-161
Radwechsel.....	154, 157-158
RDS.....	23-24, 7
Regelmäßige Kontrollen.....	147-148
Regelung der Luftzufuhr.....	50-53
Regelung durch Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	112
Regenerierung des Partikelfilters.....	147
Reichweitenanzeige AdBlue®.....	21-22
Reifen.....	6, 180
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	153-154, 156
Reifendruck.....	154, 157, 179-180
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset).....	153-154, 156
Reifendrucküberwachung.....	16, 132, 132-133, 157
Reifenpanne.....	153-154, 156-157
Reifenpannenset.....	154
Reinigung (Tipps).....	152
Reinitialisieren der Fernbedienung.....	38
Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung.....	133
Rückbank.....	45-46
Rückfahrkamera.....	127

Rückfahrscheinwerfer .....	164
Rücksitze .....	45-46
Rückstellung der Wartungsanzeige.....	20-21
Rückstellung des Tageskilometerzählers.....	28-29

## S

Schalter für Fensterheber .....	41
Schalter für Sitzheizung .....	44-45
Schaltgetriebe .....	6, 56, 58, 100, 107-109, 148
Schalthebel des automatisierten Schaltgetriebes .....	148
Schalthebel mechanisches Getriebe .....	100
Scheibenwaschanlage vorne.....	67
Scheibenwischer .....	19, 65, 68
Scheibenwischerschalter .....	65-66, 68
Schließen der Türen .....	34, 39
Schließen des Kofferraum .....	39-40
Schlüssel .....	31, 33-37
Schlüssel mit Fernbedienung .....	32, 95
Schlüssel nicht erkannt.....	99
Schneeketten.....	138-139
Schutzmaßnahmen für Kinder ....	78-79, 81-83, 87-91
SCR (Selektive katalytische Reduktion).....	149
Seiten-Airbags .....	79-80
Seitlicher Zusatzblinker.....	163
Separater Massepunkt.....	144
Seriennummer des Fahrzeugs .....	179
Service-Warnleuchte .....	11
Sicherheitsgurte .....	10, 76-77, 86
Sicherheitsverriegelung .....	33, 35
Sicherungen .....	166-167, 169-170
Sicherung gegen Falschtanken .....	138
Sicherungskasten Motorraum.....	170
Sicht .....	54
Signalhorn.....	70
Sitzheizung .....	44-45
Sitzverstellung .....	43

Sonnenblende .....	56
sparsames Fahren .....	6
Sparsames Fahren (Hinweise) .....	6
Sprachbefehle .....	5-8, 10-12
Spurassistent (AFIL).....	122
Standlicht .....	61, 63-64, 162, 164-165
Starten .....	171
Starten des Fahrzeugs.....	94, 96-98, 101-106
Starten des Motors.....	96
Starten eines Dieselmotors .....	136
Statisches Abbiegelicht.....	65
Staufächer .....	56, 58
Staukasten.....	59
Steckdose Zubehör 12V.....	56-57
STOP & START .....	18, 28, 49, 54, 107-109, 138, 143, 147, 174
Synchronisieren der Fernbedienung.....	38
Systemparameter .....	32, 16

## T

Tabellen Motoren.....	177-178
Tabellen Sicherungen .....	166-167, 169-170
Tageskilometerzähler .....	28-29
Tagfahrlicht .....	61, 63
Tankinhalt.....	137-138
Tankklappe .....	137-138
Tankverschluss.....	137-138
Technische Daten.....	177-178
Telefon .....	27-30, 13-15
Temperaturregelung.....	50-53
TMC (Verkehrsinformationen) .....	15
Toter-Winkel-Assistent .....	123-124
Touchscreen .....	24-27, 1, 1
Türen.....	39

## U

Uhrzeit (Einstellung) .....	29, 33, 17
Umwelt .....	6, 38
USB .....	25, 9
USB-Anschluss .....	56-57, 25, 9
USB-Laufwerk.....	25, 9

## V

Verkehrsinformationen (TMC) .....	15
Verriegeln der Türen .....	35
Verriegeln von innen .....	35
Verriegelung .....	35-36
Verstellung der Kopfstützen.....	44
Verteilung des Luftstroms .....	50-53
Vordersitze .....	43
Vorglühen Diesel .....	16
Vorglühkontrollleuchte Diesel .....	16

## W

Wagenheber .....	157-158
Wagenwäsche (Empfehlungen).....	152
Wählhebel .....	101-103
Warnblinker .....	70, 153
Warndreieck .....	59, 153
Warnleuchte Fahrer nicht angeschnallt.....	76
Warnleuchten .....	8
Warnleuchte Sicherheitsgurte .....	76
Warnung Fahreraufmerksamkeit .....	121
Wartungsanzeige .....	20
Wartung (Tipps).....	152
Webbrowser.....	21
Werkzeug.....	154, 157-158
WiFi-Netzwerkverbindung .....	22
Wischautomatik .....	66, 68

---

**Z**

Zentralverriegelung .....	32, 34
Zubehör.....	69, 99
Zugbetrieb.....	95, 140
Zündschlüssel nicht abgezogen .....	97
Zündung.....	53, 97, 99, 29











Automobiles CITROËN erklärt, unter Anwendung der Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Nachdruck oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN ist untersagt.

Gedruckt in der EU  
Allemand

09-17



